

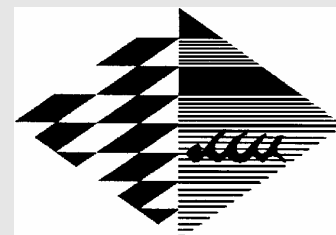
Rochade Württemberg 08/04

Verkündigungsorgan des Schachverbands Württemberg e.V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes ist der Präsident
Hanno Dürr, Welfenstraße 86 in 70599 Stuttgart

www.schachverband-wuerttemberg.de geschaeftsstelle@svw.info

Geschäftsstelle: Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4 in 89604 Allmendingen, 07391-8387

Redaktion: Michael Waldherr, Siebenbürgenstr. 9 in 74189 Weinsberg
E-Mail: Michael.Waldherr@svw.info Telefon: 07134 901588



Redaktionsschluss
Ausgabe September 2004
10. August 2004

Nachrichten aus dem Schachverband

Tagung des Erweiterten Präsidiums

WAS und WIE im SVW

Am 3.7.04 tagten Präsidium und erweitertes Präsidium des SVW in Stuttgart mit einer wie meistens umfangreichen Tagesordnung. Wesentliche Beratungspunkte waren: Der Umgang mit dem Handy-Verbot (siehe nachstehende Ausführungsbestimmungen), der Umgang von Funktionären und anderen Schachfreunden untereinander (siehe nachstehend Ehrenkodex und, zur Redaktion der Rochade-Württemberg.), Die Aussicht auf eine Schacholympiade in Deutschland (Dresden 2008) und welchen Nutzen die Vereine und ihre Schachorganisation daraus ziehen können. Die Sorge beim SVW-Verbandstag 4.Juni 2005 in Deizisau alle Posten angemessen besetzen zu können, und die Ausrichtung des DSB-Kongress 2005 in Pfullingen (5.-8.Mai).

Der SVW gratuliert dem SV Wolfbusch zur Auszeichnung der Dresdner Bank und der DSJ mit dem Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Schachsport.

Auf Veranlassung der Rechnungsprüfer wurde nun ein Antrag des Schatzmeisters angenommen, der säumige Zahler mit Mahngebühren belegt. Bei der Mitgliederverwaltung wird beabsichtigt, eine Abmeldegebühr zu erheben, wenn im laufenden Kalenderjahr aktive Spielberechtigungen gelöscht werden, welche bei der Passschreibung im Januar für den Verein nicht enthalten waren. Damit kann bisher (vorwiegend für Jugendspieler) eine Beitragszahlung umgangen, aber dennoch an Meisterschaften teilgenommen werden.

Für Anzeigen Dritter in der Rochade-Württemberg und der SVW-Homepage wurden die jeweiligen Konditionen verabschiedet.

Nachdem sich beim Badischen Schachverband (BSV) ein neues Präsidium eingearbeitet hat, werden im 4.Quartal die gemeinsamen Beratungen über eine fortschreitende Zusammenarbeit der Schachverbände in BW fortgesetzt. Dazu wurden auch zwei Projektgruppen besetzt:

- (1) Organisationsstruktur: Walter Pungartnik, Konstantin Parashidis, Dr. Günter Tobien (SVW) und Gerhart Seiter, Bernd Walther, Karl-Heinz Saffran (BSV)
- (2) Spielbetrieb und Termine: Thomas Wiedmann, Bruno Jerratsch, Thomas Lakay (SVW) und Matthias Krame, Dr. Holger Moritz, Jürgen Dammann (BSV)

Die Fachreferenten der verschiedenen Resorts beraten im direkten Kontakt.

Abgerundet wurden die Sitzungen durch Berichte vom DSB-Kongress 2004, dem WLSB-Sportbundtag, der Mitgliederversammlung des Landessportverband BW (LSV), der Mitgliederversammlung des Karpov-Schachzentrums in Baden-Baden (KSZ), vom BW-Schulschachpokal, sowie von diversen Bezirks- und Kreistagen im SVW. Und auch bei dieser Sitzung wurden diverse Ehrungen beschlossen

Leider ist unser Schulschachreferent Dr. Ole Wartlick zum 1.7.04 zurückgetreten, da er sich beruflich ins Saarland verändert. Für das Präsidium ist Michael Meier, Vorsitzender unserer Württ. Schachjugend, auf der Suche nach einem Nachfolger und für jede Anregung und jedes Angebot dankbar. Auch bei den Schulämtern ist der Schachsport nicht mehr überall vertreten oder suchen die Vertreter Nachfolger. Bitte helfen Sie uns, indem Sie Schach spielende Lehrer oder Leiter von Schach-AGs oder interessierte Übungsleiter ansprechen und uns benennen, damit wir Schach in der Schule weiterhin nachhaltig fördern

können. Hierin müssen wir die Zukunft unserer Schachvereine erkennen. Interessierte Mitarbeiter können sich durch Erwerb des Schulschachpatents der Deutschen Schulschachstiftung (DSS) und der Deutschen Schachjugend (DSJ) für eine solche Aufgabe qualifizieren. Noch besser wäre natürlich eine Ausbildung zum Fachübungsleiter oder C-Trainer Schach; im Herbst beginnen neue Kurse. Sie können wahlweise beim SVW oder BSV belegt werden; in der Rochade bzw auf den Homepages finden sie die Termine (www.schachverband-wuerttemberg.de oder www.svw.info und www.badischer-schachverband.de). Unser Referent für Ausbildung Ulrich Scheibe informiert Sie gerne über Details.

Die Schacholympiade 2008 in Dresden wird durch ein Organisationskomitee in Sachsen organisiert und finanziert. Wenn der FIDE-Kongress im Oktober in Mallorca so beschließt, bietet sie allen Schachvereinen und -Verbänden in Deutschland einen lange vermissten Anlass für unseren Sport zu werben und die Aufmerksamkeit einer großen Öffentlichkeit zu gewinnen. Beginnend im November 2004 sollen verschiedene Maßnahmen und Aktivitäten immer wieder auf unseren Schachsport aufmerksam machen und für unsere Vereine werben. Der DSB will rund 90.000 Euro jedes Jahr für entsprechende Maßnahmen ausgeben. Warum wollen Sie nicht ganz vorne mit dabei sein?

Zum SVW-Verbandstag 2005 werden für verschiedene Funktionen neue Köpfe gesucht. Eine Findungskommission mit den Vizepräsidenten Walter Pungartnik, Oliver Schmitt sowie Wernfried Tannhäuser hat sich konstituiert und ist für jede Anregung dankbar, auch ‚Selbstanzeigen‘ sind willkommen. Gesucht werden: ein Präsident und/oder Vizepräsident, ein Pressereferent, ein Schulschachreferent, ein DWZ-Bearbeiter, Mitarbeit im Referat Leistungssport, im Verbandsspielausschuss, im Internet-Team u.a.; wo jemand aufrückt, werden regelmäßige Nachfolger auf Bezirks- oder Kreisebene gesucht.

Bitte beachten Sie die nachstehenden Sonderinformationen Handy-Verbot, Ehrungen, Anzeigenpreise, Ehrenkodex und Redaktion.

Im Juli 2004

Hanno Dürr, SVW-Präsident

Das Erweiterte Präsidium des Schachverbandes Württemberg hat an seiner Sitzung am 03.07.2004 in Stuttgart die Ehrung folgender SF beschlossen:

Oskar Erler	SportVG Feuerbach	Goldene Ehrennadel
Ulrich Scheibe	SV Leonberg	Silberne Ehrennadel
Gerhard Lauppe	SGem Vaihingen-Rohr	Silberne Ehrennadel
Georg Söllner	Stockenhausen-Frommern	Silberne Ehrennadel
Leo Predikant	SG Dotternhausen	Silberne Ehrennadel
Herbert Elstner	SR Spaichingen	Bronzene Ehrennadel
Tobias Straub	SC Steinlach	Bronzene Ehrennadel
Gerhard Herold	SV Wolfbusch	Bronzene Ehrennadel
Syb. Hüls-Herold	SV Wolfbusch	Bronzene Ehrennadel
Erwin Weigend	Meimsheim-Güglingen	Bronzene Ehrennadel
Gerd Hoffmann	Meimsheim-Güglingen	Bronzene Ehrennadel
Detlev Röck	Meimsheim-Güglingen	Bronzene Ehrennadel
Kurt Heideck	Meimsheim-Güglingen	Ehrenbrief
Thea Gehring	SV Wolfbusch	Ehrenbrief

Schachverband Württemberg:

(Internet-Adresse: <http://www.schachverband-wuerttemberg.de>) KSK Reutlingen Nr. 146 5840 BLZ 640 500 00
Geschäftsstelle Schachverband Württemberg Gerd-Michael Scholz, Panoramastr. 4, 89604 Allmendingen, 07391-8387 Fax: 07391-756198,
geschaeftstelle@svw.info

***) Email-Adressen im SVW haben die einheitliche Form:**

vorname.nachname@svw.info

Bei einer Adressänderung oder Fragen, kontaktieren Sie bitte [mail-admin@svw.info](mailto:admin@svw.info). Weitere Informationen www.svw.info/home/emails/

Das Präsidium

Präsident: Hanno Dürr, Welfenstr. 86, E-Mail*), 70599 Stgt, 0711-6746163; Vizepräsidenten: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, +Fa 07042-12508, E-Mail*) Marc Nestl, Am Hopfenrain 3, 70563 Stgt, 0711-7356526, Fa 0711-7356613, E-Mail*); O. Schmitt, Friedenstrasse 28/1, 88512 Mengen, 07572-6497 (p) 07572-767700 (g), 0174 3053241, Fa: 07572-713056; Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 07123-33305; Verbandsspielleiter: Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schlat, 07161-811799 p, Fa 07161-821955, E-Mail*) Jugendleiter: Michael Meier, E-Mail*), Cheruskerstr. 38, 70435 Stgt, +Fa 0711-8790886 Pressereferent: Uwe Rogowski, Tilsiter Weg 28, 72116 Mössingen, 07473-1247, E-Mail*)

Die Referenten

2.Vorsitzende: WSJ Gabriele Häcker, E-Mail*), Fehrbellinerstr.39, 70490 Stgt, 0711-887 3049, Ref. Schulschach Dr. Ole Wartlick, Blockgasse 1, 74523 Schwäbisch Hall, : 0791-499 2725, E-Mail*), Ref. Frauenschach Biserka Brender, Schlosserstr.14A, 70180 Stgt, 0711-602005, E-Mail*), Fax: 0711-6405643; Ref.Seniorenschach Hajo Gnirk, Neckarstr.31, 73529 Schwäbisch Gmünd, 07171-85871, Fa: 07171-85605 Ref. Ausbildung Ulrich Scheibe, Torfrstr.11, 71229 Leonberg, 07152-71665p, E-Mail*), 07031-9079719, Ref. Breiten- u. Freizeitschach: Walter Pungartnik (s.Vizepräsident), E-Mail*), Ref. Leistungssport Ulrich Haag, Schöntalerstr. 61, 71522 Backnang, 07191-64694, E-Mail*); Wertungsreferent (DWZ) Siegfried Schlierf, Linzerstr.16, 71522 Backnang, 07191-61552, Fa: 07191-342527, Problemschach-Ref Gerson Berlinger, Südstr. 12, 74177 Bad Friedrichshall, Rechtsberater Josef Kruck, E-Mail*), Emanuel-Geibel-Weg 3, 74189 Weinsberg, 07134-4374, Fa: 07131-591206; Ref. f. Datenverarbeitung Thomas Lakay (s. Verbandsspielausschuss)

Der Verbandsspielausschuss:

Schiedsrichterobmann: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stgt, /Fax 0711-283861, Ref. Frauenschach: Biserka Brender, (s. erw. Präsidium) Ref. Seniorenschach Hajo Gnirk, Neckarstr.31, 73529 Schwäbisch Gmünd, 07171-85871, Fa: 07171-85605; Holger Namylo, Pestalozzistr. 10, 78532 Tuttlingen, 07461-13292, E-Mail*), Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schechingen, 07175-6173, Fax 07175-6373, E-Mail*), Leo Predikant, Zollernstr. 15, 72355 Schömburg, 07427-2684, E-Mail*), Gottfried Düren, (s. Bezirksleiter Unterland), Thomas Lakay, Buchenstr. 3, 72411 Bodelshausen, 07471-71846, 0170-860 8572, E-Mail*); Dietrich Noffke, E-Mail*), Waldeckstr.7, 74372 Sersheim, +Fa: 07042-33931; Bernd Michael Werner, Wildungerstr. 83, 70372 Stgt, 0711 5000058;

Das Verbandsschiedsgericht:

Vorsitz: Dr. Rolf Gutmann, E-Mail*), 73614 Schorndorf, Zeppelinstr.6, 07181-63545p, 0711-239845d, Fax 0711-239 8499, Stv. Vors. Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333-3645, Rechtsmittel sind an den Vorsitzenden zu adressieren.

Internetbeauftragte: Georg Richter, 0711- 712378; E-Mail*)

Die Kassenprüfer

Armin Winkler, Joh.-Brahm-Str.12, 70806 Konwestheim, E-Mail*), +Fax: 07154 24206, Rainer Geißinger, Sperberweg 64, 73434 Aalen, 07361-44860, Fax 07361-45213, Reserve-Prüfer: Ekkehard Dietz, Rehfeld 13, 73642 Welzheim, 07182-804956, E-Mail*)

Württ. Schachjugend:

1.Vors. Michael Meier, Cheruskerstr. 38, 70435 Stgt, 0711-8790886; 2.Vors. Gabriele Häcker, Fehrbellinerstr. 39, 70499 Stgt, 0711-8873049; Kassenwart: Peter Lohmüller Koppenhöfer Weg 12, 70563 Stgt-Vaihingen, 0711-7356242, Spielleiter: Hauke Meyerhoff, Goldmühlestr. 32, 71065 Sindelfingen; 07031-871867; Ref. f. Ausbildung: Erich Beck, Augsburgstr. Str.171, 70327 Stgt, 0711-339283 Br+Freizeitsport: Andreas Warsitz, Wilhelm-Schäffer Str. 97, 74078 Heilbronn, 0177-4652422; Schulschachreferent: Dr. Ole Wartlick, Blockgasse 1, 74523 Schw Hall, 0791-4992725, ole.wartlick@gmx.net Sprecher: SonjaHäcker, E-Mail*), Fehrbellinerstr.39, 70490 Stgt, 0711-8873049; Mädchenschach: Jesko Berger, Genker Str. 29, 71032 Böblingen, 07031-286774; Schriftführer: Bernhard Förster, Joh.-Seb.-Bach-Str. 16, 74321 Bietigheim-Bissingen 07142-64088; Kto. 688 71 31, BLZ 600 501 01 LBBW Stgt

Bezirk Stuttgart:

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str.17, 70736 Fellbach-Oeffingen, 0711-51 22 69, Fa 0711-516349, E-Mail*), Spielleiter: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stgt, 0711-283861 Kasse: Oskar Erlar, Stauffeckstr.10, 70469 Stgt, 0711-851412 Fax. 0711 88 79 317, E-Mail*); Bank: LBBW Stgt, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Kreis Stgt Mitte

Kreisleiter: Günter; Schelkle; Stufenweg 3; 73666 Baltmannsweiler, E-Mail*); Kreisturnierleiter: Klaus-Peter; Krüger; Herbertstr. 95; 70439 Stgt; Kassier: Erich; Beck; Augsburgstr. Str. 171; 70327 Stgt; Kreisklasse: Bruno; Jerratsch; Leharstr. 4; 70195 Stgt;

Bezirksjugend Stgt

Jugendleiter: Jens Uwe Renz, Wengertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, 07031-601693, E-Mail*) Spielleiter: Yves Mutschelknaus, Grubenacker 87, 70499 Stgt, 0711-8620802, Fa AB: 0711-8620803 E-Mail*), Kassier: Bank: LBBW Stgt, Konto 29 243 42, BLZ 600 501 01

Bezirk Neckar-Fils:

Bezleiter Tobias Straub; RintheimerStr. 7 in 76131 Karlsruhe; E-Mail*); 0721-1835925; 01212-511215365; Slv. Reinhard Krämer; Hohenheimerstr. 58 in 73770 Denkendorf; E-Mail*); 0711-344735; Bezspielleiter Udo Ruprich; Mozartstr. 15 in 71384 Weinstadt E-Mail*), 07151-65259 slv. Bezspielleiter Frank Reutter; Jurastr 27/1 in 72072 Tübingen; frank.reutter@svw.info; 07071-707886; 0175-2087929; 01212-510255809 Kassenwart Bernd Berend; Pappelweg 3 in 72076 Tübingen; E-Mail*); Schiedsgerichtsvorsitzender; Michael Ramin; Sttger Str.68 in 73734 Esslingen michael.ramin@svw.info; 0711-

383677; Slv. Thomas Lakay, Buchenstr. 3, 72411 Bodelshausen, E-Mail*); 07471- Rolf Ambacher; Herdfeldstr. 49 in 73274 Notzingen; E-Mail*); 07021-43651 Webmaster, Pressewart Minh Cuong Tran; Weinbergweg 17 in 73230 Kirchheim/Nabern; E-Mail*); 07021-863728; 0160-98145330; Ref. Ausbildung, Freizeit und Breitenschach; 71846, 0170-8608572; DWZ-Bearbeiter; Sigfried Krämer, Reutlinger Str. 59/1 in 73728 Esslingen; E-Mail*); 0711-31 66 408;

Bezirksjugend Neckar-Fils: Jugendleiter: Bernd Grill, Hebelstraße 30, 73061 Ebersbach, +Fa 07163-6720, E-Mail*), Spielltr. Alexander Maier, Bachstrasse 3, 73776 Altbach, E-Mail*) SK Esslinge-Nürtingen Kreisspielltr: Stefan Auch, 07024-51395, E-Mail*), Ludwigstr.6, 73240 Wendlingen Jugendltr: Alexander Maier, Bachstr. 3, 73776 Altbach, E-Mail*) SK Reutlingen-Tübingen Kreisspielltr: Daniel Hügler, Eifelstr.18, 72766 Reutlingen, 07121-478365, E-Mail*)

SK Filstal Kreisspielleiter: Klaus Höflinger, Beethovenstr. 11 in 73117 Wangen, 07161-14936 Pressewart,Internet: Michael Rämmler, In den Roßäckern 22, 73084 Salach, 0716-4575, E-Mail*)

Bezirk Oberschwaben:

Bezirksleiter: Oliver Schmitt,Friedenstr. 28/1,88512 Mengen, 07572/6497; Fax: 07572-713056; Slv. Bezirksleiter: Holger Namylo, Pestalozzistr. 10,78532 Tuttlingen; 07461-13292 (P) Spielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89 075 Ulm, 0731-67008 Jugendltr: Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str. 25, 89231 Neu-Ulm, 0731-9807677 Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333- 3645 Bez.-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

Bezirk Ostalb:

Internet: schachverband-wuerttemberg.de/ostalbsboa Bezleiter: Wernfried Tannhäuser, Staufenstr. 17, 73575 Leinzell, 07175-8340, Fax 07175-4595, E-Mail*); Spielleiter: Alexander Wanzek, A. d. Lauter 21, 73563 Mögglingen, E-Mail*), 07174-804524; Turnierleiter Dietmar Siegert, Schleheweg 11, 89555 Steinheim, 07329-5691, E-Mail*), Presseref: Erhard Reckziegel, Michelbuch 2, 73102 Birenbach, 07161 951592 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 23, 73527 Schw. Gmünd, 07171-77375, Ref. Breitenschach: Roland Mayer, Gartenstr 12, 89168 Niederstotzingen, 07325 919315, Fax: 07325 919317 Kto: Volksbank Schwäbisch Gmünd, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 901 40 Jugendleiter: Hans Wendel,Leinweilerstr. 12,73579 Schechingen, 07175/6777; Ausbildungsref.: Gero Fähnle,Göthestr. 26,73540 Heubach, 07173/5867

Bezirk Unterland:

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Brückenstr. 15, 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142-3921, Fa 07142-3931 Spielleiter: Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, +Fax 07042-33931, E-Mail*), Presseref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg : 07141-928167, E-Mail*), Ref. Breitenschach: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen-Enz +Fa 07042-12508 Konto-Nr. 4666, KSK Heilbronn, BLZ 620 500 00; Kassier Andreas Warsitz, Wilhelm Schäffer Str. 97, 74078 Heilbronn, 07131-24947, E-Mail*); DWZ-Beauftragter: Carsten Schwab; Internetbeauftragte: Andreas Warsitz Schiedsgericht: Wolfgang Reinhardt, Kreuzstraße 23 (Büro), Hindenburgstraße 88 (Wohnung), 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142 33099 (Büro), 07142 46182 (Privat), fax 07142 920028, E-Mail*)

Bezirksjugend Unterland

BezJugleiter, Saygun Sezgin; Südstr. 91; 74072 Heilbronn, 07131-629883, E-Mail*) StV BezJugleiter Wolfram Riedel; Birkenweg 3; 74366 Kirchheim, 07143-94533; E-Mail*), Kassier Carsten Schwab, Obere Keltergasse1 74246 Eberstadt 07134-903480; E-Mail*), Spielleiter, Daniel Jehle; In den Linden 82; 74379 Ingersheim, 07142-20162 E-Mail*)

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Kreisleiter/-spielleiter Alexander Geilfuß; Ludwigsburger Str. 280; 74080 Heilbronn; 07131-398928, E-Mail*), Spielausschuß: Andreas Kreiss; Berliner Ring 43/1; 75031 Eppingen; 07262-7347 Rolf Keller; Heilbronner Str. 134/1; 74211 Leingarten; 07131-401707, Christian Wolbert; E-Mail*), 07131-574775, Hofwiesen 9; 74223 Flein;

Kreis Ludwigsburg

Kreisvorsitzender: Hans Joachim Petrie, Auf Hart 41, 71706 Markgröningen; 07145-57 21, E-Mail*); Kreisspielleiter: Sven Eidler, Zeppelinstr. 67, 71665 Vaihingen/E 07042-138 10, E-Mail*); Kreisjugendltr: Wolfram Riedel, Birkenweg 3, 74366 Kirchheim, 07143-94533; Internetbearbeiter: Hans Joachim Ludwig

Bezirk Alb-Schwarzalld:

1. Vorsitzender Klaiß Thomas; 72178 Waldachtal Th. Heusstr. 20 07443 5625; stlv Vorsitzender Söllner Georg; 72336 Balingen Hesselbergstr. 23 07433 930136 Bezirksspielleiter Gässler Holger; 72280 Dormstetten Ringstr. 9 07443 1599; st. Bezirksspielleiter Leiter Geschäftssle Leo Predikant; E-Mail*), Fax 07427 914290; 07427 2684; Zollernstr. 15; 72355 Schömburg; Bezirks Kassier Kaufmann Gunther; 78532 Tuttlingen Balingenstr. 8907461164824; Bezirksjugendleiter Schenk Thomas; 72379 Hechingen Gammerdingerstr. 37/1 07471 6885; DWZ Bearbeiter Dietmann Franz Josef; 72519 Veringenstadt Mozartstr. 25 07577 925333; Bezirk Pressewart Schönegg Thomas; 72414 Rangendingen, am kleinen Damm 4, 07471 984262 Damenwartin Schönegg Herbst Susanne; 72461 Albstadt Buchtalstr. 22 07432 25084 Referent für Breitensport Söllner Georg; 72336 Balingen Hesselbergstr. 23 07433 930136; Kaderleiter Müller Thomas; 78628 Rottweil K. Witzstr. 06 0741 8822 Vorsitzender des Schiedsgerichts Christian Kinkel; Bahnhofstr. 35, 78532 Tuttlingen 07461 9115275 Internetbeauftragter Buchholz Jochen; 72393 Burladingen Köhlbergweg 8 0171 6296275 Referent für Seniorenschach Jürgen Muschkowski; 72336 Balingen Teckstr. 18 0743320182 Schiedsgericht Slvertreter Edgar Eckwert; 78655 Dunningen, Obermdorfer Str. 23 07403-12277 Beisitzer zum Schiedsgericht; Schroth Georg 72160 Horb Weikerthalstr. 66 07451 4199 Schenk Thomas 72379 Hechingen Gammerdingerstr. 37/1 07471 6885; Kuri- cini, Stefan Eichgasse 23, 72379 Hechingen

Achtung Viren und Spams

Einsender müssen unbedingt den Anhang nach den „Spielregeln“ gestalten. Auch die Betreffzeile muss unmissverständlich sein. Den stichwortartigen Inhaltsvermerk (z.B. Spielergebnisse, Bericht, Fotos, etc) keinesfalls vergessen. Zusendungen, ohne diese zusätzliche Sicherung, werden ungelesen gelöscht.

M. W.

Sanktionen bei einem Verstoß gegen das Handy-Verbot bei Schachwettbewerben des SVW

Nach ausführlichen Beratungen beschloss das erweiterte Präsidium am 3.7.04 folgendes Vorgehen für den SVW gültig ab 1.8.2004 (s. Rochade Württ. 08/2004).

Vorbemerkungen:

- (A) Das Verbot im Turnierareal ein Handy oder ein anderes elektronisches Gerät zu benutzen ist in den FIDE-Regeln Art. 12.2 (unerlaubte Hilfe) und 12.5 (Störung) und in der WTO § 6.5 ordnungsgemäß beschlossen und verkündet. Es gilt im gesamten Turnierareal für Spieler und in gleicher Weise für Betreuer oder Zuschauer, z.B. Spieler, die ihre Partie beendet haben.
- (B) Die bei einem Verstoß gegen 1. (Betrieb, Betriebsbereitschaft, 'Klingeln' oder Summen) vom Schiedsrichter auszusprechende Strafe wird aus FIDE Art.13.4 a-g und WTO § 6.1 abgeleitet und für alle Wettbewerbe im SVW mit nachfolgender Ausführungsbestimmung eindeutig festgelegt.
- (C) Fälle eindeutigen Betruges sind sofort mit Partieverlust und zusätzlich mit einem Verfahren (schriftl. Anzeige) wegen grob unsportlichem Verhalten zu ahnden.

Ausführungsbestimmung zu WTO § 6.5:

1. Vor Beginn jedes Wettbewerbs **und** bei mehrtägigen Turnieren vor der jeweils ersten Runde weist der Schiedsrichter/Turnierleiter auf das Verbot und seine Folgen hin. Zusätzlich und zur Information für zu spät kommende oder für Zuschauer sind möglichst schriftliche Hinweise auf das Verbot am Eingang zum Turniersaal anzubringen.
2. Wird der Wettbewerb von einem neutralen, lizenzierten Schiedsrichter geleitet (im SVW: Oberliga, Einzelmeisterschaften, Blitz- und Schnellschach-Meisterschaften auf Verbands-Ebene) und waren die Folgen bekannt gemacht, so setzt der Schiedsrichter die angezeigte Sanktion unverzüglich durch: bei einem aktiven Spieler **Partieverlust**, bei Betreuern und Zuschauern Verweis aus dem Turnierareal. (Damit wird in gleicher Weise wie vom DSB und von der FIDE verfahren, die Beteiligten müssen das Verbot und dessen Folgen kennen!)
3. Wird der Wettbewerb nicht von einem neutralen Schiedsrichter geleitet, wie es im SVW bei den Mannschaftskämpfen ab Verbandsliga und darunter die Regel ist, setzt der Schiedsrichter folgende Sanktionen durch:
Beim 1.Verstoß eines aktiven Spielers **eine Verwarnung**, beim 2.Verstoß desselben Spielers den **Partieverlust**. Zuschauer und Betreuer, auch Spieler, welche Ihre Partie beendet haben, werden aus dem Turnierareal verwiesen.

8.Juli 2004

Hanno Dürr (SVW-Präsident), Thomas Wiedmann (Verbandsspielleiter)

Begründung für die Ausführungsbestimmungen zum Handy-Verbot.

Bezug:

SVW-Wettkampf und Turnier-Ordnung § 6.5; Hinweis in Rochade-Württemberg Nr.02/2004

DSB-Anweisung für nationale Schiedsrichter (zu DSB-TO A-7.1.3)

In der Rochade-Württemberg Nr.05/2004, S.6+7 wurden die Sanktionen bei Verstoß gegen das Handy-Verbot diskutiert. Ein erfahrener Jurist und Schachsportler pocht auf die Verhältnismäßigkeit von Verschulden und Strafe, sowie auf den ordnungsgemäßen Erlass von Verböten und Strafen einschließlich deren Bekanntmachung. Partieverlust als einzige und zugleich 'maximale' Strafe beim ersten Verstoß sieht er im 'unteren' Amateurbereich als unverhältnismäßig an, gleichgültig aus welchem Grund das Handy aktiv war oder klingelte.

Im 'oberen' Amateurbereich (WEM, OL, VL) und im Spitzenschach (BL, DEM) ist die Möglichkeit, sich per Handy (oder Mini-PC) unerlaubte Hilfe zu suchen für die drastische Strafe (sofortiger Partieverlust) maßgeblich und wegen der groben Unsportlichkeit angemessen, also verhältnismäßig. Leistungssportler und Profis müssen die Verböte kennen und schon den Anschein eines Verstoßes vermeiden. Ebenso sollten jedoch Amateursportler die Wettkampf-Regeln kennen und beachten.

Ein gewisser Unterschied besteht dann, wenn ein nicht lizenziertes, also nicht ausgebildetes Schiedsrichter oder Turnierleiter einen Wettkampf

leitet, und wenn er kein neutraler Schiedsrichter ist (Mannschaftskämpfe im SVW ab VL abwärts, sowie häufig bei Bezirksturnieren, Kreisturnieren und bei Jugendwettbewerben). Hier sollen die Ausführungsbestimmungen bis auf weiteres ein abgestuftes Vorgehen erlauben. Mit der Möglichkeit zuerst eine Verwarnung auszusprechen wird auch der Fall abgedeckt, dass ein Spieler aus wichtigem Grund erreichbar sein muss; diese 'Ausnahme' kann auf oberstem Spielniveau nicht gestattet werden. Da jeder Vorfall, jedes 'Klingeln' für alle Spieler eine Störung bedeutet, ist eine Strafe vorzusehen.

8.Juli 2004,

Hanno Dürr (SVW-Präsident), Thomas Wiedmann (Verbandsspielleiter)

Anlage zur Sitzung des Erweiterten Präsidiums am 3.7.04

Zur Redaktion der Rochade Württemberg

Zwischen dem Schachverband Württemberg e.V. und Michael Waldherr besteht ein **Geschäftsbesorgungsvertrag** mit pauschalem Entgelt zur druckfertigen Aufbereitung der monatlichen Ausgabe der Rochade-Württemberg aus den eingehenden Einsendungen. Dabei sind festgelegte Termine einzuhalten. Für den Inhalt der jeweiligen Berichte sind die Verfasser bzw. Einsender unmittelbar verantwortlich; sie sind bei jedem Bericht namentlich anzugeben.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist der Präsident des SVW. Der Vertragspartner des SVW, z.Z. Michael Waldherr, ist kein Funktionär des SVW. Mit dem Herausgeber der Rochade-Europa ist vereinbart, Veröffentlichungen in der Rochade-Württemberg grundsätzlich nur von Michael Waldherr anzunehmen.

Um den Aufwand für die Redaktion in Grenzen zu halten, sind einvernehmlich mit dem Vertragspartner **Regeln für Einsendungen** festgelegt worden. Das Präsidium des SVW unterstützt den Vertragspartner bei der Durchsetzung dieser Regeln gegenüber den Einsendern. Der Vertragspartner des SVW versichert, die bisher praktizierte Toleranz gegenüber PC-ungeübten Einsendern weiter zu üben und bei Unklarheiten zu beraten.

Der Präsident des SVW ist Ansprechpartner für Funktionäre, Einsender und Mitglieder aus dem SVW, **falls sie Kritik üben wollen** an der Arbeit des Vertragspartners, gleich aus welchen Gründen. Ist der Präsident verhindert, vertreten ihn die Vizepräsidenten (Satzung § 10) wie in der Geschäftsverteilung abgesprochen. Im Namen des Präsidiums bitte ich alle Ehrenamtlichen um konstruktive Zusammenarbeit.

Stuttgart, im Juli 2004,

Hanno Dürr, Präsident Schachverband Württemberg e.V.

Anzeigenpreise und Anzeigengröße

Vereine des SVW können Informationen zu ihren Veranstaltungen (Turnierausschreibungen, Terminkalender) kostenfrei platzieren. Mit dem Badischen Schachverband besteht eine Sondervereinbarung auf Gegenseitigkeit.

Dritte und gewerbliche Veranstalter erhalten eine Rechnung.

Anzeigengröße, Anzeigenpreise pro Ausgabe: (Stand Juli 2004)

Rochade-Württemberg, zweispaltig je Seite; je Zeile 9 Punkte hoch, i. d. R. in Times New Roman

Seite	Spalte	H x B	Preis
1/1	2	260 x 190	160,- €
1/2	1	260 x 92	80,- €
1/2	2 halbe	130 x 190	80,- €
1/4	1/2	130 x 92	40,- €
1/8	1/4	65 x 92	20,- €

Halber Anzeigenpreis ab der 2. Ausgabe für gleiche Anzeige in aufeinander folgenden Ausgaben.

Wird die Anzeigehöhe nicht voll ausgenutzt, wird die nächst größte berechnet.

Zuzüglich Mehrwertsteuer (fällt z. Z. nicht an).

Der Ort der Anzeige in der jeweiligen Ausgabe wird von der Redaktion festgelegt.

Anzeigenpreis auf der Homepage des SVW:

Für die Platzierung eines 'banner' wird berechnet für 6 Monate:

- für die Pixelgröße (468x60) der Preis 160,- Euro;
- für die Pixelgröße (80x31) der Preis 40,- Euro.

Einrichtung von links nach Anfrage.

Stuttgart, 14.06.2004

Hanno Dürr, SVW-Präsident, Marc Nestl, SVW-Vizepräsident

Empfehlung zu Umgangsformen zwischen ehrenamtlichen Funktionsträgern im SVW, insbesondere im SVW-Internet-Forum und im Email-Verkehr.

(Verabschiedet vom erweiterten Präsidium am 3.7.2004)

Ehrenkodex = Empfohlene Vorgehensweise:

- (1) Bei Differenzen innerhalb und Kritik an Mitgliedern eines Ausschusses oder Gremiums sollte dies zuerst im definierten Personenkreis zur Sprache kommen.
- (2) Bei Differenzen zwischen einzelnen Personen muss eine direkte Aussprache zwischen den Beteiligten vorangehen, bevor eine größere Öffentlichkeit gesucht wird. Dabei kann die Hilfe/Vermittlung durch den Vorsitzenden oder einen anderen ‚Moderator‘ nützen.
- (3) Bei anhaltenden Differenzen muss der ‚Instanzenweg‘ für eine Beschwerde eingehalten werden. D.h. zuerst wird der Leiter dieses Gremiums oder des direkt übergeordneten Gremiums eingeschaltet.
- (4) Schließlich kann dann eine Lösung über eine Schiedsstelle / ein Schiedsgericht angestrebt werden. Dabei wird sinnvollerweise ein Kompromiss vorgeschlagen, ohne zwischenzeitlich eine größere Öffentlichkeit per Internet oder Email zu suchen.

Diese Grundregeln sollten alle Funktionäre und Mitarbeiter im SVW und seinen Vereinen als *selbstverständliche Pflicht* akzeptieren, um eine faire und sachbezogene Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Begründung für einen Ehrenkodex:

Bei den Beiträgen im Internet-Forum und auch beim Email-Verkehr stellt man immer wieder fest, dass die Inhalte der Beiträge wenig sachlich (polemisch) sind und die Umgangsformen untereinander oft sehr zu wünschen übrig lassen.

Gerade Vorstandskollegen, Funktionäre und Ausschussmitglieder untereinander sollten ihre Differenzen **nicht öffentlich** über das Internet-Forum oder im Emailverkehr und dann noch per mailinglists austragen. Dies bezeugt keine gute Streitkultur und schadet dem Ansehen des Verbandes bzw dem entsprechenden Gremium in hohem Maße. Das Präsidium des SVW appelliert an alle Funktionärskollegen, diese Vorgehensweise der Kritik zu unterlassen, und eine faire Art der kritischen Auseinandersetzung **innerhalb** des Arbeitsgremiums einzuhalten. Dort gehört sie hin, aber nicht in die Öffentlichkeit.

Die Suche nach öffentlicher Unterstützung der eigenen Meinung behindert den sachlichen Meinungsaustausch und eine angemessene Würdigung der ‚anderen‘ Argumente. Wer eine verantwortliche (Führung-)Aufgabe hat, muss gerade als Ehrenamtlicher zeigen, dass er auch den/die anderen respektiert. Dabei mag sehr wohl die eigene Ansicht überwiegend richtig sein.

4.Juli 2004,

Hanno Dürr (SVW-Präsident), Walter Pungartnik (SVW-Vizepräsident)

SVW-Portal für Vereine: Mannschaftsmeldung für die Saison 2004/2005

Wie bereits in der vorhergehenden Ausgabe der Rochade Württemberg angekündigt, haben die Vereine im SVW die Möglichkeit, die Aufstellungen ihrer Mannschaften für die kommende Saison über das Portal des SVW (<http://portal.svw.info>) zu melden. Hier beschreiben wir nun die Funktionsweise der Software und zeigen einige grafische Beispiele. Beachten Sie bitte, dass die Darstellung in Ihrem Webbrowser davon leicht abweichen kann.

Wichtig:

Die Funktionalität wird am 1.8. freigeschalten. Sie haben dann bis zum Meldeschluss der jeweiligen Liga (in der Regel 31.8., zum Teil auch 15.8.) Zeit, die Aufstellung einzugeben. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Rundschreiben Ihrer Spielleitung.

Login

Das Internet-Portal für Vereine ist unter der Internet-Adresse <http://portal.svw.info> zu erreichen. Zur Nutzung ist zwingend das Por-

tal-Kennwort erforderlich, das den Vereinsvorsitzenden vor Kurzem per Post zugeht (siehe auch Rochade Württemberg 5/2004).

Meldung einer Mannschaftsaufstellung

Nach dem Login steht Ihnen eine Übersicht aller Ligen zur Verfügung, in denen Sie Mannschaften melden können (siehe Abbildung 1). Sollte eine Mannschaft fehlen, so melden Sie sich bitte per E-Mail unter portal@svw.info oder telefonisch unter 07133 / 203497 (Florian Bauer).

SC Steinlach ist angemeldet

Vereinsverwaltung C0349

Folgende Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- SC Steinlach 1 - Aufstellung eingeben
- SC Steinlach 2 - Aufstellung eingeben

Weiter

Abbildung 1

Wählen Sie eine dieser Mannschaften. Sie erhalten dann für die entsprechende Mannschaft die Darstellung von Abbildung 2. Für jede Ihrer ausgewählten Mannschaften stehen im Kopf des Formulars (Abbildung 2) die Daten „Verein“, „Mannschaft“, „Liga“ und „Saison“. Achten Sie bitte darauf, dass die Angaben hier alle stimmen. Stimmt an dieser Stelle etwas nicht, so melden Sie sich bitte per E-Mail unter portal@svw.info oder telefonisch unter 07133 / 203497 (Florian Bauer).

Es folgt eine Tabelle zum Eingeben der Mannschaftsaufstellung (A). Hier können Sie jedes Brett anklicken. Sie erhalten dann jeweils eine Auflistung der Spieler Ihres Vereins (Abbildung 3). Wenn Sie einen Namen für ein Brett auswählen möchten, so erscheint eine Auflistung aller Spieler, die für Ihren Verein eine Spielberechtigung haben. In Abbildung 3 wird jeweils der Name, Vorname, die Pass-Nummer sowie die DWZ angezeigt.

Beachten Sie bitte, dass die angezeigte DWZ unter Umständen nicht ganz aktuell ist. Der angezeigte Wert bezieht sich auf ein bestimmtes Datum, das in dem Formular angegeben wird. Zur reinen Identifikation dienen nur der Name, der Vorname und die Pass-Nummer. Die angezeigte DWZ dient Ihnen lediglich als Zusatzinformation.

Die angezeigte Auflistung an Spielern entspricht der Vereinsliste, die von der Pass-Stelle regelmäßig ausgestellt wird. Dies bedeutet, dass auch nur diese aufgeführten Spieler aktuell eine Spielberechtigung für Ihren Verein haben.

Mannschaftsaufstellung festlegen

Verein SC Steinlach (C0349)
Mannschaft 1. Mannschaft
Liga Verbandsliga Süd
Saison 2004/05

➔ Kopf

Brett	Spieler: Name, Vorname, Passnummer, DWZ
1	-- Brett 1 --
2	-- Brett 2 --
3	-- Brett 3 --
4	-- Brett 4 --
5	-- Brett 5 --
6	-- Brett 6 --
7	-- Brett 7 --
8	-- Brett 8 --
9	-- Brett 9 --
10	-- Brett 10 --

Abbildung 2

Brett	Spieler: Name, Vorname, Passnummer, DWZ		
1	-- Brett 1 --		
2	-- Brett 1 --		
3	Sonnberger, Reinhard	85	(DWZ: 2143)
4	Hoffmann, Nils	104	(DWZ: 2140)
5	Haap, Juergen	72	(DWZ: 2085)
6	Rogowski, Uwe	120	(DWZ: 2034)
7	Moeck, Juergen	34	(DWZ: 1964)
8	Foell, Thomas	26	(DWZ: 1943)
9	Huegler, Daniel	101	(DWZ: 1902)
10	Pasch, Eberhard	35	(DWZ: 1885)
11	Lohmann, Friedrich	162	(DWZ: 1837)
12	Hoffmann, Martin	103	(DWZ: 1824)
13	-- Brett 8 --		
14	-- Brett 9 --		
15	-- Brett 10 --		

Abbildung 3

Spieler mit Vorläufiger Spielgenehmigung (VSG)

Für die Mannschaftsmeldung haben Sie natürlich aber auch das Recht, Spieler in die Mannschaftsaufstellung mit aufzunehmen, die noch keine Pass-Nummer besitzen oder nur eine Vorläufige Spielgenehmigung, kurz: VSG, vorliegt. In diesen Fällen haben Sie an jedem Brett die Möglichkeit einen „Neuen Spieler“ auszuwählen (Abbildung 4). Diese Option finden Sie am Ende jedes Drop-Down-Menüs jedes Brettes. Wenn Sie „neuer Spieler“ auswählen, erscheint ein Fenster ähnlich wie in Abbildung 5 dargestellt (Beachten Sie bitte, dass diese Funktion JavaScript erfordert!).

7	Huegler, Daniel		
8	Pasch, Eberhard		
9	Lohmann, Friedrich	162	(DWZ: 1837)
10	Hoffmann, Martin	103	(DWZ: 1824)
11	Haug, Stefan	106	(DWZ: 1509)
12	Bianke, Christian	86	(DWZ: 1438)
13	Hoecker, Jan	117	(DWZ: 1387)
14	Lauda, Alexander	109	(DWZ: 1276)
15	Trautmann, Markus	95	(DWZ: 1258)
16	Thum, Tobias	111	(DWZ: 1254)
17	Schweizer, Michael	68	(DWZ: 1155)
18	Binder, Michael	128	(DWZ: 1041)
19	Grossmann, Andreas	129	(DWZ: 973)
20	Alber, Alexander	177	(DWZ: 923)
21	--- Neuer Spieler		

Abbildung 4

Explorer-Benutzereingabe

Script-Eingabeaufforderung:

Brett 10: Geben Sie Name, Vorname und VSG des Spielers ein (durch Komma getrennt)

Name,Vorname,12345

OK Abbrechen

Abbildung 5

Geben Sie den Namen, den Vornamen und die Nummer der Vorläufigen Spielgenehmigung (VSG) ein, falls letzteres vorhanden ist. Liegt auch keine VSG vor, geben Sie hier bitte stets „bea“ (für beantragt) ein. Wenn Sie einen neuen Spieler eingegeben haben, erscheint dieser in der Mannschaftsaufstellung wie in Abbildung 6 dargestellt.

9	Lohmann, Friedrich	162	(DWZ: 1837)
10	[NEU] Testmensch, Hermann, bea		
11	Fausel, Frank	57	(DWZ: 1797)
12	Straub, Tobias	173	(DWZ: 1779)

Abbildung 6

Neu eingefügter Spieler

Die Bezeichnung „bea“ sagt aus, dass der Spieler noch keinerlei Pass-Nummer besitzt und diese bei der Pass-Stelle beantragt ist.

Beachten Sie bitte, dass Spieler ohne Pass-Nummer oder ohne Vorläufige Spielgenehmigung keine Berechtigung haben, zu Mannschaftskämpfen eingesetzt zu werden. Wenn dies dennoch in der Saison passiert, muss der entsprechende Mannschaftskampf von der Turnierleitung mit 0:8 für verloren gewertet werden (nach WTO). Erst wenn die Pass-Stelle eine entsprechende Nummer ausgestellt hat, darf der Spieler dann für diese Mannschaft eingesetzt werden.

Sie können die getroffene Auswahl (Brett 10 in Abbildung 6) auch wieder ändern und einen anderen Spieler aus der Liste auswählen.

Abschließen der Meldung

Wenn einzelne Bretter unbesetzt bleiben (z.B. wenn für Ihre letzte Mannschaft nicht genügend Ersatzspieler zur Verfügung stehen), so lassen Sie bitte die Einstellung „—Brett 16—“, unverändert stehen.

Haben Sie nun alle Bretter definiert, so gibt es am unteren Ende des Formulars noch die Tabellen aus Abbildung 7 auszufüllen.

Mannschaftsführer:

Name: Max Müller

Adresse: Bismarck 23, 71234 Schönbuchhausen

Telefon: 0123/2183 223

Handy:

Fax:

Email:

Postempfangler: (nur falls abweichend vom Mannschaftsführer)

Name:

Adresse:

Telefon:

Handy:

Fax:

Email:

Spielort: Straße, PLZ, Ort, Telefon (sofern vorhanden)

Behrzweckhülle Otterdingen 72131 Otterdingen

Reis. Telefon:

Spielabende: Wochentag, Uhrzeit

Freitag, 19-24 Uhr

Aufstellung speichern (Änderungen sind bis zum Meldeschluss möglich)

Ausdrucken

Abbildung 7

In der Tabelle B aus Abbildung 7 ist der Mannschaftsführer anzugeben. In der Tabelle C ist der Postempfangler auszufüllen. Nur wenn dies nicht gleichzeitig auch der Mannschaftsführer ist (z.B. der Vereinsvorsitzende) ist dieses Formular auszufüllen. In der Tabelle D ist das Spielort dieser Mannschaft auszufüllen. In der Tabelle E tragen Sie bitte Ihren Spielabend ein. Wenn Sie mehrere Spielabende haben, notieren Sie diese bitte alle an dieser Stelle.

Zum Schluss, wenn alle Daten korrekt sind, können Sie durch den Button „Aufstellung speichern“ alle Daten ins Ergebnismelde-System des Schachverbandes abspeichern. Sie haben jedoch die Möglichkeit bis zum Meldeschluss Änderungen an Ihren Einstellungen vorzunehmen. **Danach sind die Daten alle verbindlich.** Über den Button „Ausdrucken“ haben Sie die Möglichkeit, das ausgefüllte Formular auszudrucken, um ein Nachweis für Ihre eigenen Unterlagen zu haben.

Hilfestellung

Bei Fragen und Anregungen sowie für Hilfestellung zur Bedienung des Portals steht Ihnen das Internet-Team gerne zur Verfügung. Sie erreichen es per Email unter portal@swv.info oder per Telefon unter 07133 / 203497 (Florian Bauer) und 0160/981 453 30 (Minh Cuong Tran).

Marc Nestl (für das Präsidium)

Alexander Geilfuß und Tobias Straub (für das Internetteam)

Württembergische Einzelmeisterschaften 2004

- Termin:** 28.8. – 5.9.2004
- Modus:** 9 Runden Schweizer System, 2 Stunden 40 Züge, 1 Stunde für den Rest
- Zeitplan:** Runden jeweils 14.00 Uhr, letzte Runde 10.00 Uhr
- Ausrichter:** Schachfreunde Stuttgart 1879 e.V. zum 125jährigen Jubiläum
- Turniere:** Meisterturnier 24 Teilnehmer
Kandidatenturnier 40 Teilnehmer
- Spielort:** **Achtung Änderung:** Gemeindehaus der Evang. Petrusgemeinde Stuttgart-Gablenberg, Krämerstr. 12, Stuttgart-Gablenberg

- Preisgelder:** 500 / 350 / 300 / 250 / 200 / 150 / 100 / 50
- Meisterturnier:** 300 / 200 / 100 / 100 / 100 / 100 / 50 / 50
- Kandidaten:** Die Einladungen an die Qualifizierten sind versandt.
Es wird ein Reuegeld erhoben, welches bei Beendigung des Turniers zurück erstattet wird. Bei einem Teil der versandten Einladungen fehlt versehentlich

die Nennung des Reuegeldes von Euro 30,--.
Weitere Informationen: Namyslo@t-online.de

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft Viererpokal 2004

Finale – 11. Juli 2004

HP Böblingen		–	TSF Ditzingen		2-2
1	Kabisch, Thilo	2213	–	Meier, Thomas	2290 0-1
2	Bauer, Peter	2263	–	Beyer, Christian	2173 0-1
3	Böhm, Martin	2260	–	Keilhack, Harald	2074 1-0
4	Heinl, Thomas	2184	–	Baumstark, Thomas	2077 1-0

Berliner Wertung: 3.0-7.0 für die TSG Ditzingen

Herzlichen Glückwunsch an die TSF Ditzingen zum Gewinn der Württembergischen Pokalmannschaftsmeisterschaft! Die beiden Finalisten vertreten den Schachverband Württemberg auf der Bundesebene.

Halbfinale – 27. Juni 2004

SG Schramberg		–	HP Böblingen		1-3
1	Haist, Winfried	2075	–	Bauer, Peter	2263 0-1
2	Maier, Armin	2009	–	Heinl, Thomas	2184 ½-½
3	Braun, Rainer	2000	–	Remmler, Hans-P	2171 ½-½
4	Daut, Matthias	1723	–	Born, Mario	2181 0-1
TSF Ditzingen		–	Schwäb. Gmünd		4-0 k

Die SG Schwäb. Gmünd konnte leider keine Mannschaft stellen.

Viertelfinale – 13. Juni 2004

Kornwestheim		–	Schramberg		2-2
1	Faißt, Hans-Peter	2170	–	Haist, Winfried	2075 0-1
2	Bantel, Thomas	2033	–	Maier, Armin	2009 ½-½
3	Winkler, Armin	2014	–	Fichter, Michael	2003 1-0
4	Fillips, Johann	1939	–	Daut, Matthias	1723 ½-½
Schmiden/Cannst.		–	HP Böblingen		1-3
1	Schnepp, Gunnar	2329	–	Kabisch, Thilo	2213 ½-½
2	Löhr, Markus	2214	–	Bauer, Peter	2263 0-1
3	Witke, Thomas	2136	–	Heinl, Thomas	2184 ½-½
4	Scheeff, Volker	2031	–	Remmler, Hans-	2171 0-1
TG Biberach		–	TSF Ditzingen		1-3
1	Namyslo, Holger	2177	–	Duppel, Matthi	2391 0-1
2	Lutzenberger, Rai	2124	–	Gheng, Josef	2261 0-1
3	Wohlfahrt, Rainer	2045	–	Meier, Thomas	2290 ½-½
4	Merk, Tobias	2080	–	Ortmann, David	2250 ½-½
Schwäb. Gmünd		–	SF Pfullingen		2-2
1	Fochtler, Ekkehard	2206	–	Prochnow, Mar	2199 1-0
2	Weiss, Andreas	2122	–	Altenhof, Martin	2209 0-1
3	Albrecht, Holger	2223	–	Einwiller, Dieter	2172 1-0
4	Friedrich, Gerhard	1982	–	Streck, Alexand	2140 0-1

Berliner Wertung: 6.0-4.0 für die SG Schwäb. Gmünd

Berliner Wertung: 4.0-6.0 für die SG Schramberg

Vorrunde – 15. Mai 2004

Kornwestheim		–	Vaihingen/Enz		2½-1½
1	Faißt, Hans-Peter	2170	–	Kartin, Ferhat	1799 1-0
2	Bantel, Thomas	2033	–	Pekrul, Jürgen	1947 0-1
3	Riedel, Thomas	1943	–	Stoll, Markus	1873 ½-½
4	Gaus, Wolfgang	1920	–	Römischer, Fra	1645 1-0

Klaus Schumacher – Verbandsspielausschuss

Ausrichter gesucht

für die Württ. Schnellschachmeisterschaft 2004 am 24. April 2005 wird noch ein Ausrichter gesucht.

Es wird noch verhandelt, ob das Turnier gemeinsam mit dem Badischen Schachverband als Baden-Württembergische Meisterschaft ausgetragen wird. In diesem Fall muss mit einer höheren Teilnehmerzahl als zuletzt (98) gerechnet werden.

Dietrich Noffke, 07042-33931, dietrich.noffke@svw.info

AUSSCHREIBUNG

AUSBILDUNG ZUM NEBENBERUFLICHEN FACH-ÜBUNGSLEITER UND C-TRAINER SCHACH

offen für Württemberg und Baden

Liebe Schachreunde

Von dieser interessanten Ausbildung werden Schachvereine, die Aktivität des organisierten Schachs und nicht zuletzt Sie persönlich

profitieren. Sie kostet es nur die Zeit, die Bereitschaft und das Engagement als Schachlehrer zu wirken.

Ihre schachliche Spielstärke spielt dabei die geringste Rolle, aber Sie sollten wenigstens 3 Jahre Turnierfahrung und ein abgerundetes Allgemeinwissen haben.

Um als Übungsleiter entsprechende Erfolge zu bewirken, sind neben Einfühlbarkeit, pädagogisches Geschick und guter Organisation auch Kenntnisse eines allgemeinen Körpertrainings für Entspannung, Kondition und Konzentration wichtig. Dabei wird keiner körperlich überfordert. Sollte in Einzelfällen eine akute körperliche Behinderung vorliegen, können Sie den Lehrgang dennoch mitmachen. Bei den praktischen Übungen wird darauf entsprechend Rücksicht genommen.

Melden Sie sich bitte möglichst bald verbindlich an.

Voraussetzungen:

1. Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: **16 Jahre**.
2. ca 3 Jahre Wettkampf- und Turnierfahrung im Schach.
3. für Fach-Übungsleiter: mindest DWZ ca 1600. Für C-Trainer: mindest DWZ ca 1700.
4. Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regelkunde.
5. Bis zur Prüfung ein Kurs in **ERSTE HILFE** (16 h), nicht älter als zwei Jahre !
6. **Passbild**
7. Abkömmlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.

Kosten:

Unterricht und Aufenthalt (Vollpension/DZ) kostenlos. Prüfungsgebühr: 15 Euro.

Termine / Ort:

Grundlehrgang: **13.09. - 17.09.2004, Mo - Fr**

Aufbaulehrgang 1: **08.10. - 10.10.2004, Fr - So**

Aufbaulehrgang 2: **19.11. - 21.11.2004, Fr - So**

Prüfungslhrgang: **Frühjahr 2005, Mo - Fr**

Beginn der Wochenlehrgänge: **Montags ab 10:00 Uhr**

Beginn der Wochenendlehrgänge: **Fr ab 18:00 Uhr bis So 12:00 Uhr**

in der Sport- und Jugendleiterschule Ruit

Anmeldung und Info:

Umgehend Info- und Anmeldeformular anfordern, da die maximale Teilnehmerzahl auf 24 begrenzt ist. Anmeldeschluss: **30. August 2004**

Kontaktadresse: Ulrich Scheibe, Torfstr.11, 71229 Leonberg, 07152-71665 (p), 07031-9079719 (g), ulrich.scheibe@daimler chrysler.com, Referent für Ausbildung

ANMELDUNG AUSBILDUNG

zum

FACH-ÜBUNGSLEITER / C-TRAINER SCHACH

Anmeldung bitte zurücksenden **bis 30. August 2004** an den

Schachverband Württemberg eV Absender:

Referent für Ausbildung

Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg

Zur Ausbildung zum Fach-Übungsleiter / C-Trainer Schach mit Lizenzprüfung melde ich mich verbindlich an. Die Lehrgangstermine sind mir bekannt, ich werde an allen Lehrabschnitten und der Prüfung teilnehmen, insbesondere am Grundlehrgang vom **13.-17. September 2004** in Ruit. Die Termine für die Aufbaulehrgänge und den Prüfungslhrgang habe ich vorgemerkt und werde sie freihalten.

Ich bin grundsätzlich bereit, nach der erfolgreichen Ausbildung als nebenberuflicher Übungsleiter tätig zu sein. Ich bin dazu bereit auch außerhalb meines Stammvereins.

(Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort)

(PLZ, Wohnort, Straße)

(Telefon: privat / geschäftlich)

(Schachverein / Schachbezirk)

(Funktionen im Verein / Bezirk / etc)

Ich spiele im Verein Schach seit: _____ Turnierschach seit _____
 Spielstärke: DWZ _____ ELO _____ Titel: _____ Mannschaftsspielklasse _____
 Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Senienschach

Ausschreibung

15. Württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2004/2005

Bei dieser Meisterschaft besteht jede Mannschaft aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Spielberechtigt sind Herren, die im Jahr 2005 mindestens das 60. Lebensjahr bzw. Damen, die mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. Spieler aus genau zwei Vereinen können auch eine Spielgemeinschaft bilden. Es dürfen auch Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, die einen Spielerpass für einen anderen Verein haben. Es dürfen jedoch pro Mannschaft bzw. pro Spielgemeinschaft höchstens drei Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, die für einen anderen Verein als dem Verein bzw. den Vereinen der Spielgemeinschaft spielberechtigt sind; die Wertungszahlen dieser Gastspieler dürfen aber in der Summe nicht höher als 6000 DWZ-Punkte liegen.

Die Meisterschaft wird verbandsweit mit 5 Runden nach Schweizer System ausgetragen. Für die Rangfolgenberechnung in der Endtabelle zählen in erster Linie die Mannschaftspunkte, hilfsweise die Brettunkte. Kampflöse Siege werden mit 4:0 gewertet. Bei jedem von einer Mannschaft mit 4:0 gewonnenen Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 1,5 Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um den Titelgewinn handelt und Mannschaften dadurch in ihrem Partieverhältnis gleichziehen können.

Die Spieltermine liegen auf Samstagen, mit Rundenbeginn um 14.00 Uhr.

Es findet aber unter den teilnehmenden Mannschaften eine Umfrage statt, ob ein Beginn am Samstag um 10.00 Uhr (oder einem anderen Zeitpunkt) mehrheitlich gewünscht wird. Sollte sich die Mehrheit für einen Beginn um 10.00 Uhr aussprechen, wird allerdings eine Regelung getroffen werden für jene Mannschaften, die begründet samstags erst nachmittags beginnen können.!

Die Mannschaften können auch andere Spieltermine und andere Uhrzeiten für den Beginn vereinbaren. Ein anderer Spieltermin muss aber immer vor dem in der Ausschreibung genannten Spieltermin liegen. Diese Spieltermine werden voraussichtlich bestimmt werden:

1. Runde am 13.11.2004; 2. Runde am 11.12.2004; 3. Runde am 22.01.2005; 4. Runde am 19.2.2005; 5. Runde am 19.3.2005; etwaige Stichekämpfe am 16.4.2005.

Bei der Auslosung der Paarungen für die jeweiligen Runden werden diese Kriterien angewandt:

1. Mannschaftspunkte; 2. Heimrecht; 3. regionale Entfernung; 4. Brettunkte.
2. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge zuzüglich 30 Minuten für den Rest der Partie. Die Meisterschaft wird DWZmäßig ausgewertet.

Die Mannschaftsmeldungen sind schriftlich bis spätestens 20.10.2004 an Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd zu schicken. Jede Meldung muss enthalten:

- Name der Mannschaft (Vereinsbezeichnung bzw. der Spielgemeinschaft)
- Namen der 4 Stammspieler und der bis zu 6 Ersatzspieler
- Name(n), Adresse(n) und Telefonnummer(n) des Mannschaftsführers/des Postempfängers
- Name, Adresse und Telefonnummer des Spiellokals

Gleichzeitig mit der Abgabe der Mannschaftsmeldung ist das Startgeld in Höhe von 10 Euro pro Mannschaft auf das Konto-Nr. 141103000 bei der Volksbank Schwäbisch Gmünd (BLZ 61390140), Konto-Inhaber Hajo Gnirk, zu überweisen.

16. Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft und 1. Offene Württembergische Senioren Blitzmeisterschaft in Freudenstadt im Schwarzwald Kurzbericht über das Turnier siehe Rochade 7/04 Seite 35.

Vorschau Freudenstadt 2005 02. – 10. Mai

17. Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft, 9 Runden Schweizer System

Dienstag, 03. Mai: Offene Württembergische Senioren Blitzmeisterschaft, 15 Runden Schweizer System

Freitag, 06. Mai: Mitternachtsblitzturnier, 15 Schweizer System a 5 Minuten

Samstag, 07. Mai: 3. Kienberg-Schnellturnier, 9 Rd Schweizer System a 15 Min.

weitere Rahmenprogrammpunkte sind noch geplant.

Ausführliche Infos unter www.schach-info.de/fds

16. Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft

1.	Sandmann, Bernd	2152	Neuenkirchen	8.0	49.5
2.	Igney, Volkhard	2230	VfL Sindelfingen	7.5	50.0
3.	Trommsdorff, Fro	2185	Paris	7.0	47.5
4.	Macher, Claus	2118	Ammerbuch	7.0	44.0
5.	Xander, Karl Dr.	2015	Schwäbisch Hall	7.0	41.0
6.	Hoffmann, Hans	2193	Wildberg-Neubulach	6.5	48.5
7.	Oehlmann, Dieter	2026	Tübingen 1870	6.5	42.5
8.	Rahn, Oskar	2028	Frankenthal	6.5	40.5
9.	Geisler, Reinhard	2096	Werther 1949	6.0	47.5
10.	Goy, Udo	2251	Niederkassel	6.0	47.5
11.	Gerhardt, Peter-Mi	2104	Tamm 74	6.0	47.0
12.	Foltas, Hermann	2149	Siemens München	6.0	46.5
13.	Wittelsberger, He	2076	Hillscheid	6.0	43.5
14.	Fels, Karl-Heinz	1896	Stuttgarter 1879	6.0	43.0
15.	Stadt, Hans	2065	Eppingen	6.0	43.0
16.	Spurga, Josef	2016	VfL Sindelfingen	6.0	41.5
17.	Schuler, Georg	2089	Balingen	6.0	41.0
18.	Reer, Erdmann	2171	Coburger v. 1872	6.0	38.5
19.	Jäger, Hans	1832	Sillenbuch	6.0	38.5
20.	Weigel, Herbert	2157	Zirndorf	6.0	37.0
21.	Wittmann, Georg	2024	51 Zerbst	5.5	46.0
22.	Reimann, Günther	2057	Magstadt	5.5	45.5
23.	Frank, Werner Dr.	2097	Schw. Gmünd 1872	5.5	43.5
24.	Ellinger, Hans Dr.	2212	Tübingen 1870	5.5	43.0
25.	Leutz, Hans	1769	Ebersbach	5.5	41.5
26.	Wohlfart, Karl-He	1755	Mörtenbach-Birk	5.5	41.0
27.	Claus, Joachim	1997	Witten	5.5	41.0
28.	Gärtner Hans-Diet	1746	Lauffen	5.5	40.5
29.	Höppner, Hans	1568	Neustadt	5.5	40.5
30.	Nowikow, Siegfri	2054	23 Böckingen	5.5	39.5
31.	Nadenau, Oskar	2034	Karlsruher 1853	5.5	38.5
32.	Husser, Oskar	2061	Gross-Sachsenheim	5.5	34.0
33.	Leuschner, Günter	1898	Nürnberg 1911 - G	5.0	44.5
34.	Neumann, Erwin	2030	Schwäbisch Hall	5.0	43.0
35.	Bräu, Ludwig	2013	Marktoberdorf	5.0	43.0
36.	Kunath, Werner	2079	SV Weimar	5.0	42.5
37.	Wittkugel, Friedh	2072	Kamen 1930	5.0	42.0
38.	Riedlinger Hans	1750	Hechingen	5.0	42.0
39.	Schneider, Miloca	1994	Witten	5.0	41.5
40.	Schmitzer, Heinri	1981	Vogtareuth-Prutting	5.0	41.0
41.	Petroschka, Bernd	1756	Trossingen	5.0	41.0
42.	Niechoj, Norbert	1901	Turm Lahnstein	5.0	40.5
43.	Pietruske, Siegfri	1848	Gaußig	5.0	40.5
44.	Dinser, Hans	1993	Mengen	5.0	39.0
45.	Schuppen, Heindr	1710	Opladen 1922	5.0	39.0
46.	Herzel, Alois Dr.	1993	Güstrów/Teterow	5.0	38.5
47.	Schmidt, Eugen	2005	Baden-Lichtental	5.0	38.0
48.	Wölbl, Josef	1707	Rottweil	5.0	38.0
49.	Ziegler, Werner	1757	FC Fischbach	5.0	38.0
50.	Schuller, Erhard	1627	02/29 Morsbach	5.0	36.5
51.	Wilkes, Günter	1703	Pinneberger 1932	5.0	36.0
52.	Laub, Bertram	1608	Biberach	5.0	36.0
53.	Goldinger, Josef	1766	Rottweil	5.0	35.5
54.	Pukropski, Walter	2014	Waiblingen 1921	5.0	34.5
55.	Wiese, Armin	1711	Marbach	5.0	34.5
56.	Frommann, Wald	1595	Pfullingen	5.0	29.5
57.	Bleher, Walter	2030	Post-Ulm	4.5	43.5
58.	Johannsen, Ingbert	2111	Witten	4.5	43.5
59.	Patzner, Joachim	2020	Schweinfurt	4.5	41.0
60.	Streicher, Werner	1682	Ravensburg	4.5	41.0
61.	Richter, Gerha Dr.	2087	Marbach	4.5	39.5
62.	Tessmer, Herbert	1636	Stader SV	4.5	39.5
63.	Baumann, Walter	1678	Rödental 1925	4.5	39.5
64.	Jahr, Dieter	2027	Schwedt/O.	4.5	39.0
65.	Reichardt, Hans	1600	1876 Göppingen	4.5	38.0
66.	Rabitzsch, Manfre	1690	Marktleugast	4.5	37.5
67.	Bierbach, Utz-Frie	2003	Wolftratshausen	4.5	37.0

68.	Müller,Herbert	1630	Horb	4.5	36.5
69.	Richter,Helmut	1952	Mühlacker 1923	4.5	36.0
70.	Jeschke,Walter	1506	Bad Liebenzell	4.5	35.5
71.	Salomon,Heide	1645	Schwäbisch Hall	4.5	35.5
72.	Berndt,Wolfgang	1555	Siemens Erlangen	4.5	35.0
73.	Fabritius,Herbert	1643	Post-Rosenheim	4.5	35.0
74.	Brau,Emmi	1625	Marktobersdorf	4.5	34.5
75.	Felkel,Siegfried	1623	Horb	4.5	34.0
76.	Rauer,Wilhelm	1319	1875 Ellwangen	4.5	33.0
77.	Ruf,Karl	1669	Hypo Vereinsbank-C	4.5	31.0
78.	Giering,Helmut	1972	Sfr.Konz-Karthus	4.0	43.0
79.	Oyvind,Gabriel	1320	Norwegen	4.0	41.0
80.	Dürr,Hanno	1681	SGem Vaihingen-R	4.0	41.0
81.	Möller,Bruno	2034	Marbach	4.0	40.0
82.	Schlemminger,De	1712	Reutlingen	4.0	39.0
83.	Schneider,Ludwig	1648	Craillshheim	4.0	39.0
84.	Ambacher,Rolf	1595	1947 Wendlingen	4.0	38.5
85.	Rieger,Gerhard	1930	Hussenhofen	4.0	38.5
86.	Janzen,Christian	1561	SGr.im Kul Siemens	4.0	35.5
87.	Ruth,Walter	2072	CdKirchberg	4.0	34.0
88.	Weber,Ludwig	1496	Geislingen	4.0	31.5
89.	Bürger,Helmut	1591	Leinzell	4.0	30.5
90.	Kunze Manfred	1575	Motor Hainichen	4.0	30.5
91.	Meeh,Rudolf	1616	Möhringen 1961	3.5	38.5
92.	Sievers,Gerda	1435	Urach	3.5	37.5
93.	Strässer,Gerda	1558	Rottweil	3.5	37.5
94.	Schlüter,HilmDr.	1488	Troisdorf	3.5	37.0
95.	Bartlitz,Heinz	1558	Bramfelder 1947	3.5	36.5
96.	Schäfer,Gustav	1403	Simmern/Liebsha	3.5	36.0
97.	Peter,Walter	1669	TKorntal	3.5	35.0
98.	Karner,Irmgard	2139	Starnberg	3.5	35.0
99.	Niemeyer,Bruno	1542	TStappach, Abt.	3.5	34.5
100.	Lose,Karlheinz	1468	Wehr	3.5	34.5
101.	Bürger,Rudolph	1794	Leinzell	3.5	34.5
102.	Lüders,GünthDr.	1871	Suhl	3.5	34.0
103.	Meyts,Jozef	1447	Belgien	3.5	34.0
104.	Braun,Gerhard	1541	Nagold	3.5	33.5
105.	Gröbe,Karl-Heinz	1474	Fellbach	3.5	33.0
106.	Geier,Berthold	1463	SVG Lüdenscheid	3.5	32.5
107.	Schneidereit,Man	1591	Pegasus 96 Jüterbog	3.5	30.5
108.	Thielemann,Fritz	1448	SU München	3.5	30.0
109.	Bauer,Robert	1261	Post Karlsruhe	3.5	27.0
110.	Kuhn,Arno	1475	ELudwigshafen	3.0	36.0
111.	Haag,Roland	1465	Urach	3.0	35.0
112.	Nieswandt,Joseph	1420	Wangen	3.0	34.0
113.	Stängle,Walter	1382	Hechingen	3.0	33.5
114.	Gabriel,Klaus	1321	Leinfelden	3.0	33.0
115.	Thonig,Manfred	1565	Bad Tölz	3.0	31.0
116.	Borkenhagen,Ber	1442	Birkenfeld	3.0	31.0
117.	Sievers,Hermann	1024	Urach	3.0	26.5
118.	Müller,Lothar	1446	TV Mehrhoog	2.5	34.5
119.	Berg,Gerd	1435	König Tegel 1949	2.5	32.5
120.	Koelle,D. E. Felix	1339	TSchwaigern	2.5	30.0
121.	Farin,Friedrich	1400	Stuttgart	2.5	28.5
122.	Jakubowski,Karl	1324	SVW 06 Ahnatal	2.5	27.5
123.	Eckstein,Luise	1350	TV Mehrhoog	2.0	29.5
124.	Ludwig,Egbert	1231	Horn-Bad Meinber	2.0	27.5
125.	Buchholz,Willi	1139	51 Zerbst	1.5	26.5
126.	Hennige,Annelie	1117	Gross-Sachsenheim	1.5	25.0
127.	Kaldune,Helmut	1291	Wesel	0.5	25.5

Offene Württembergische Senioren-Blitzmeisterschaft

Pl.	Name	TWZ	Verein	Pkt.	Buch.
1.	Jahr,Dieter	2027	SC Schwedt/O.	14.5	99.25
2.	Mikoleizig,Egenha	2217	SV Backnang	13.0	85.50
3.	Goy,Udo	2257	SF Ford Köln	12.5	76.25
4.	Leuschner,Günter	1899	SK Nürnberg 1911	11.0	69.00
5.	Trommsdorff,Fro	2176	Frankreich	8.5	44.50
6.	Ziegler,Werner	1745	FC Fischbach	8.0	44.75
7.	Schuler,Georg	2089	SV Balingen	8.0	41.25
8.	Kunath,Werner	2079	Vimaria 91 Weimar	7.5	40.50
9.	Epple,Rolf	1823	SC Waiblingen	7.0	41.50
10.	Ruf,Karl	1659	Hypo Vereinsb-Club	7.0	32.50
11.	Bierbach,Utz-Frie	2003	SK Wolfstschhausen	5.5	24.00
12.	Nieswandt,Joseph	1363	SC Wangen	5.0	24.00
13.	Nowikov,Siegfried	2054	Heilbronn	4.0	26.00
14.	Oyvind,Gabrielsen	1700	Norwegen	4.0	24.00
15.	Rauer,Wilhelm	1322	SC 1875 Ellwangen	2.5	12.00
16.	Müller,Lothar	1450	Sabt TV Mehrhoog	2.0	6.50

1. Offene Württembergische Senioren Schnellschachmeisterschaft

03. Oktober in Korntal-Münchingen

Veranstalter:	Schachverband Württemberg
Ausrichter:	Förderverein Sport und Spiel e.V. und SG TSV Korntal
Spielort:	Mörikesaal in der Stadthalle, Martin-Luther-Str. 32, 70825 Korntal
Leitung	Jürgen Lenz
Modus:	Männer JG 44 und älter, Frauen JG 49 und älter, Dieses Turnier ist offen, auch für Spieler anderer Schachverbände. 9 Runden Schweizer System, 20 Min. pro Partie / Spieler Plazierungen nach Buchholz mit einen Streichresultat.
Startgeld:	10.- Euro, bei Voranmeldung bis 28.09.2004 am Spieltag + 3.- Euro, Bezahlung bar vor Ort. (Voranmeldung erbeten).
Preise:	geplant sind 5 Geldpreise und bis zu 10 Sachpreise. Sonderpreise für beste Seniorin / Nestor
Zeitplan	
So. 03.10:	10.00 – 13.00 Runde 1 - 4 13.00 – 14.00 Mittagspause 14.00 – 18.00 Runde 5 – 9, danach Siegerehrung
Meldung	Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart, Tel. 0711-486190, Fax: 0711-461760, jlz@gmx.de , www.schach-info.de/senioren
Infos:	
Anreise:	mit dem PKW: A 81 Stuttgart-Heilbronn, Ausfahrt Nr. 17 Stuttgart-Zuffenhausen, dann über die B 10 Richtung Korntal mit Öffentlichen: Züge aus allen Richtungen nach Stuttgart-Hauptbahnhof, von dort mit S-Bahn-Linie S 6 bis Korntal (12 Fahrminuten). Vom Bahnhof Korntal 5 Gehminuten zur Stadthalle.

SVW - Service

Bisher erschienenen Beiträge und Hinweise: Dokumentation der Rochadeberichte 2003/04.

- Tag des Schachs am 28.Aug. 2004	Juli / Aug. 04
- SVW - Jubiläumszuschuss,	Juni 04
- Schach-AG Zuschuss durch den SVW,	April04
- Hinweis auf Versicherungsfragen,	März 04
- SVW-Mitgliederstatistik,	März 04
- Jahresrückblick Breitenschach im SVW,	Feb. 04
- SVW - Zuschüsse f. Breitenschach , Kurzübersicht,	Feb. 04
mit Ausschreibung DSB-Qualitätssiegel,	Aug. 04
- Info über die SVW-SERVICE - Einrichtung,	Jan./Aug 04
- Hinweis auf den neuen DSB-SERVICE,	Aug. 04
- Aufruf f. SVW-Zuschuss-Abrechnungen,	Nov.+Dez.03
- Ausschreibung SVW Journalistenpreis,	Nov.+Dez.03
- SVW-Zuschuss für Anfänger Schachkurse,	Sep.03
- SVW-Ehrungsmöglichkeiten,	Juli 04
- SVW -Zuschüsse f. Breitensch. kompl.	Mai 03
Ausschreibg.	

Aufruf für aktive Schachvereine ! Bewerbung um das DSB - Qualitätssiegel " Deutscher TOP - Schachverein "

Nachholbedarf von SVW - Schachvereinen und Schachabteilungen.
Bis dato haben erst 3 Schachvereine im SVW - Bereich diese DSB - Auszeichnung erhalten, **Sfr, Kornwestheim, SvG Vaihingen/Enz und die Sabt. TSV Heumaden.** Die " Norddeutschen Schachvereine " sind hier viel aktiver. Von der Qualität her bräuchten so manche SVW

- Vereine den Vergleich mit den anderen " Deutschen Top - Vereinen " nicht scheuen, sie hätten gute Chancen ! Ergreifen sie die Initiativen und stellen sie einen entsprechenden Antrag an mich. Verfahrensweg , siehe unten.

Mit diesem Qualitätssiegel soll die Arbeit und das Engagement der Vereine anerkannt und gewürdigt werden. Es werden daher vorbildliche Vereinsaktivitäten in nachfolgenden Bereichen ausgezeichnet :

- **Leistungsschach**
- **Seniorenchach**
- **Kinder - und Jugendschach**
- **Mädchen - und Frauenschach**
- **Breitenschach exzellent**

Für diese Gebiete haben DSB und DSJ praxisnahe Kriterien entwickelt, mit deren Hilfe die Arbeiten der Vereine prämiert werden. Jeder Verein entscheidet für sich, auf welchem Gebiet sein Schwerpunkt liegt und für welches Siegel er sich bewirbt. Er kann sich jedoch auch für mehrere Qualitätssiegel gleichzeitig bewerben.

Vorteile für den Verein:

- Öffentlich sichtbare Anerkennung durch die Bundesorganisation
- Ausgezeichnete Werbebasis für den Verein, erleichtert eventuell die Sponsoring und dokumentiert:
- Vereinsarbeit auf sehr hohen Niveau
- Seriöse, kontinuierliche Vereinsarbeit

Die Vereine erhalten:

- Eine repräsentative große Plakette, die im Vereinsraum ausgehängt werden kann.
- Das Recht mit diesem Siegel öffentlich zu werben, z.B. auf Briefbögen, Partiefomulare, Plakaten usw.
- Aufmerksamkeit durch die Öffentlichkeit.

Gültigkeitsdauer:

Das Qualitätssiegel gilt für 2 Jahre, danach kann eine Verlängerung beantragt werden.

Anforderung der Bewerbungsunterlagen:

Schutzgebühr ca. € 3.-

Bei der DSB - Geschäftsstelle, Hans - Braunstr. Friesenhaus 1 in 14053 Berlin Fax: 030 / 3000 78 30.

Empfänger der Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen und Dokumentation sind an den Breitensport - Referent des SVW, **Walter Pungartnik Lärchenweg 22 in 71665 Vaihingen/Enz, Tel. 07042/12508, Email:**

walter.pungartnik@svw.info zu schicken.

Der Landesverband wird eine Vorprüfung vornehmen und die Bewerbung an den DSB weiterleiten. Die endgültige Entscheidung über die Vergabe trifft eine Jury von DSB und DSJ.

Bewerbungen können das ganze Jahr über gestellt werden !

Das **Qualitätssiegel des DSB** ist eine Chance für aktive Vereine, es liegt nun an Ihnen dies zu nutzen - **bewerben Sie sich mit Ihrem Verein!**

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent.

Achtung Vereine:

Auf unserer SVW - Homepage

www.schachverband-wuerttemberg.de

finden Sie wichtige Hinweise und Infos über:

- Zuschussmöglichkeiten aller Art mit entsprechenden Ausschreibungsunterlagen unter "SVW-Service "
- Konzepte, Anregungen und Berichte über Breitenschach-Maßnahmen unter " Breitenschach ".
- Ehrungsmöglichkeiten durch den SVW unter " Downloads " - SVW-Ehrungsordnung.

Nutzen Sie diese SVW-Einrichtung, denn nur gut informierte Funktionäre können die richtigen Entscheidungen treffen !!

Walter Pungartnik, Vizepräsident des SVW.

WLSB-Ehrennadel für Gustav Döttling Sabt TSV Willsbach / Bez. Unterland.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung der Schachabteilung TSV Willsbach, am 25.06.2004, erhielt der langjährige Jugendleiter und Schachfunktionär, Gustav Döttling, die Silberne Ehrennadel des WLSB. Unter Anwesenheit von zahlreichen Vereinsmitgliedern und dem Vizepräsident des Schachverbandes Württemberg, Walter Pungartnik, wurde Gustav Döttling diese Ehrennadel von Herrn Kurt Ran-

ger vom Sportkreis Heilbronn mit einem herzlichen Dankeschön für seine bis dato 23 jährige, ehrenamtliche Tätigkeit, überreicht. Herr Ranger hob besonders die langjährige und sehr engagierte Übungsleiter- und Lehrtätigkeit von Gustav Döttling in der örtlichen Schulschach- AG hervor, die in Verbindung mit der weiterführenden Förderung in der Schachabteilung des TSV Willsbach schon beachtliche Schachtalente, wie Stefan Brodbeck, Karl Wartlick, Michael Kleinknecht und nicht zuletzt seinen Sohn, Fabian Döttling, hervorgebracht hatte. So konnten innerhalb von ca. 10 bis 12 Jahren, in der Jugendschachgruppe des TSV Willsbach zahlreiche Titel gesammelt werden, wie: 10 x Jugendkreismeister, 2 x Württembergische Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft, 1 x Deutscher Vizemeister im Schulschach, 3 x Württembergischer Jugendmeister, 1 x Europameister und Vizemeister U16, 3. und 5. Platz bei der Jugend-Weltmeisterschaften. Aber Gustav Döttling war nicht nur im Schachbereich seines TSV tätig, sondern er führte den TSV Willsbach sogar 2 Jahre lang als Gesamtvorsitzender.



Walter Pungartnik, Vizepräsident des Schachverbandes Württemberg, würdigte die Verdienste von Gustav Döttling bei seinem mehrjährigen, engagierten Einsatz für die Württembergische Schachjugend WSJ und seinem stetigen Einstehen für die Talentförderung hoffnungsvoller Nachwuchsspieler. Sein Sohn, Fabian Döttling, z.B. spielt heute als Schachgroßmeister in der 1. Bundesliga bei Baden – Oos zusammen mit weiteren „ Weltklasse-Spielern „ Für diesen Einsatz hat Gustav Döttling im Jahr 2000 den Ehrenbrief des Schachverbandes Württemberg erhalten.

Walter Pungartnik, dankte Gustav Döttling im Namen des Schachverbandes und schloss mit den Worten „ Gustl, Du hast Dich für den Schachsport verdient gemacht und diese Auszeichnung durch den WLSB voll verdient. „

Walter Pungartnik, Vizepräsident des SVW.

Breitenschach

Hohe Auszeichnung

durch den Deutschen Schachbund

für die Schachabteilung TSV Heumaden 1893 e.V.

Das große Engagement der Schachabteilung vom TSV Heumaden im Mädchen- und Frauenschach, trägt nicht nur sportliche Früchte, sondern es führt auch zu einer besonderen Auszeichnung durch den Deutschen Schachbund. Die Schachabteilung erhielt am 15. Mai 2004, im Rahmen einer kleinen Feierstunde, aus den Händen von Helmut Schuhmacher, Breitenschachreferent des DSB und unter der Anwesenheit des Bezirksleiter von Stuttgart, Herrn Wolfgang Tölg, **das Qualitätssiegel des Deutschen Schachbundes für hervorragende Leistungen im „ Mädchen- und Frauenschach „**, herzlichen Glückwunsch, auch im Namen des gesamten Präsidium des SVW.

Die Schachabteilung hat einen überaus hohen Anteil an aktiven, weiblichen Schachspielerinnen, besonders von jungen Mädchen, der seinesgleichen im SVW-Bereich sucht. 31% der aktiven Schachspieler in der Abteilung sind weiblich (der SVW und Bundesdurchschnitt liegt bei ca. 6 % !) Es spielen derzeit 5 bis 6 Frauen / Mädchenmannschaften im SVW-Bereich, wobei 2 davon aus der Schachabteilung TSV Heumaden stammen und in der Frauenregionalliga Südwest spielen. Die Mädchenjugendmannschaft wurde schon mehrmals Württembergischer Meister U14. Auch zu erwähnen sind die besonderen Einzelerfolge von Hannelore Gheng, die 2001 Deutsche Vizejugendmeisterin U8 w wurde.

Mit dieser Auszeichnung werden auch die Arbeiten und ehrenamtlichen Einsätze von der mehrfachen Württembergischen Frauenmeisterin, Simone Gheng als Mädchentrainerin, Herrn Prof. Dr. Tobias Fröschle und Erch Beck als Schach-AG Leiter und Jugendbetreuer besonders gewürdigt. Auch Ihnen herzlichen Dank im Namen des SVW.

Mit dem Qualitätssiegel des DSB wurden bis dato nur 3 Schachvereine im ganzen SVW-Bereich vom DSB ausgezeichnet. Sfr. Kornwestheim für den Kinder- und Jugendbereich, die SvG Vaihingen/Enz im Breitenschachbereich und dieses Jahr die Sabt TSV Heumaden im Mädchen- und Frauenbereich. Dies sollte vielleicht auch ein Anreiz an andere, aktive Schachvereine sein, sich für das DSB – Qualitätssiegel „ der Deutsche Topp-Schachverein zu bewerben. Wenden Sie sich bitte an den Breitenschachreferenten des SVW, Walter Pungartnik, E-Mail: walter.pungartnik@svw.info.

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent des SVW.

Aufruf an alle Württembergischen Schachvereine zur Teilnahme am

" Tag des Schachs " am 28. Aug. 2004.

Bitte beteiligen Sie sich mit Ihrem Schachverein an der bundesweiten Schachaktion des DSB - **Tag des Schachs 2004** - unter dem Motto "**Duell der Städte**" am 28. August dieses Jahres. Die kompletten Ausschreibungsunterlagen mit vielen Hinweisen, Ideen und Anregungen können Sie bei der Geschäftsstelle des DSB in Berlin, www.schachbund.de anfordern.

Unter dem Motto " Deutschland sucht die schachbegeisterte Stadt " werden vom DSB **lukrative Geldpreise** ausgelobt ! Auch der SVW gewährt Ihnen auf Antrag einen kleinen **Zuschuss von ca. 30,- €** für dies Aktion.

Sie können bei dieser Breitenschachaktion die ganze Palette von unterschiedlichen Schachaktivitäten - wie Spiel für Jedermann, Simultan, Vergleichswettkämpfe, Schachlösewettbewerb... usw, anbieten.

Bewerbung bis **15.07.04** an mich oder noch besser gleich an die DSB Geschäftsstelle Berlin, Hanns Braun Str. Friesenhaus 1, 14053 Berlin, E-Mail: info@schachbund.de.

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent des SVW.

Die neue DSB-SERVICE - Einrichtung !

Neben dem speziellen SVW - Vereins-Service gibt es nun dieses Service-Angebot auch vom DSB !

Unter dem Motto " Schnell, zuverlässig und kompetent " will der DSB und der SVW allen Schachvereinen eine neue Info- und Beratungsplattform als besondere Service-Leistung anbieten.

Auf der DSB-Homepage, www.schachbund.de, unter "Breitenschach" finden sie unter dem Überbegriff "**Der DSB-VEREINS-SERVICE**" die Broschürenreihe "**Der Schachverein im Blickpunkt**" !

Der erste Teilumfang dieser Broschürenreihe mit dem Themenbereich "**Breitenschach**" steht ab sofort zum Download bereit. Ferner kann diese Broschüre als Kopie-Ausgabe bei der DSB - Geschäftsstelle Berlin bestellt werden. **Email: info@schachbund.de**

Hier finden Sie umfangreiche Anregungen , Tipps und Hilfestellungen zum kompletten Thema " Breitenschach " und Breitenschach-Veranstaltungen "

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent des SVW.

Terminkalender

Stand: 10.07.2004

Der Terminkalender wird vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Roch Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nicht an die Rochade Württemberg, sondern nur an:

florian.bauer@sklauffen.de

29.07.-10.09.	Wimpfener Sommeropen 2004
01.08.	54. Ketscher Enderleblitz
04.08.-08.08.	4. Nordhäuser Schachopen
05.08.-08.08.	11. Augsburgers Friedensfest Open
07.08.	15. Friedrichshafener Promenadenturnier
15.08.-23.08.	3. Kaiserbrunnen Seniorenturnier
28.08.-05.09.	Württembergisches Meister-/Kandidatenturnier
04.09.-05.09.	Verbandsspielfreies Wochenende
11.09.-12.09.	Verbandsspielfreies Wochenende
11.09.	19. Tammer Open
13.09.-17.09.	Grundkurs (Nebenberuflicher) Fach-Übungsleiterausbildung C-Trainer in Ruit
18.09.-26.09.	Internationales Nationalpark Eifel-Seniorenturnier
19.09.-25.09.	Internationales Nationalpark Eifel-Open
25.09.	2. Neckarsulmer Otto- Beck-Gedächtnis-Turnier
26.09.	Oberliga Runde 1
29.09.	2. Neckarsulmer Otto- Beck-Gedächtnis-Turnier
02.10.-03.10.	Verbandsspielfreies Wochenende
03.10.	14. Schach-Open Pfullinger Herbst
08.10.-10.10.	Aufbaulehrgang I Nebenberuflicher Fach-Übungsleiterausbildung C-Trainer in Ruit
10.10.	Verbandsliga Runde 1
17.10.	Oberliga Runde 2
24.10.	Verbandsliga Runde 2
07.11.	Oberliga Runde 3
14.11.	Verbandsliga Runde 3
19.11.-21.11.	Aufbaulehrgang II Nebenberuflicher Fach-Übungsleiterausbildung C-Trainer in Ruit
19.11.-26.11.	IM-Turnier Bad Bocklet
20.11.-21.11.	Verbandsspielfreies Wochenende
20.11.	Kurpark Schnellturnier in Bad Bocklet
05.12.	Oberliga Runde 4
12.12.	Verbandsliga Runde 4
18.12.-19.12.	Verbandsspielfreies Wochenende
01.01.-02.01.	Verbandsspielfreies Wochenende
09.01.	Oberliga Runde 5
16.01.	Verbandsliga Runde 5
23.01.	Oberliga Runde 6
30.01.	Verbandsliga Runde 6
05.02.-06.02.	Verbandsspielfreies Wochenende
20.02.	Oberliga Runde 7
27.02.	Verbandsliga Runde 7
06.03.	Oberliga Runde 8
13.03.	Verbandsliga Runde 8
24.03.-28.03.	3. Kaiserbrunnen Oster-Cup
26.03.-27.03.	Verbandsspielfreies Wochenende
03.04.	Oberliga Runde 9
04.04.-12.04.	13. Schwarzwald Seniorenturnier
04.04.-12.04.	13. Schwarzwald Seniorenturnier
10.04.	Verbandsliga Runde 9
23.04.-24.04.	Verbandsspielfreies Wochenende
30.04.-01.05.	Verbandsspielfreies Wochenende
02.05.-10.05.	17. Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft
06.05.	2. Kienberg Blitzturnier
07.05.-08.05.	Verbandsspielfreies Wochenende
07.05.	3. Kienberg Schnellturnier
14.05.-15.05.	Verbandsspielfreies Wochenende

Offene Monats - Turniere

Diese Liste wird vom SVW geführt, nicht von der Redaktion der Roch Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nicht an die Rochade Württemberg, sondern nur an:

florian.bauer@sklauffen.de

Ammerbuch	Monatsblitzturnier jeden 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr Spielort: Gaststätte Adler, Ammerbuch-Poltringen, Pfäffingerstr. Turnierleitung: Uwe Köhler, Tel: 07073 - 913817
Bietighm/Bissingen	Blitzturnier in Bietighem/Bissingen, Nebenraum Bahnhofsgaststätte, 1. Fr im Monat, 20 Uhr
Blaustein	Offene Blausteiner Blitzmeisterschaft Jeden 4. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr
Böblingen	Monatsblitzturniere des SC HP Böblingen 1975 e.V. jeweils am letzten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr. NO-VOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-Hulb, Startgeld 1,50, Sachpreise und Jahreswertung
Böblingen	Offenes Monatsblitzturnier des SV Böblingen e.V. - Schachabt. SVB Paladion, Silberweg 18, Böblingen jeden ersten

Donzdorf	Freitag im Monat, 19:00 Uhr Blitzturnier in Donzdorf, Stadthalle, Hauptstr. 44, 20.00 h, Jeden 2. Donnerstag im Monat
Heidenheim	Blitzturnier in Heidenheim, Aqua-Terra-Vereinsheim, Schnaithheimerstr. 38 jeweils letzter Freitag im Monat, 20.00 Uhr Startgeld: 2 E, Preise: 1. 50%, 2. 30%, 3. 20%
Heilbronn	Blitzturnier beim SV Heilbronn jeweils letzter Do im Mon- at, 20:00 Uhr (Startgeld 3,- Euro)
HN-Biberach	Blitzschach der SF Heilbronn-Biberach mit Jahreswertung, Bürgeramt am Ratsplatz, 25.06./ 16.07./ 17.09./ 12.11./ 10.12. Schnellschach der SF Heilbronn-Biberach mit Jah- reswertung, Bürgeramt am Ratsplatz, 07.05./ 18.06./ 01.10./ 29.10./ 26.11., Startgeld 3 EUR
Leinfelden	Leinfeldener Monatsblitz, jeden ersten Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Mengen	Blitzturnier in Mengen (Hotel Baier, Mengen), letzter Fr im Monat, 20:30
Pfullingen	Blitzturnier in Pfullingen, Altes Pfullinger Schloß, 2.Stock,Zi 4, 20.00 Uhr, letzter Fr im Monat
Schw Gmünd	Monatsschnellturnier der SG Schwäbisch-Gmünd Fr. 11.10., 08.11., 06.12., 10.01., 14.02., 07.03., 11.04., 09.05.
Sindelfingen	Blitzturnier in Sindelfingen, Letzter Mi im Monat, 20 Uhr, Stadiongaststätte, Sindelfingen, Rosenstr.12
Stgt Vaihin- gen/R	Blitzschach, Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr e.V. Dürrelewangstr.65, 70565 Stuttgart, (0711/749585), jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.15 Uhr
Stuttgart	Schnellschach 15 Minuten/Partie bei SSF Termin : 2. Dienstag im Monat / 19:00Uhr Modus : 7 Runden Schwei- zer-System Ort: Libanonstr. 35, 70184 Stuttgart, Seminar- raum Fa. Herter-Kom
Tamm	Blitzturnier in Tamm, Kelter, Eingang Untere-Kelter- Straße 38, letzter Fr im Monat, 20.00 Uhr
Tübingen	Blitzschach in Tübingen (Scheuer im Salzstadel, Jakobus- gasse), 1. Di im Monat, 19.30 h
Ulm	Blitzschach in Ulm, 1. Fr im Monat, 19.30 h, Weststadt- haus, Moltkestr. 10, 89077 Ulm, Startgeld 2,50 Euro

Bezirk Stuttgart

Bezirksspielausschußsitzung vom 26.05.2004

Folgende Posten wurden neu berufen:

Turnierleiter: Klaus Peter Krüger, DJK Stuttgart (vormals Geörg Richter, SC Leinfelden)

Kassenprüfer: Hans Quelle, SC Stetten (vormals Klaus Peter Krüger, DJK Stuttgart)

Terminplanung 2004/2005

Mannschaftsmeisterschaften 2004/05:

Meldeschuß 31.08.2004

Startgeld: 10 Euro, zu zahlen an Bezirkskasse bis 10.09.2004

Landesliga

Staffelleiter: Gerhard Lauppe, Seerosenstr. 60, 70565 Stuttgart, Tel.: 0711/7356883, FAX: 0711/78241865, schach@g-lauppe.de,

Auslosung:

- | | |
|------------------------|----------------------|
| 1) SC Leinfelden | 1. Runde: 26.09.2004 |
| 2) SG Vaihingen/Rohr | 2. Runde: 24.10.2004 |
| 3) Mönchfelder SV | 3. Runde: 14.11.2004 |
| 4) SK e4 Gerlingen | 4. Runde: 05.12.2004 |
| 5) SC HP Böblingen III | 5. Runde: 09.01.2005 |
| 6) SV Rommelshausen | 6. Runde: 30.01.2005 |
| 7) SC Winnenden | 7. Runde: 20.02.2005 |
| 8) SV Böblingen | 8. Runde: 13.03.2005 |
| 9) SV Wolfbusch II | 9. Runde: 03.04.2005 |
| 10) Stuttgarter SF IV | |

Termine:

Bezirksliga

Staffelleiter: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, 0711/283861, FAX: 0711/283861, eMail: klaus.bornschein@gmx.de,

Staffel 1:

- | | | |
|----------------------------|------------------------|----------|
| 1) SC Murrhardt | 1) Stuttgarter SF VI | 19.09.04 |
| 2) TSF Ditzingen III | 2) SC Waiblingen | 10.10.04 |
| 3) SG Fasanenhof | 3) SV Feuerbach | 31.10.04 |
| 4) SV Leonberg | 4) SK e4 Gerlingen II | 28.11.04 |
| 5) VfL Sindelfingen III | 5) VfL Sindelfingen II | 16.01.05 |
| 6) SK Schmidlen/Cannst. II | 6) TSV Zuffenhausen | 13.02.05 |
| 7) SV Wolfbusch III | 7) SC Sillenbuch | 27.02.05 |
| 8) SC Stetten | 8) SV Schwaikheim | 20.03.05 |

Staffel 2:

Termine:

9) SV Herrenberg 9) SC HP Böblingen IV 17.04.05

10) Stuttgarter SF V 10) SC SM Botnang

Stichkampftag: 22.05.05

Bezirkseinzelsmeisterschaft 2005:

Turnierleiter: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, 0711/283861, FAX: 0711/283861, eMail: klaus.bornschein@gmx.de,

Ausrichter: SC Sillenbuch

Meldeschuß: 20.12.2004 (Qualifikanten der Kreise)

Start-/ Reuegeld: 7,50/10,00 Euro zu zahlen am 1. Spieltag

Preise: Urkunde, Geldpreise (50/30/20/10 Euro)

Termine: 1. Runde: 12.02.05, 2. Runde: 19.02.05, 3. Runde: 26.02.05,

4. Runde: 05.03.05, 5. Runde: 12.03.05, 6. Runde: 02.04.05, 7. Runde: 09.04.05,

Bezirks-Blitz-Einzelsmeisterschaft 2005

Turnierleiter: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, 0711/283861, FAX: 0711/283861, eMail: klaus.bornschein@gmx.de,

Ausrichter: vakant

Meldeschuß: 28.12.2004 (Qualifikanten der Kreise)

Startgeld: 5,00 Euro, zu zahlen am Spieltag

Preise: Urkunde, volle Startgeldausschüttung

Termin: 16.04.2005

Bezirks-Pokal-Einzelsmeisterschaft 2005 (Dähne-Pokal):

Turnierleiter: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, 0711/283861, FAX: 0711/283861, eMail: klaus.bornschein@gmx.de,

Ausrichter: SC Sillenbuch

Meldeschuß: 20.12.2004 (Qualifikanten der Kreise)

Ausrichter: DJK Stuttgart (nur 1. Runde)

Meldeschuß: 22.01.2005

Startgeld: keines

Preise: Urkunde, keine Geldpreise!

Termine: 1. Runde: 22.01.05, 2. Runde: bis 27.02.05, 3. Runde: bis 30.03.05, 4. Runde: bis 29.04.05, 5. Runde: bis 30.05.05,

Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2005:

Turnierleiter: Klaus Peter Krüger, Herbertstr. 95, 70439 Stuttgart, 0163-5665061, klaus.p.krueger@web.de

Meldeschuß: 24.09.2004 (schriftlich/Mannschaftsaufstellungen)

Startgeld: keines

Preise: Pokale für Siegermannschaft

Termine: 1. Runde: bis 30.10.2004, 2. Runde: bis 27.11.2004, Achtel-

finale: bis 15.01.2005, Viertelfinale: bis 12.02.2005, Halbfinale: bis 15.03.2005, Finale: bis 09.04.2005,

Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2005:

Turnierleiter: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, 0711/283861, FAX: 0711/283861, eMail: klaus.bornschein@gmx.de,

Ausrichter: SG Vaihingen/Rohr, **Meldeschuß:** 15.01.2005, **Start-**
geld: 2,00 Euro, zu zahlen am Spieltag, **Preise:** Urkunde, keine Geld-
preise!, **Termin:** 15.01.2005,

Stuttgarter Stadtmeisterschaft 2005:

Ansprechpartner: Jens Guballa, Gmünder Weg 39, 71732 Tamm, Tel.: 07141/200551 FAX: -, EMail: j.guballa@t-online.de, Andreas Ryba, Birkenhofstr. 21, 70599 Stuttgart, Tel.: 0711/4579252 FAX: -, EMail: andreas.ryba@gmx.de,

Ausrichter: TSV Zuffenhausen/TSF Ditzingen,

Meldeschuß: 04.05.2005,

Startgeld: nach Ausschreibung der Ausrichter,

Preise: nach Ausschreibung der Ausrichter,

Termin: 04.05. - 08.05.2005,

Bezirks-Frauenmeisterschaft 2005:

- entfällt -

Weitere Bezirkstermine:

Bezirkstag 2005: Sa., 29.01.2005, 14.00 Uhr

Bezirksausschußsitzung: Mi., 17.11.2004, 19.00 Uhr (Oeffingen)

Bezirksspielausschußsitzung (Terminplanung 2005/06): Mi., 01.06.2005, 19.00 Uhr (Stuttgart-Ost)

Turnierleiterlehrgang:

Termin: Sa., 02.10. und So., 03.10.2004

Ort: SG Vaihingen/Rohr

Ansprechpartner: Klaus Bornschein, Friedenastr. 21, 70188 Stuttgart, 0711/283861, FAX: 0711/283861, klaus.bornschein@gmx.de,
Ausführliche Ausschreibung (Lehrplan usw.) erfolgt in der September Rochade und auf der Homepage des Schachbezirks Stuttgart.

Klaus Bornschein, Bezirksspielleiter

24. September

Ausschreibung 4-er Pokal

Teilnahmeberechtigt:

Alle Vereine des Schachbezirk Stuttgart .Es dürfen nur Vereinsmannschaften gemeldet werden.

Modus: K.O. - System

Bedenkzeit: 2 Stunden 40 Züge/ Rest 30 Minuten,

Mannschaft: 4 Stammspieler und max.16 Ersatzspieler

Meldeschluss: 24.09.04

Die beiden Finalisten sind auf Verbandsebene spielberechtigt

Turnierleiter: Klaus Peter Krüger, Herbertstr. 95, 70439 Stuttgart, klausp.krueger@web.de

Kreis Stuttgart Mitte

9. Oktober

Kreiseinzelmeisterschaft 2004

Spielort: Vasja Pirc, Adlerstr. 16, 70199 Stuttgart

Meldeschluss 09.10.04, 13.45 Uhr

Beginn: 09.10.04, 14.00 Uhr

Termine: 09.10.04, 16.10.04, 23.10.04, 13.11.04, 27.11.04
04.12.04, 11.12.04 jeweils 14.00 Uhr

Startgeld: 0 € **Reuegeld:** 10 €

Preise 1. Platz 50 € + Wanderpokal, 2. Platz 30 €
3. Platz 20 €, 4. Platz 10 €

Turnierleiter und Infos: Klaus Peter Krüger, 0163-5665061, klausp.krueger@web.de

Protokoll

Kreistag

Samstag 19.06.2004, Vasja Pirc in Stgt.-Heslach

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten,

Bestellung eines Protokollführers

Der Kreisleiter (KL) Schelkle eröffnet die Versammlung um 14.10 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden; insbesondere den Vizepräsidenten des SVW Walter Pungartnik und später den Spielleiter des SBS Klaus Bornschein, der als Vertreter des BL Wolfgang Tölg erscheint.

Der KL stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und bittet um Eintrag in die Anwesenheitsliste. Es sind diesmal alle Vereine/SABTn des SKSM, mit Ausnahme der SG TSV Korntal, vertreten. Korntal hat somit gem. § 7.2 der GSO die Geldbuße von € 30.- erwirkt. Sie ist auf das Konto des SKSM zu überweisen. Gem. GSO wird die Stimmberechtigung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Zwei Stimmen haben Ditzingen, SSF, Wolfbusch und Gerlingen.

Die Tagesordnung wird nach Einfügung von Pkt. 4 a, Zusammenfassung von Pkt.2+3 und Änderung der Reihenfolge Pkt. 7 vor Pkt. 6 genehmigt. Die Protokollführung übernimmt Oskar Erlar.

TOP 2 + 3 Berichte mit Aussprache und Siegerehrung

Der KL berichtet:

Im Internet ist die GSO verfügbar und in der Rochade 01/04 veröffentlicht worden. Sfr Helmut Rieger hat, wie vorgegeben, die 3 Swiss-chess Lizenzen beschafft.

Der KTL verteilt seinen Bericht als Tischvorlage.

Die KEM wurde mit 32 Spielern in Botnang ausgetragen. Kreismeister wurde Frank Andreas Hering vom SV Wolfbusch.

Die KBEM wurde mit 16 Spielern in Ditzingen ausgetragen.

Kreisblitzmeister wurde Karsten Schuh von e4 Gerlingen.

Die KBMM wurde mangels Interesse nicht ausgetragen.

Der KTL bedankt sich für schnelle Ausschreibung und Ergebniseingabe im Internet.

Die Klassenleiter berichten jeweils über ziemlich störungsfreien Verlauf der Mannschaftskämpfe und bedanken sich für die rasche Zusendung der Spielberichte und beim Wertungsreferenten für seine guten und vor allem raschen Auswertungen.

Die Turniersieger werden mit Urkunden geehrt.

Der KKass verweist auf den Kassenbericht 2004, der als Tischvorlage ausliegt. Im Geschäftsjahr sind Mehrausgaben in Höhe von EUR 262,67 ausgewiesen.

Der KWR ist nicht anwesend; kein Bericht.

Der KJL berichtet, dass aus Zeitmangel kein Kreisjugendtag stattfand.

Der KJL gibt seine neue Adresse bekannt:

Osterbronnstr. 82 70565 Stuttgart.

Die Position des KJSp ist derzeit nicht besetzt; kein Bericht.

Die Kassenprüfer berichten über eine einwandfreie Kassenführung.

Sämtliche Belege waren vorhanden und ordnungsgemäß verbucht.

Der Kontostand zum 31.12.02 ist richtig erfasst. Gegen eine Entlastung des Kassiers gibt es keine Einwände.

TOP 4 Entlastungen der Kreisleitung

Vizepräsident Walter Pungartnik wird ersucht, die Entlastung vorzunehmen. Er stellt zunächst fest, dass über die Berichte keine Kritik erfolgte und leitet daraus Zufriedenheit der Kreistagsteilnehmer über die Arbeit der Kreisleitung ab. Er verweist auf die Anregung der Kassenprüfer den Kassier zu entlasten und schlägt vor, die übrigen Mitglieder der Kreisleitung einzubeziehen. Eine en bloc- Abstimmung wird gewünscht.

Per Handzeichen wird ohne Gegenstimme die Entlastung für das Geschäftsjahr 2003 erteilt.

Anschließend wird Bruno Jerratsch vom Vizepräsidenten für seine langjährigen Verdienste im SVW mit einer Urkunde und einer Ehrennadel ausgezeichnet.

TOP 4 a Öffentlichkeitsarbeit

Vizepräsident Walter Pungartnik berichtet in seiner Eigenschaft als Verbandsreferent für Freizeit- und Breitensport über Mitgliederbewegungen.

Im DSB gab es einen Zuwachs von ca. 1300 Mitgliedern; im SVW 44. Der Bezirk Stuttgart verlor 24, der Bezirk Unterland 27 Mitglieder. Die restlichen Bezirke hatten Zuwächse.

Für gute Jugendarbeit überreicht Walter Pungartnik eine Urkunde des DSB. Er teilt mit, dass der SV Wolfbusch das „Grüne Band“ der Dresdner Bank erhalten hat, Er bedauert, dass die Werbeveranstaltung beim Eckensee in Stuttgart von den Vereinen wenig unterstützt wurde. Als Ursache wird mangelhafte und nicht rechtzeitige Vorinformation gesehen. Er verweist auf das Angebot über Werbemaßnahmen auf der Homepage des DSB. Nachdem noch Werbematerial ausgelegt ist, verabschiedet sich der Vizepräsident von der Versammlung.

TOP 5 Ergebnisdienste im Internet

Es wurde berichtet, dass in der Rochade 05/04 die Webseite <http://portal.svw.info/> vorgestellt wurde. Allen Vereinen wurden entsprechende Zugangsdaten zugesendet. Ziel des SVW ist es, diesen Ergebnisdienst einzuführen.

Regelung für Saison 2004/05:

Meldung der Vereine erfolgt nach wie vor an die Klassen/Staffelleiter, wie bisher. Das heißt: Der Spielbericht wird weiterhin an den Klassen/Staffelleiter geschickt, der in gewohnter Weise seine Rundschreiben erstellt und die Ergebnisse offiziell bekannt gibt. Für die kommende Saison wird von allen Vereinen eine freiwillige Teilnahme als schnelle Information am Internetergebnisdienst erwünscht. Zugleich erbittet der KL eine kurze Stellungnahme von den Vereinen welche an die E-Mail Adresse: schelkle@gmx.de gesandt werden sollte.

Der KL wird die Schachseite von Stuttgart Mitte für den Internetergebnisdienst vorbereiten lassen.

Besonderer Dank gilt Cuong Minh Tran für seine gute Vorstellung des Ergebnisdienstes.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über Anträge

Antrag auf Änderung der GSO

Der mit der Einladung verschickte Entwurf wurde beraten und mit zwei kleinen Änderungen beschlossen. Die GSO soll baldigst in der Rochade Württemberg und im Internet veröffentlicht werden.

Dringlichkeitsantrag zu Handhabung Handyverbot

Die Diskussion ergab, dass nur eine verbindliche Empfehlung der FIDE vorliegt; d.h. der Turnierleiter (z.B. der heimische Mannschaftsführer) entscheidet nach eigenem Ermessen. Er muss aber vor Spielbeginn auf das Handyverbot hinweisen.

Beschluss: Verbindliche Vorgabe des SVW abwarten.

TOP 7 Entwurf Haushaltplan 2004

Der vom KKass vorgelegte Entwurf sieht Ausgaben in Höhe von EUR 1355,- vor. Dies erfordert einen Zugriff auf die Rücklagen in Höhe von EUR 775,-. Der HP 2004 wird o. GgSt angenommen.

TOP 8 Auslosungen

Die Auslosung für die Kreis-, die A-, und die B-Klasse wurden vom Kreis-Termin-Koordinator vorab durchgeführt und wie vorgetragen vom Kreistag genehmigt.

Meldungen für die C-Klasse sind bis 31.08.04 an Rolf Burkert, Reutlinger Str. 19 71229 Leonberg zu senden.

Top 9 Wahl eines Kreiskassiers

Einstimmig wurde Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stuttgart zum neuen Kreiskassier (KKass.) gewählt.

TOP 10 Verschiedenes

Der DWZ-Wertungsreferent Markus Müller musste aus zeitlichen Gründen von seiner Aufgabe zurücktreten.

Florian Siegle übernimmt die Aufgabe des DWZ-Wertungsreferenten bis zum nächsten Kreistag.

Der KL schlägt vor, dass der nächste Kreistag am 25.6.2005 in Fuchsbau 4; Leonbergerstr.39; 71254 Ditzingen stattfinden soll.

Der KL schließt den Kreistag um 17.10 Uhr.

gez. Schelkle, Versammlungsleiter; gez. Erler, Protokollführe

Ausschreibung**Kreisjugendeinzelmeisterschaft 2004**

Wir hoffen auf einen Teilnehmerzuwachs!

Wir sind dieses Jahr wieder in der Diepoldsburg!

Vom Sonntag, den 31. Oktober 2004 bis zum Freitag, den 5. November 2004, habt ihr die Möglichkeit, bei unserer jährlichen Freizeit teil zu nehmen.

Anreise am Sonntag ab 17 Uhr. Um 18 Uhr gibt es Abendessen.

Die Siegerehrung und der gemeinsame Abschluss finden am Freitag, so gegen 15 Uhr statt.

Unser Betreuerstab ist etwas geschrumpft, aber die meisten Betreuer des letzten Jahres gehen wieder mit. Wir freuen uns alle auf euch!

Die im Rahmen der Freizeit stattfindende Kreisjugendeinzelmeisterschaft wird folgendermaßen ausgetragen:

Die Jugend U10 und U12 werden je 9 Runden Schweizer System spielen mit einer Bedenkzeit von 1,5 Stunden plus 30 min. .

Die Jugend U14, U16 und U18 werden voraussichtlich 7 Runden Schweizer System spielen mit einer Bedenkzeit von 2 Stunden plus 30 min.

Die Turnierleitung behält sich eventuelle Zusammenlegungen von Altersklassen aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl vor.

Der Kreisjugendvorstand wird auch dieses Jahr neben Schach noch Programmpunkte wie Nachtwanderung, Tischtennisturnier, Geländespiel usw. anbieten.

Wer Lust hat, mitzukommen, wendet sich bitte an den Jugendleiter seines Schachvereines!

Falls die Anmeldung auf diesem Weg nicht klappen sollte oder sonstige Fragen offen sind meldet euch bitte bei:

Jesko Berger, Genkerstr. 29, 71034 Böblingen, Tel. 07031/ 286774, jesko.berger@gmx.de

oder Jens Renz, Wngertsteige 87, 71088 Holzgerlingen, Tel. 07031 /601693, juwer@gmx.de

Zu unserem Kreisjugendtag am Freitag, den 5. November 2004, Beginn 13. 30 Uhr, an dem der Kreisjugendvorstand neu gewählt wird, laden wir alle Vereinsjugendschachspieler sowie Jugendleiter herzlich ein!

Ich freue mich auf eine abwechslungsreiche Freizeit mit euch, bis dann, euer

Jens Renz, Kreisjugendleiter!

Kreisleiter: Günter Schelkle; Stufenweg 3; 73666 Baltmannsweiler, schelkle@gmx.de

Kreisturnierleiter: Klaus-Peter Krüger; Herbertstr. 95 ; 70439 Stuttgart

Kassier: Thomas Kästle, Rotenwaldstr. 118, 70197 Stuttgart

Kreisklasse: Bruno Jerratsch; Leharstr. 4; 70195 Stuttgart

A-Klasse: Franz Plass Beethovenstr. 17; 71277 Rutesheim

B-Klasse: Helmut Rieger; Haußmannstr. 211; 70188 Stuttgart

C-Klasse: Florian Siegle; Störzbachstr. 13; 70191 Stuttgart

Jugendleiter: Holger Schröck; Osterbronnstr. 82; 70565 Stuttgart

Änderung der GSO:

Auf dem Kreistag wurde folgende Änderung des § 4.2 der GSO beschlossen:

§ 4 ORDUNGEN und PRÜFUNGEN

1. Es gelten zunächst die Satzung und die Ordnungen des SVW und des SBS.
 - 1.1 Des Weiteren gilt diese GSO.
 - 1.2 Weitere Ordnungen können vom Kreistag erlassen werden. Ihr Inhalt darf übergeordneten Bestimmungen nicht widersprechen.
2. Die Kasse ist bis zum **15. März des Jahres** zu prüfen.

Kreisjugendmannschaftsmeisterschaft 2004

Liebe Schachfreunde,

durch einen Sieg im letzten Spiel über Zuffenhausen 2 hat sich die zweite Mannschaft aus Heumaden die Meisterschaft in der diesjährigen Kreisjugend-Mannschaftsmeisterschaft geholt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der kommenden Bezirksjugendliga-Saison.

Abschlusstabelle:

Mannschaft	1	2	3	4	5	MP	BP
1. Heumaden 2	♦	4	4	3	4	7-1	15.0
2. Gerlingen	2	♦	6	4	5½	6-2	17.5
3. Wolfbusch 3	2	0	♦	3½	3½	4-4	9.0
4. Wolfbusch 4	3	2	2½	♦	3½	3-5	11.0
5. Zuffenhausen 2	2	½	2½	2½	♦	0-8	7.5

Schöne Sommerferien wünscht Yves Mutschelknaus

Bezirk Unterland

Der Terminkalender wird vom Bezirk Unterland geführt, nicht von der Redaktion der Rochade Württemberg. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen etc. deshalb nur an:

Wagner_bruno@gmx.de

- 27.8. Senioren Schachturnier in Vaihingen/Enz
- 03.09 Offenes Blitzturnier in Bietigheim-Bissingen
- 09.09 58. Offene Heilbronner Stadtmeisterschaft
- 11.09 19. Tammer Open
- 17.09 Blitzturnier in Heilbronn-Biberach
- 23.09 58. Offene Heilbronner Stadtmeisterschaft
- 24.09 Offenes Blitzturnier SC Tamm 74
- 25.09 Otto Beck Gedächtnisturnier SC Neckarsulm
- 30-09 Monatsblitzturnier beim SV Heilbronn
- 1-10 Off Blitzturnier in Bietigheim-Bissingen, Schnellschach in HN-Biberach
- 07.10 58. Offene Heilbronner Stadtmeisterschaft
- 10.10 Blitzturnier in Heilbronn Biberach
- 21.10 58. Offene Heilbronner Stadtmeisterschaft
- 28-10 Monatsblitzturnier beim SV Heilbronn
- 29.10 Schnellschach in Heilbronn/Biberach
- 29.10 Offenes Blitzturnier SC Tamm 74 Schnellschach in HN/Biberach
- 04.11 58. Offene Heilbronner Stadtmeisterschaft
- 05-11 Offenes Blitzturnier in Bietigheim-Bissingen
- 12.11 Blitzturnier in Heilbronn Biberach
- 18.11 58. Offene Heilbronner Stadtmeisterschaft
- 25-11 Monatsblitzturnier beim SV Heilbronn
- 26..11 Schnellschach in Heilbronn/Biberach
- 03-12 Offenes Blitzturnier in Bietigheim-Bissingen
- 09.12 58. Offene Heilbronner Stadtmeisterschaft
- 10.12 Blitzturnier in Heilbronn Biberach

Kreis Ludwigsburg = LB Kreis Heilbronn-Hohenlohe = HN

Bruno Wagner 18..6 .04,

Ausrichter gesucht

für die Saison 2004/05 werden im Schachbezirk Unterland Ausrichter für folgende Veranstaltungen gesucht:

Bezirks-Blitzmeisterschaft im Einzel und im Doppel am 1. Nov. 2004.
Bezirks-Einzelmeisterschaft. Termine und Modus können mit dem Veranstalter vereinbart werden. Mindestens 5 Runden, u. U. auch gebündelt an einigen Wochenenden. Das Turnier muss vor dem 30. April 2005 beendet sein.

Verbands-Mannschafts-Blitzmeisterschaft am 19. März 2005.

Bitte prüfen Sie, ob Sie eines dieser Turniere ausrichten können.

Dietrich Noffke, 07042-33931, dietrich.noffke@svw.info

Unterlandpokal 2003/04

Die Veranstaltung mit den beiden Schlussrunden am 20. 6. 2004 in Bad Friedrichshall wurde überschattet durch den tragischen Tod des Schachfreundes Gerhard Christ aus Neuenstadt nach der vierten Runde. Verständlicherweise traten die beiden Mannschaften aus Neuenstadt zur Schlussrunde nicht mehr an. Auch wurden etliche andere Partien nicht mehr ausgekämpft. Deshalb ist die Rangfolge hinter der Spitze teilweise zufällig.

Fortsetzung Seite 20

WETTKAMPF- UND TURNIERORDNUNG (WTO)

des Schachverbands Württemberg e.V.

(In der Fassung nach dem Verbandstag 24.05.03 mit redaktionellen Änderungen nach Überprüfung aufgrund der Rechtschreibreform; mit Änderungen wie vom erweiterten Präsidium am 31.01.2004 beschlossen; Änderungen durch das erweiterte Präsidium sind **fett** gedruckt)

Vorwort:

Die folgenden Bestimmungen dienen gemäß § 18 der Satzung der einwandfreien Abwicklung des Spielbetriebs im Verbandsgebiet. Die Spiele sind auf sportlicher und freundschaftlicher Basis auszutragen.

ABSCHNITT I: ALLGEMEINES

§ 1. Spielbetrieb

(1) Im Schachverband Württemberg (im Folgenden SVW genannt) werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:

(2) Mannschaftsmeisterschaften (jährlich):

Oberliga

Verbandsliga

Landesliga

Bezirksliga

Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen

Seniorenmannschaftsmeisterschaft

Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

(3) Einzelturniere (jährlich):

Meisterturnier

Kandidatenturnier

Einladungsturnier

Offene Seniorenmeisterschaft

Bezirksturniere

Kreisturniere

Frauen-Einzelmeisterschaften

(4) Pokalmeisterschaften (jährlich):

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

(5) Blitzmeisterschaften (jährlich):

Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Blitz-Einzelmeisterschaft

Frauen-Blitz-Einzelmeisterschaft

(6) Schnellschachmeisterschaften (jährlich):

Württembergische Schnellschachmeisterschaft

Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

(7) Die Württembergische Schachjugend regelt ihren Spielbetrieb in einer eigenen Turnierordnung.

(8) ¹Das Spieljahr beginnt am 1.9. eines Jahres und endet am 31.8. des folgenden Jahres. ²Ein Wechsel der Spielberechtigung für einen anderen Verein ist nur bis zum 1.7. möglich. ³**Nach dem 1.7. können als aktive Spieler angemeldet werden:**

- **neue Spieler (die bisher keinem Verein angehörten),**
- **Spieler ohne aktives Spielrecht am 01.07. des laufenden Jahres und**
- **Spieler aus anderen Landesverbänden unter Vorlage einer Abmeldebescheinigung oder Abmeldebestätigung durch die zuständige Mitgliederverwaltung, wenn die Abmeldung vor dem 31.12. erfolgt ist und die Bestätigung des abgebenden Verbandes vorliegt, dass der Spieler bisher in keinem Mannschaftskampf nominiert wurde.**

§ 2. Spielleitung

(1) ¹Der Verbandsspielausschuss ist die zuständige Spielleitung für die Oberliga, Verbandsliga, Meisterturnier, Kandidatenturnier, Einladungsturnier, Schnellschachmeisterschaft, Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Verbandsebene. ²Der Verbandsspielausschuss ist gehalten, für jeden Kalendermonat in der Regel ein Wochenende zu

benennen, das von Mannschaftskämpfen freizuhalten ist. ³Der Verbandsspielausschuss ist im Einvernehmen mit dem Verbandspräsidium berechtigt, in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen eine Höherstufung einer Mannschaft auf einen Antrag hin vorzunehmen.

(2) Der Referent für Frauenschachsport ist die zuständige Spielleitung für alle offiziellen Frauenturniere des SVW.

(3) Der Referent für Seniorenschach ist die zuständige Spielleitung für die Seniorenmeisterschaft und Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.

(4) Die Bezirksspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Landesliga, Bezirksliga, Bezirksturniere und für Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Bezirksebene.

(5) Die Kreisspielleitung ist die zuständige Spielleitung für Kreisklasse, A-Klasse, B-Klasse und eventuelle weitere Klassen, Kreisturniere und Pokal-Mannschaftsmeisterschaft, Pokal-Einzelmeisterschaft, Blitz-Mannschaftsmeisterschaft, Blitz-Einzelmeisterschaft auf Kreisebene.

(6) Auf Bezirks- und Kreisebene ist eine Änderung der Verteilung der Zuständigkeiten zulässig.

§ 3. Durchführung der Turniere

(1) Der zuständigen Spielleitung obliegt die rechtzeitige Ausschreibung der Turniere, die Festlegung der Spieltermine, die Festlegung der Meldetermine, die Festlegung der Bedenkzeit, die Auslosung der Paarungen bei Mannschaftsmeisterschaften, die Erteilung der Teilnahmeberechtigungen und die eventuelle Erhebung eines Start- und Reuegeldes sowie weiterer Gebühren.

(2) Die Spielleitungen sind gehalten, die vom Verbandsspielausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Wochenenden in der darauf folgenden Saison von Mannschaftskämpfen freizuhalten.

(3) ¹Die Bedenkzeit beträgt in Oberliga **und** Verbandsliga je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für weitere 20 Züge je 1 Stunde und für den Rest der Partie je 30 Minuten ohne Unterbrechungen. ²**Die Bedenkzeit beträgt im Meisterturnier und Kandidatenturnier je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie je 1 Stunde ohne Unterbrechungen.** ³Die Bedenkzeit beträgt bei den Frauen-Mannschafts- **und Einzelmeisterschaften** je Spielerin 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest der Partie ohne Unterbrechungen. ⁴Es wird empfohlen, in Landes- und Bezirksliga mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie eine weitere Stunde für den Rest der Partie zu spielen. ⁵Es wird empfohlen, von Kreisklasse an abwärts mit 2 Stunden für die ersten 40 Züge sowie weiteren 30 Minuten für den Rest der Partie zu spielen. ⁶Bei davon abweichenden Regelungen müssen die Kriterien für die DWZ-Auswertung der Partien beachtet werden.

(4) Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in der gleichen Klasse, sind die Wettkämpfe dieser Mannschaften untereinander in den ersten Runden auszutragen.

(5) Für die Erteilung von Teilnahmeberechtigungen ist die Überprüfung der Spielberechtigung Voraussetzung.

§ 4. Turnierleitung

(1) ¹Die Mannschaftskämpfe der Oberliga (Herren) werden von neutralen Schiedsrichtern geleitet. ²Diese haben Anspruch auf ein Tagegeld, dessen Höhe vom Verbandsspielausschuss festgelegt wird, Fahrtkostenerstattung und Erstattung wettkampfbbezogener Auslagen, die auf Antrag vom Schatzmeister des SVW erstattet werden. ³Ist kein Schiedsrichter anwesend, so sind die Mannschaftsführer beider Vereine gemeinsam Schiedsrichter des jeweiligen Kampfes.

(2) ¹Bei Mannschaftskämpfen in der Verbandsliga und allen niedrigeren Klassen wird der Schiedsrichter in der Regel vom Platzverein gestellt. ²Schiedsrichter kann auch ein Spieler der gastgebenden Mannschaft sein. ³**Der (spielende) Schiedsrichter darf im Falle einer erforderlichen Regelung an einem anderen Brett seine Uhr neutralisieren und diese nach seiner Entscheidung wieder in Gang setzen.**

(3) ¹Der Schiedsrichter kann sich der Hilfe von Assistenten bedienen. ²Der Schiedsrichter hat das Turnier nach den Regeln der FIDE zu leiten, insbesondere:

- die Uhren zu den von der Spielleitung festgesetzten Zeiten in Gang zu setzen;
- über die Zeitnotphase zu wachen und festzustellen, ob Spieler ihre Bedenkzeit überschritten haben;
- die während des Turniers getroffenen Entscheidungen durchzusetzen.

(4) Die Spielleitung kann im Bedarfsfall auf Kosten der für die Durchführung zuständigen Organisationseinheit einen neutralen Schiedsrichter einsetzen.

(5) Ein Verein kann die Einsetzung eines neutralen Schiedsrichters verlangen, muss dies aber rechtzeitig bei der Spielleitung beantragen und die Schiedsrichterkosten (Tagegeld und Fahrtkosten wie bei Oberliga-Schiedsrichtern) übernehmen.

§ 5. Spielberechtigung

(1) ¹Zu allen offiziellen Wettkämpfen innerhalb des Verbandes sind nur Spieler zugelassen, die Mitglied eines Vereins bzw. einer Schachabteilung des SVW sind und die als aktives Mitglied in der gültigen Mitgliederliste des Vereines eingetragen sind oder für die eine nummerierte Bescheinigung des Spielerpassbeauftragten vorliegt. ²Die Spielerpassordnung des SVW ist Bestandteil der WTO.

(2) ¹Jeder Spieler kann während eines Spieljahres nur für einen Verein an den Turnieren des Verbandes, seiner Untergliederungen und der WSJ teilnehmen. ²Ohne die Genehmigung der zuständigen Spielleitung besteht keine Teilnahmeberechtigung.

(3) Die Einschränkungen der Absätze 1 und 2 gelten nicht für die Senioren-Mannschaftsmeisterschaft (vgl. § 13) und die Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (vgl. § 14).

(4) Spielersperren eines anderen Landesverbandes oder des DSB werden vom SVW in der Regel übernommen.

(5) Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht.

§ 6. Spielweise und Spielregeln

(1) Auf alle Turniere des SVW sind die Regeln der FIDE anzuwenden, soweit sie im Deutschen Schachbund gelten.

(2) ¹Alle Partien müssen am Brett beendet werden. ²Eine Abschätzung ist nicht zulässig. ³Tritt ein Spieler oder eine Mannschaft nach der Auslosung, aber vor dem Beginn der Spiele zurück, so wird neu ausgelost, wenn dadurch die Anzahl der Runden verringert wird. ⁴Sofern der Spieler oder die Mannschaft bei einem Rundenturnier nach dem Beginn der Spiele zurück- oder nicht mehr antreten, werden die Partien bzw. Mannschaftskämpfe gestrichen und nicht gewertet, wenn die zweite Hälfte des Turniers bzw. der Rundenkämpfe noch nicht begonnen hat. ⁵Hat die zweite Hälfte des Turniers begonnen, werden die nicht gespielten oder nicht beendeten Partien bzw. Mannschaftskämpfe als verloren und für die Gegenpartei als gewonnen gewertet.

(3) ¹Bei Mannschaftskämpfen und Einzelturnieren besteht für zu spät kommende Spieler eine Stunde Wartezeit. ²Die Wartezeit beginnt mit dem von der Spielleitung offiziell angesetzten Spielbeginn.

(4) Bei allen Einzelturnieren und Mannschaftskämpfen herrscht im Spiellokal absolutes Rauchverbot.

(5) Im Turnierraum dürfen Handys oder andere störende Geräte weder benutzt werden noch eingeschaltet sein.

§ 7. Rechtsbestimmungen, Strafbestimmungen, Schiedsverfahren

(1) ¹Zuständigkeit und Verfahren der Schiedsgerichtsbarkeit, Verfahren und Strafbestimmungen zur Ausführung der WTO sind in der

Schiedsordnung geregelt. ²Sie gilt im Sinne der Satzung als Teil der WTO.

ABSCHNITT II: MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

§ 8. Klasseneinteilung, Auf- und Abstiegsregelung

(1) ¹Die Oberliga spielt mit 10 Mannschaften. ²Die Siegermannschaft erhält den Titel "Mannschaftsmeister von Württemberg 20..", erhält für die Dauer eines Jahres den Wanderpreis für die Mannschaftsmeisterschaft sowie eine Urkunde und steigt in die 2. Bundesliga auf. ³Es steigen so viele Mannschaften aus der Oberliga ab, dass die Oberliga in der darauf folgenden Saison, unter Berücksichtigung der Absteiger aus der 2. Bundesliga, mit zehn Mannschaften spielt.

(2) ¹Die Verbandsliga spielt in zwei Gruppen. ²Je drei Bezirke werden zu einer Gruppe zusammengefasst, und zwar: die Gruppe Nord, bestehend aus den Bezirken Stuttgart, Unterland und Ostalb; die Gruppe Süd, bestehend aus den Bezirken Neckar-Fils, Alb-Schwarzwald und Oberschwaben. ³Jede Verbandsligagruppe spielt mit 10 Mannschaften. ⁴Die beiden Gruppensieger steigen in die Oberliga auf. ⁵Aus jeder Verbandsligagruppe steigen vier Mannschaften ab. ⁶Steigt in eine Verbandsligagruppe keine oder eine Mannschaft aus der Oberliga ab, so verringert sich die Zahl der Absteiger entsprechend. ⁷Steigen in eine Verbandsligagruppe drei oder vier Mannschaften ab, so spielt diese Verbandsligagruppe in der nächsten Saison mit mehr als 10 Mannschaften. ⁸Es gilt dann folgende Abstiegsregelung: in einer 11 bzw. 12 Mannschaften umfassenden Gruppe steigen fünf Mannschaften ab.

(3) ¹Zurückgezogene Mannschaften gelten als Absteiger **aus ihrer Klasse**. ²**Sie sind in der nachfolgenden Saison in der darunter liegenden Klasse teilnahmeberechtigt, die dann mit einer Mannschaft mehr spielt.** ³**Verzichtet eine zurückgezogene Mannschaft auf ihre Teilnahmeberechtigung in der darunter liegenden Klasse verliert sie ihre Teilnahmeberechtigung ganz.** ⁴Wird eine Mannschaft nach dem 1.6. jedes Jahres, jedoch vor der 1. Runde, zurückgezogen, bleibt ihr Platz unbesetzt und am Ende des folgenden Spieljahres vermindert sich die Zahl der Absteiger entsprechend.

(4) ¹Die Landesliga spielt in sechs Gruppen. ²Jeder Schachbezirk hat eine Landesligagruppe, die ihm untersteht und für die er eine Abstiegsregelung zu treffen hat. ³Die Gruppensieger steigen in die Verbandsliga auf.

(5) ¹Die Bezirksliga: Die sechs Bezirke tragen ihre Mannschaftswettbewerbe selbstständig aus und regeln den Auf- und Abstieg in eigener Zuständigkeit. ²Die Kreisklasse, die A-, B- und eventuelle weitere Klassen spielen entsprechend. ³Eine Auf- und Abstiegsregelung wird von den Schachbezirken und Schachkreisen getroffen.

§ 9. Mannschaftsmeldung

(1) ¹Jede Mannschaft besteht aus acht Spielern und bis zu acht Ersatzspielern in festgelegter Reihenfolge. ²Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. ³Stammspieler können nur in einer Mannschaft und als Ersatzspieler lediglich in einer ranghöheren Mannschaft gemeldet werden.

(2) ¹Es dürfen nur solche Spieler gemeldet oder nachgemeldet werden, für die eine Spielberechtigung (auch eine vorläufige) für den betreffenden Verein vorliegt. ²Die Nachmeldung eines bislang nur in einer Mannschaft gemeldeten Ersatzspielers in eine weitere, Rangniedere Mannschaft ist nicht möglich, wenn der Spieler in der anderen, Ranghöheren Mannschaft schon mehr als dreimal nominiert (Erläuterung = auf dem Spielbericht notiert) wurde. ³Die Streichung eines Spielers ist nur zulässig, wenn der Spieler in der laufenden Saison noch für keinen Mannschaftskampf in der betreffenden Mannschaft nominiert war. ⁴Die Ummeldung eines Spielers innerhalb einer Mannschaft oder in eine andere Mannschaft ist nicht statthaft. ⁵Die Nachmeldung eines spielberechtigten Spielers kann an beliebiger Stelle der Reihenfolge erfolgen. ⁶**Nachmeldungen** sind nur bis zur drittletzten Runde der jeweiligen Klasse zulässig. ⁷Im Laufe eines Spieljahres dürfen für eine Mannschaft höchstens 16 Spieler nominiert werden.

(3) ¹Nach dreimaliger Nominierung eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft erlischt die Teilnahmeberechtigung während des Spieljahres in der ranghöheren Mannschaft. ²Diese Regelung gilt nicht im Falle einer zulässigen, erfolgten Streichung des Spielers in einer rangniederen Mannschaft. ³Die Teilnahmeberechtigung für alle Mannschaftswettkämpfe auf Verbands-, Bezirks- und Kreisebene erlischt nach dreimaliger Nominierung in der Bundesliga bzw. in der 2. Bundesliga.

(4) ¹Ein Spieler ist an einem Kalendertag nur für eine Mannschaft teilnahmeberechtigt. ²Bei Terminverlegungen ist zusätzlich der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend.

§ 10. Mannschaftsführer

(1) ¹Jede Mannschaft benennt einen Mannschaftsführer. ²Aufgaben des Mannschaftsführers sind insbesondere:

- nominieren der eigenen Mannschaft (die Mannschaftsnominierung muss der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung entsprechen);
- prüfen der gegnerischen Mannschaftsnominierung (Mannschaftsführer sind berechtigt, von den gegnerischen Spielern zu verlangen, dass sich diese durch Vorlage des Personalausweises oder sonst wie ausweisen; ist dies nicht möglich, ist das Spiel unter Vorbehalt bis zur Klärung der Identität auszutragen);
- Wahrnehmung des Rechts, seinen Spielern zur Abgabe oder Annahme eines Remisangebots zu raten, ohne dass damit eine Bewertung der betreffenden Stellung verbunden sein darf;
- mit unterzeichnen des Spielberichts;
- der Mannschaftsführer der gastgebenden Mannschaft meldet das Ergebnis des Mannschaftskampfes am gleichen Tag der Spielleitung auf einem Spielberichtsvordruck; er muss das Ergebnis des Mannschaftskampfes und der einzelnen Bretter bis zu einem festgesetzten Zeitpunkt melden, wenn dies verlangt wird.

§ 11. Durchführung der Wettkämpfe

(1) Pflichten des gastgebenden Vereins:

- Bereitstellung eines geeigneten Spiellokals mit ausreichender Heizung, Beleuchtung und Belüftung;
- Bereitstellung von ausreichendem, geeignetem Spielmaterial;
- Schwierigkeiten, die sich aus der Vernachlässigung dieser Pflichten ergeben, gehen immer zu Lasten des gastgebenden Vereins.

(2) ¹Der Gastverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Weiß. ²Werden Wettkämpfe an einem neutralen Ort ausgetragen, wird der in der Paarungstabelle an zweiter Stelle genannte Verein als Gastverein behandelt.

(3) ¹Fehlen zu Beginn eines Kampfes Spieler, so können die betreffenden Bretter unter Namensnennung unbesetzt bleiben oder die nachfolgenden Spieler aufrücken und Ersatzspieler nominiert werden. ²Sind nicht genügend Ersatzspieler gemeldet, müssen die nicht besetzten Bretter am Schluss mit "entfällt" gekennzeichnet werden. ³Die schriftlich dem Schiedsrichter abgegebene Mannschaftsnominierung kann nur dann, vor ihrer Verlesung, korrigiert werden, wenn festgestellt wird, dass sie nicht den Regelungen der WTO entspricht.

(4) ¹Die festgelegten Termine sind einzuhalten. ²Von der zuständigen Spielleitung kann ein angesetztes Spiel in Ausnahmefällen auf einen anderen Termin verlegt werden. ³Bei einer Terminverlegung auf Antrag ist der Antragsteller dem Gegner zum Ersatz der schon entstandenen Kosten verpflichtet. ⁴Terminverlegungen sollen den Beteiligten mindestens 20 Tage vor den neuen Terminen bekannt gegeben sein.

(5) ¹Sofern Spieler an einem übergeordneten Turnier oder einer offiziellen Veranstaltung des SVW oder DSB teilnehmen und der Termin mit der Verbandsspielrunde kollidiert, können Mannschaften oder die betreffenden Spieler vor- oder nachspielen. ²Erläuterung: Hierunter fallen generell keine Mannschaftskämpfe anderer Klassen. ³Die zuständige Spielleitung hat auf rechtzeitigen Antrag des Vereins für eine rasche Regelung zu sorgen und den Termin für die Austragung des Spiels in

Verbindung mit den Beteiligten festzusetzen. ⁴Unerledigte Partien sind in jedem Fall bis zur nächsten Runde zu beenden.

(6) Einzelne Partien oder Mannschaftskämpfe der letzten Runde dürfen nicht verlegt werden.

§ 12. Punktwertung

(1) Es gilt folgende Mannschaftswertung:

gewonnen	(mehr Brettunkte als die gegnerische Mannschaft):	2 Punkte
unentschieden	(beide Mannschaften erzielen gleich viele Brettunkte):	1 Punkt
verloren	(weniger Brettunkte als die gegnerische Mannschaft):	0 Punkte.

(2) ¹Ergibt sich beim Endstand in der Tabelle Punktgleichheit mehrerer Mannschaften, entscheiden die Brettunkte (Sieg 1, Remis 1/2, Verlust 0). ²Wird auch hier Gleichstand erreicht, ist ein Entscheidungsspiel auszutragen, sofern es um Titel, Auf- oder Abstieg geht. ³Termin und Ort werden von der Spielleitung bestimmt. ⁴Die Farbverteilung wird ausgelost. ⁵Ergibt sich ein unentschiedenes Ergebnis, entscheidet die Berliner Wertung. ⁶Führt auch dies zum Gleichstand, entscheidet das Los.

(3) ¹Tritt eine Mannschaft nicht an oder erscheint sie mit weniger als vier Spielern an den Brettern, ist der Kampf für sie als verloren und für den Gegner als gewonnen zu werten bei einem Brettverhältnis 8 : 0. ²Treten beide Mannschaften nicht an, wird der Kampf für beide als verloren gewertet. ³Bei fehlerhafter Reihenfolge haben alle gemäß ihrer gemeldeten Reihenfolge zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. ⁴Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(4) ¹Nominiert eine Mannschaft auf dem Spielbericht einen oder mehrere nicht teilnahmeberechtigte Spieler, ist der Mannschaftskampf für sie als verloren und für den Gegner mit 8 : 0 als gewonnen zu werten. ²Dies muss von der zuständigen Spielleitung korrigiert werden.

(5) ¹Besetzt eine Mannschaft ein Brett nicht, wird die Partie an diesem Brett für die betreffende Mannschaft als verloren gewertet. ²Besetzen beide Mannschaften das gleiche Brett nicht, wird dieses Brett für den Kampf nicht gewertet.

(6) Bei jedem von einer Mannschaft entweder durch Nichtantreten der gegnerischen Mannschaft oder durch Nominierung von einem oder mehreren nicht teilnahmeberechtigten Spielern in der gegnerischen Mannschaft mit 8 : 0 gewonnenem Kampf müssen in der Abschlusstabelle bis zu 3,5 Brettunkte abgezogen werden, wenn es sich um Titel, Auf- oder Abstieg handelt und Mannschaften dadurch nach Brettunkten gleichziehen können.

(7) Wenn die Mannschaftsstärke lt. Ausschreibung weniger als 8 Spieler beträgt, sind alle vorgenannten Punkte analog anzuwenden.

§ 13. Seniorenmannschaftsmeisterschaft

(1) ¹Die Meisterschaft wird jährlich verbandsweit ausgetragen. ²Es dürfen Spielgemeinschaften gebildet werden. ³Es dürfen auch Spieler ohne gültige Spielberechtigung teilnehmen.

§ 14. Frauen-Mannschaftsmeisterschaften

(1) ¹Die Anzahl der Mannschaften in den Frauen-Mannschaftsmeisterschaften ist von der Zahl der Meldungen abhängig. ²Den Spielplan, die Spielpaarungen und einen eventuellen doppelrunden Spielmodus legt der Referent für Frauenschachsport in Abhängigkeit der Meldungen fest.

(2) ¹Die Vereine melden zum festgesetzten Termin pro Mannschaft vier Stammspielerinnen und bis zu 12 Ersatzspielerinnen. ²Nach diesem Termin kann die Meldung nicht mehr geändert oder ergänzt werden. ³Es dürfen pro Runde höchstens zwei Spielerinnen mit Gastspielge-

nehmung nominiert werden. ⁴Gastspielgenehmigungen werden nur anerkannt, wenn der abgebende Verein selbst keine Mannschaft im Spielbetrieb der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (**Württembergische Frauen-Mannschaftsmeisterschaft, Frauen-Regionalligen, Frauen-Bundesligen**) gemeldet hat. ⁵Die Erteilung einer Gastspielgenehmigung ändert nicht die Vereinszugehörigkeit. ⁶Wenn ein Verein für eine Spielerin eine Gastspielgenehmigung erteilt, bleibt diese Spielerin weiterhin Vereinsmitglied und startet in Einzelmeisterschaften, Einladungsturnieren, Mannschaftskämpfen der Männer, der männlichen bzw. weiblichen Jugend und bei der Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände als Vertreterin ihres Heimatvereines.

⁷Die Spielerin, die von ihrem Verein eine Gastspielgenehmigung für eine andere Frauen-Vereins-Mannschaft erhält, ist aber im Bereich der Frauen-Mannschaftsmeisterschaften (**auch Blitz**) nur noch für den Gastverein spielberechtigt.

(3) ¹Jede Mannschaft besteht aus vier Spielerinnen. ²Es müssen mindestens zwei Spielerinnen zu einem Mannschaftskampf antreten.

(4) ¹Wenn es um Meisterschaft, Auf- oder Abstieg geht, entscheidet bei Punkt- und Brettpunktgleichheit ein **Stichkampf bzw. Rundenturnier**. ²**Termin und Ort der Stichkämpfe werden von der Spielleitung bestimmt.**

³**Die Farbverteilung wird ausgelost.**

⁴**Ergibt sich nach dem Stichkampf weiterhin Gleichstand, entscheiden in dieser Reihenfolge: a) die Berliner Wertung, b) das höchste gewonnene Brett, c) das Los**

⁵**Gibt es bei dem Rundenturnier mehrerer Mannschaften wiederum**

Punkt- und Brettpunktgleichheit, entscheidet

a) die Summe der Berliner Wertungen aus den einzelnen Begegnungen,

b) das Los

ABSCHNITT 3: EINZELTURNIERE

Präambel:

An den SVW-Einzelmeisterschaften der Frauen und Herren können Kinder, die das

14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, teilnehmen, wenn sie ein(e) nicht teilnehmende(r) Betreuer(in) begleitet. Diesem(r) obliegt die Fürsorgepflicht.

§ 15. Meisterturnier

(1) ¹Teilnahmeberechtigt sind (maximal **30**):

a) Absteiger aus der Deutschen Einzelmeisterschaft;

b) die **sechzehn** Erstplatzierten des letzten Meisterturniers (bei Gleichstand auf dem **sechzehnten** Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);

c) die **sechs** Erstplatzierten des Kandidatenturniers (bei Gleichstand auf dem **sechsten** Platz entscheidet die Wertung nach Buchholz);

d) der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern dieser die Berechtigung für das Kandidatenturnier besitzt; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach, wenn dieser bereits die Qualifikation zum Kandidatenturnier besitzt;

e) der Sieger der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres. ²Es können so viele Freiplätze vergeben werden, dass die Zahl der Spieler nicht über **30** steigt. ³Die Freiplätze werden vom Verbands-spielausschuss vergeben. ⁴Insbesondere sollen Spieler mit einer DW-Zahl oder einer Elo-Zahl über 2200 berücksichtigt werden.

(2) ¹Der Sieger erhält den Titel "Schachmeister von Württemberg des Jahres 20...". ²Bei einem Gleichstand zweier Spieler an der Spitze entscheidet die Wertung nach Buchholz.

(3) ¹Die Erstplatzierten haben das Recht, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, im folgenden Jahr an der deutschen Meisterschaft teilzunehmen. ²Die Anzahl richtet sich nach der Quotierung durch den DSB.

(4) ¹Wer seine Teilnahmeberechtigung für das Meisterturnier nicht wahrnimmt, steigt in das Kandidatenturnier ab. ²In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.

(5) Im Meisterturnier werden neun Runden nach Schweizer System gespielt.

§ 16. Kandidatenturnier

(1) ¹Teilnahmeberechtigt sind (maximal **46**):

a) Absteiger aus dem Meisterturnier (maximal 14);

b) die **Siebt-** bis **16.**-platzierten des letzten Kandidatenturniers (bei Punktgleichheit entscheidet die Wertung nach Buchholz);

c) je zwei Teilnehmer aus den Bezirken;

d) je ein Teilnehmer aus den drei mitgliederstärksten Bezirken;

e) der Pokalsieger des letzten Jahres, sofern er nicht bereits zum Kandidatenturnier vorberechtigt ist; falls dieser bereits zum Meisterturnier vorberechtigt ist, rückt der Zweitplatzierte des Pokalturniers nach;

f) die Zweit- bis Fünftplatzierten der U-18-Jugendmeisterschaft des gleichen Jahres;

g) die Siegerin des letzten Frauen-Meisterturniers.

²Der ausrichtende Verein erhält einen Freiplatz.

³Weitere Freiplätze können vom Verbandsspielausschuss bis zum Erreichen der Teilnehmerzahl von **46** vergeben werden.

(2) ¹Das Kandidatenturnier wird in einer Gruppe gespielt. ²Gespielt werden neun Runden nach Schweizer System.

(3) ¹Wer seine Teilnahmeberechtigung nicht wahrnimmt, muss sie neu erwerben. ²In besonderen Härtefällen kann der Verbandsspielausschuss davon befreien.

§ 17. Einladungsturnier

(1) Über die Art des Turniers, seine Durchführung und über die Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes entscheidet der Verbandsspielausschuss.

§ 18. Frauen-Einzelmeisterschaften

(1) ¹In den Jahren vor der DFEM wird als Qualifikationsturnier für die DFEM ein Frauen-Meisterturnier (**A-Turnier**) durchgeführt.

²**Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen mit einer DWZ von mindestens 1750 (Stand: Beginn des Halbjahres, in dem das Turnier stattfindet).** ³**Der Turnierleiter kann in Ausnahmefällen Spielerinnen mit einer schwächeren/ohne DWZ zu diesem Turnier zu lassen.** ⁴**Bis 6 Teilnehmerinnen wird ein Rundenturnier gespielt, ab 7 Teilnehmerinnen 5 Runden nach Schweizer System.** ⁵Die Siegerin des A-Turniers erhält den Titel „Württembergische Meisterin 20...“ und ist für das nächste Herren-Kandidatenturnier vorberechtigt. ⁶**Die Erstplatzierten des A-Turniers sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Frauen-Einzel-Meisterschaft teilzunehmen.**

(2) ¹**Parallel zum A-Turnier und in den Zwischenjahren wird ein B-Turnier durchgeführt.** ²**Über den genauen Modus entscheidet der Referent für Frauenschach.**

(3) **Bei Punktgleichheit entscheiden bei beiden Turnieren über die Platzierung in dieser Reihenfolge: a) Sonneborn-Berger- bzw. Buchholz-Punktwertung, b) direkter Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gab), c) zwei Entscheidungspartien mit 2x5 Minuten, d) das Los.**

(4) Titelgewinn:

a) den Titel Württembergische Meisterin erhält die Siegerin des Frauen-Meisterturniers, in den Zwischenjahren die Siegerin der „Offenen Frauen-Einzelmeisterschaft“.

b) den Titel Juniorenmeisterin erhält die bestplatzierte U-23-Spielerin.

(5) Die Siegerin des Frauen-Meisterturniers ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt.

(6) Wer die Teilnahmeberechtigung für das Frauen-Meisterturnier nicht wahrnimmt, muss diese neu erwerben.

§ 19. bleibt frei

§ 20. Senioreneinzelmeisterschaft

(1) ¹Teilnahmeberechtigt sind Herren, die im Turnierjahr mindestens das 60. Lebensjahr und Frauen, die im Turnierjahr mindestens das 55. Lebensjahr vollenden. ²Das Turnier wird als "Offene Württembergische Seniorenmeisterschaft" ausgetragen. ³Es werden sieben oder neun Runden nach Schweizer System gespielt. ⁴Der Sieger erhält den Titel "Seniorenmeister von Württemberg 20.."

ABSCHNITT 4: JUGENDMEISTERSCHAFTEN

§ 21. Jugendmeisterschaften

(1) ¹Gemäß § 7 der Satzung des SVW sind die Jugendlichen der Schachvereine und Schachabteilungen in der Württembergischen Schachjugend (WSJ) zusammengefasst und regeln die Durchführung der Jugendturniere in eigener Verantwortung. ²Für Turniere, die nicht auf Verbandsebene ausgetragen werden, sind die Jugendleiter der Schachbezirke und Schachkreise im Rahmen der Regelungen der WSJ zuständig.

ABSCHNITT 5: POKALMEISTERSCHAFTEN

Präambel:

An den SVW-Einzelmeisterschaften der Frauen und Herren können Kinder, die das

14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, teilnehmen, wenn sie ein(e) nicht teilnehmende(r) Betreuer(in) begleitet. Diesem(r) obliegt die Fürsorgepflicht.

§ 22. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft (Viererpokal)

(1) ¹Jeder Bezirk stellt eine Mannschaft. ²Die beiden mitgliederstärksten Bezirke stellen je eine weitere Mannschaft. ³Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. ⁴Vereine mit einer Mannschaft in der 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn (01.09.) erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden.

(2) ¹Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu 16 Ersatzspielern, die zu Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge gemeldet werden müssen. ²Die Reihenfolge kann während einer Spielzeit nicht geändert werden, und zwar von der untersten Ebene an.

(3) Für die Pokalmannschaftsmeisterschaft gilt nachstehender Spielplan:

- Die Vorrunde wird vom Verbandsspielausschuss so ausgelost, dass für die 1. Hauptrunde 8 Mannschaften verbleiben; die Mannschaften, die in der Vorrunde gegeneinander spielen müssen, erhalten dieselbe Startnummer, allerdings mit Index a und b versehen.

- In der 1. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 11: Mannschaft Nr. 1 - Mannschaft Nr. 2.

Partie Nr. 12: Mannschaft Nr. 3 - Mannschaft Nr. 4.

Partie Nr. 13: Mannschaft Nr. 5 - Mannschaft Nr. 6.

Partie Nr. 14: Mannschaft Nr. 7 - Mannschaft Nr. 8.

In der 2. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 21: Sieger aus Partie Nr. 11 - Sieger aus Partie Nr. 12.

Partie Nr. 22: Sieger aus Partie Nr. 13 - Sieger aus Partie Nr. 14.

- In der 3. Hauptrunde spielen:

Partie Nr. 31: Sieger aus Partie Nr. 21 - Sieger aus Partie Nr. 22.

(4) ¹Das Heimrecht für das erste Spiel wird ausgelost. ²Spielfreies Weiterkommen zählt als Heimrecht. ³In den nachfolgenden Begegnungen soll das Heimrecht, auch unter Berücksichtigung der Vorrunde, wech-

seln. ⁴Bei Gleichstand erhält die Mannschaft mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht.

(5) ¹Die Gastmannschaft hat an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine.

²Die Heimmannschaft hat an den Brettern 2 und 3 die weißen Steine.

(6) Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie eine Stunde ohne Unterbrechungen.

(7) ¹Es hat die Mannschaft gewonnen, die die Mehrheit der Brettunkte erreicht hat. ²Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. ³Führt auch das zu Gleichstand, ist zwischen den Mannschaftsführern zu lösen.

(8) ¹Die gastgebende Mannschaft stellt den Schiedsrichter und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfes. ²Sie hat sofort nach Beendigung des Wettkampfes die beiderseitig unterzeichnete Spielberichts-karte an den Pokal-Spielleiter zu schicken.

(9) Ein Fahrtkostenausgleich findet nicht statt.

(10) ¹Der Sieger ist Pokalmannschaftsmeister von Württemberg. ²Er vertritt zusammen mit dem Zweitplatzierten den Schachverband Württemberg e. V. bei der deutschen Pokal-Mannschaftsmeisterschaft.

§ 23 Pokal-Einzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

(1) ¹Den Endkampf um den Pokalsieg auf Verbandsebene bestreiten 16 Spieler. ²Jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen vier Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt. In den Bezirken (ggf. Kreisen) werden Qualifikationsturniere durchgeführt, zu denen

alle Spieler mit einer Spielberechtigung Zugang haben. ⁴Die Meldung der qualifizierten Spieler an die Spielleitung muss zum festgesetzten Termin mit folgenden Angaben erfolgen: Vorname, Name, aktuelle Adresse, Telefon-Nr., ggf. E-Mail. ⁵Fehlerhafte Angaben gehen zu Lasten des meldenden Bezirks.

(2) ¹Es wird nach dem K.-o.-System gespielt. ²Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge und für den Rest der Partie eine Stunde ohne Unterbrechungen. ³Bei unentschiedenem Ausgang der Pokalpartie werden zwei 5-Minuten-Blitzpartien gespielt. ⁴Besteht auch danach Gleichstand, so wird der Blitzwettkampf bis zur nächsten Gewinnpartie fortgesetzt. ⁵Vor der ersten Blitzpartie wird die Farbverteilung neu ausgelost und wechselt in den folgenden Blitzpartien.

(3) ¹Jeder Spieler erhält eine Startnummer, die vom Verbandsspielausschuss ausgelost wird.

²Es gilt dann nachstehender Spielplan:

In der 1. Runde spielen:

Partie Nr. 11: Spieler Nr. 1 - Spieler Nr. 2.

Partie Nr. 12: Spieler Nr. 3 - Spieler Nr. 4

usw.

In der 2. Runde spielen:

Partie Nr. 21: Sieger aus Nr. 11 - Sieger aus Nr. 12.

Partie Nr. 22: Sieger aus Nr. 13 - Sieger aus Nr. 14

usw.

In der 3. Runde spielen:

Partie Nr. 31: Sieger aus Nr. 21 - Sieger aus Nr. 22.

Partie Nr. 32: Sieger aus Nr. 23 - Sieger aus Nr. 24.

- In der vierten Runde spielen:

Partie Nr. 41: Sieger aus Nr. 31 - Sieger aus Nr. 32.

(4) ¹Die erstgenannten Spieler haben Heimrecht und spielen mit "Schwarz". ²Das Heimrecht und die Farbe für die erste Runde werden ausgelost. ³In den nachfolgenden Begegnungen sollen das Heimrecht und die Farbe wechseln. ⁴Bei Gleichstand erhält der Spieler mit der niedrigeren Startnummer Heimrecht und "Schwarz".

⁵Die Teilnehmer sind verpflichtet, untereinander umgehend Kontakt aufzunehmen, um Spielort und Spieltermin abzusprechen. ⁶Der auswärts antretende Spieler hat gegenüber seinem Gegner, bzw. dessen Verein Anspruch auf Aufwandsentschädigung (Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse für eine Strecke).

(5) ¹Der Pokalsieger ist für das nächste Kandidatenturnier vorberechtigt. ²Sofern er bereits die Vorbereitung für das Kandidatenturnier besitzt, ist er für das nächste Meisterturnier vorberechtigt. ³Falls er bereits zum Meisterturnier qualifiziert ist, rückt der Zweitplatzierte entsprechend nach.

(6) Die beiden Erstplatzierten sind berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, an der deutschen Pokal-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

ABSCHNITT 6: BLITZMEISTERSCHAFTEN, SCHNELLSCHACHMEISTERSCHAFTEN

Präambel:

An den SVW-Einzelmeisterschaften der Frauen und Herren können Kinder, die das

14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, teilnehmen, wenn sie ein(e) nicht teilnehmende(r) Betreuer(in) begleitet. Diesem(r) obliegt die Fürsorgepflicht.

§ 24. Anzuwendende Regeln

(1) Die Blitzmeisterschaften des SVW werden nach Anhang C der FIDE-Regeln ausgetragen.

(2) Die Schnellschachmeisterschaften des SVW werden nach Anhang B der FIDE-Regeln ausgetragen.

§ 25 Blitz-Mannschafts-Meisterschaft

(1) ¹Die Blitz-Mannschafts-Meisterschaft wird im Rundensystem gespielt. ²Zugelassen sind nur Vereinsmannschaften. ³Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern.

(2) ¹Die Mannschaftsmeldung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge abzugeben. ²Die Reihenfolge kann während der Meisterschaft nicht geändert werden und zwar von der untersten Ebene an. ³Nachmeldungen sind nicht statthaft.

(3) Spielberechtigt sind:

- 23 Mannschaften aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Mannschaften, die restlichen Mannschaften werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;
- Vereine mit einer Mannschaft in der Bundesliga oder 2. Bundesliga erhalten auf Antrag einen Freiplatz; die Antragstellung dazu muss zu Saisonbeginn (**01.09.**) erfolgen und es muss dabei die Mannschaftsmeldung eingereicht werden;
- der ausrichtende Verein stellt eine Mannschaft.

(4) Die Erstplatzierten der Blitz-Mannschafts-Meisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der deutschen Blitz-Mannschafts-Meisterschaft teilzunehmen.

§ 26. Blitz-Einzelmeisterschaft

(1) Die Blitz-Einzelmeisterschaft wird im Rundensystem gespielt.

(2) Teilnahmeberechtigt sind:

- die vier Erstplatzierten der letzten Blitz-Einzelmeisterschaft;
- 20 Teilnehmer aus den Bezirken; jeder Bezirk stellt zwei Teilnehmer, die restlichen acht Teilnehmer werden auf die Bezirke entsprechend ihrer Mitgliederzahl aufgeschlüsselt;
- so viele Freiplätze, dass die gesamte Teilnehmerzahl 26 nicht überschreitet.

(3) Die Erstplatzierten der Blitz-Einzelmeisterschaft sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft teilzunehmen.

§ 27 Frauen-Blitz-Meisterschaften

(1) ¹Bis 14 Teilnehmerinnen wird ein Doppel-Rundenturnier, bis 30 Teilnehmerinnen ein einfaches Rundenturnier, bei mehr als 30 Teilnehmerinnen im Gruppen-System mit Vor- und Endrunde gespielt. ²In der Vorrunde werden etwa gleich starke Gruppen mit jeweils 8-12 Spielerinnen nach einer aktuellen DWZ-Liste gebildet (z. B. Gruppe 1: Spieler 1, 6, 7, 12; Gruppe 2: Spieler 2, 5, 8, 11; Gruppe 3: Spieler 3, 4, 9, 10). ³Aus jeder Gruppe steigen gleich viele Spielerinnen in die Endrunde auf. ⁴Die Endrunde wird mit 12 Spielerinnen als Rundenturnier ausgetragen. ⁵Die Punkte aus den Vorrundengruppen werden nicht übernommen. ⁶Bei Punktgleichheit mehrerer Spielerinnen entscheidet über die Platzierung in dieser Reihenfolge:

- a) die Sonneborn-Berger-Wertung,
- b) der direkte Vergleich,
- c) zwei 5-Minuten-Blitzpartien
- d) das Los.

⁷Die Siegerin erhält den Titel "Württembergische Blitzmeisterin 20..". ⁸Die Erstplatzierten sind entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, an der Deutschen Frauen-Blitz-Einzel-Meisterschaft teilzunehmen.

(2) ¹Die Frauen-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft wird jährlich direkt im Anschluss an die Blitz-Einzelmeisterschaft ausgetragen. ²Es wird ein Rundenturnier gespielt. ³Bezüglich der Aufstellung, dem Einsatz von Gastspielerinnen und dem Verfahren bei Punktgleichheit gilt § 14 (2) bis (4).

§ 28 Württembergische Schnellschachmeisterschaft

(1) ¹Die Schnellschachmeisterschaft wird als Einzelmeisterschaft in einer Gruppe nach Schweizer System gespielt. ²Sie ist offen für alle Spieler mit einer Spielberechtigung für einen Verein oder eine Schachabteilung im SVW.

(2) ¹Es wird ein Startgeld erhoben, das zur Finanzierung der Organisationskosten und des Preisfonds dient. ²Der Verband garantiert drei erste Preise. ³Die Turnierausschreibung erfolgt durch den Veranstalter jeweils rechtzeitig und legt einen Meldeschlusstermin fest.

(3) ¹Der Sieger erhält den Titel "Württembergischer Meister im Schnellschach 20..". ²Die besten Spieler sind, entsprechend der Festlegung der Teilnehmerzahl durch den Bundesspielausschuss berechtigt, unter Beachtung der Bestimmungen zur Teilnahmeberechtigung gemäß der Turnierordnung des Deutschen Schachbunds, an der nächsten deutschen Schnellschachmeisterschaft teilzunehmen.

§ 29: Württembergische Frauen-Schnellschachmeisterschaft

(1) ¹Sie wird jährlich in einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Badischen Schachverband ausgerichtet. ²Der ausrichtende Verband wechselt jährlich. ³Die Meisterschaft wird in einer Gruppe zusammen mit den badischen Spielerinnen ausgetragen.

(2) Die bestplatzierte württembergische Spielerin erhält den Titel "Württembergische Schnellschachmeisterin 20..".

(3) Bei Punktgleichheit entscheidet über die Platzierung der württembergischen Spielerinnen in dieser Reihenfolge:

- a) die Buchholz-Wertung,
- b) der direkte Vergleich (sofern es diesen zwischen allen Betroffenen gibt),
- c) zwei 5-Minuten-Blitzpartien bzw. ein Rundenturnier,
- d) das Los.

Ende der WTO

Der Gesamtsieg von Öhringen ist jedoch hochverdient, holte die Mannschaft doch 17 von 20 Punkten und einen Vorsprung von 4,5 Punkten vor dem Rest des Feldes.

Den Pokal für Bezirks- und Kreisklasse gewann Möglingen vor Asperg nur auf Grund der besseren Buchholzwertung.

Den Pokal der Mannschaften bis zur A-Klasse holte Öhringen 3 knapp vor Widdern und Besigheim 2.

Das traditionell auf die Schlussrunde folgende Blitzturnier "Goldene Neun" wurde wegen des Todesfalls abgesagt.

Rg		BrPu	BuPu	Kl.	Rg.
1	TSG Öhringen 1	17,0	55,5	A	1
2	SF HN-Biberach 1	12,5	49,0	A	2
3	SK Bietigheim-Biss. 1	12,0	54,5	A	3
4	SF Möglingen '76 1	12,0	50,0	B	1
5	SC Asperg 1	12,0	45,0	B	2
6	SC Ingersheim 1	11,5	59,0	B	3
7	SC Tamm '74 1	11,5	57,0	A	4
8	SF Freiberg 1	11,0	50,5	B	4
9	TSG Öhringen 3	11,0	47,5	C	1
10	SV Besigheim 1	10,5	51,0	B	5
11	SC Widdern 1	10,5	50,0	C	2
12	SC Roch. Neuenstadt 1	10,0	44,5	B	6
13	TSV Gerabronn 1	10,0	42,0	B	7
14	SV Bad Friedrichshall 1	9,5	53,5	B	8
15	SV Besigheim 2	9,5	38,0	C	3
16	Sabt. VfL Eberstadt 1	9,0	52,0	C	4
17	SF Möglingen '76 2	9,0	42,0	C	5
18	SC Tamm '74 2	8,5	40,5	B	9
19	TSG Öhringen 2	8,0	51,5	B	10
20	SK Bietigheim-Biss. 3	7,5	51,5	B	11
21	SV Markgröningen 1	6,0	50,5	B	12
22	SV Markgröningen 2	6,0	40,0	C	6
23	SK Bietigheim-Biss. 2	5,5	48,5	B	13
24	SC Roch. Neuenstadt 2	5,0	51,5	C	7

Dietrich Noffke, Bezirksspielleiter

Kreis Heilbronn-Hohenlohe

Zum Ende der Saison 2003/2004

Sehr geehrte Schachfreunde, die Saison 2003/2004 ist zu Ende, und die Meister stehen fest. Mit diesem Schreiben erhalten Sie die offiziellen Endstände aus den einzelnen Spielklassen mit den jeweiligen Auf- und Absteigern. Da aus der Landesliga ein Verein in die Bezirksliga Nordunterland absteigt, werden von der Bezirksliga Nordunterland bis zur C-Klasse Heilbronn-Hohenlohe jeweils 2 Mannschaften absteigen.

Bezirksliga Nordunterland 2003/2004

1. SV Heilbronn 2	14:4	44,5
2. SK Schwäbisch Hall 2	13:5	39,0
3. TSG Öhringen 2	12:6	36,5
4. TSV Willsbach 2	11:7	39,5
5. SC Rochade Neuenstadt 1	9:9	40,5
6. SG Meimsheim/Güglingen 1	9:9	37,5
7. SV Bad Friedrichshall 1	8:10	31,0
8. SV Bad Rappenau 1	7:11	36,5
9. SC Künzelsau 1	6:12	31,5
10. SC BT Bad Wimpfen 2	1:17	22,5

Der SV Heilbronn 2 ist Meister der Bezirksliga Nordunterland und steigt somit auf in die Landesliga Unterland. Herzlichen Glückwunsch! Der SC BT Bad Wimpfen 2 und der SC Künzelsau 1 steigen ab in die Kreisklasse Heilbronn-Hohenlohe.

Aus der Landesliga steigt der SC Neckarsulm 1 in die Bezirksliga Nordunterland ab.

Kreisklasse Heilbronn-Hohenlohe 2003/2004

1. SV Heilbronn 3	15:3	46,0
2. TSV Schwaigern 1	15:3	41,5
3. SK Lauffen 2	14:4	44,0
4. SV 23 Böckingen 2	11:7	44,5
5. TSV Gerabronn 1	9:9	40,5
6. TSG Heilbronn 1	8:10	36,5
7. SK Schwäbisch Hall 3	7:11	30,0
8. SV Gaildorf 1	6:12	25,0
9. TG Forchtenberg 1	3:15	27,0

10. TSV Willsbach 3 2:16 25,0

Der SV Heilbronn 3 und der TSV Schwaigern 1 steigen auf in die Bezirksliga Nordunterland. Herzlichen Glückwunsch!

Der TSV Willsbach 3 und die TG Forchtenberg 1 steigen ab in die A-Klasse Heilbronn-Hohenlohe.

Da der SV Heilbronn 3 in der letzten Runde gegen die TG Forchtenberg kampflos gewonnen hat, wird beim SV Heilbronn 3 in der Endtabelle nachträglich noch bis zu 3,5

Brettunkte abgezogen, da sich der SV Heilbronn 3 auf diese Weise auf dem Meisterplatz befindet. Nach Abzug dieser Punkte behält der SV Heilbronn 3 noch 42,5 Brettunkte und liegt somit immer noch vor dem TSV Schwaigern 1, sodass zwischen diesen beiden Mannschaften kein Entscheidungsspiel um den Meistertitel nötig wird.

A-Klasse Heilbronn-Hohenlohe 2003/2004

1. TSG Öhringen 3	13:5	43,0
2. SC Widdern 1	13:5	42,0
3. Sfr. HN-Biberach 2	12:6	41,0
4. SC Neckarsulm 2	11:7	37,5
5. SV Bad Friedrichshall 2	10:8	37,0
6. SC Künzelsau 2	9:9	37,0
7. SG Meimsheim/Güglingen 2	7:11	31,5
8. SV Bad Rappenau 2	6:12	32,5
9. SK Schwäbisch Hall 4	6:12	29,5
10. VfL Eberstadt 1	3:15	29,0

Die TSG Öhringen 3 und der SC Widdern 1 steigen auf in die Kreisklasse Heilbronn-Hohenlohe.

Herzlichen Glückwunsch!

Der VfL Eberstadt 1 und der SK Schwäbisch Hall 4 steigen ab in die B-Klasse Heilbronn-Hohenlohe.

B-Klasse Heilbronn-Hohenlohe 2003/2004

1. Slavia Heilbronn 1	14:4	41,5
2. SV Heilbronn 4	13:5	42,0
3. LT Schwäbisch Hall 1	13:5	42,0
4. TSV Willsbach 4	12:6	36,5
5. SV Bad Friedrichshall 3	9:9	38,5
6. SK Lauffen 3	9:9	36,0
7. TSV Schwabbach 1	7:11	36,0
8. TSV Untergruppenbach 1	6:12	33,5
9. TSG Heilbronn 2	6:12	32,5
10. FC Heilbronn 96/07 1	1:17	19,5

Slavia Heilbronn 1 ist Meister der B-Klasse Heilbronn-Hohenlohe und steigt somit auf in die A-Klasse Heilbronn-Hohenlohe.

Herzlichen Glückwunsch!

Auf dem 2. Platz sind mannschafts- und brettgleich der SV Heilbronn 4 und der LT Schwäbisch Hall 1. Um den zweiten Aufsteiger festzustellen, wurde ein Entscheidungsspiel angesetzt. Dieses hat der LT Schwäbisch Hall abgesagt. Dadurch steht der SV Heilbronn 4 als zweiter Aufsteiger in der B-Klasse fest. Der FC Heilbronn 96/07 1 und die TSG Heilbronn 2 steigen ab in die C-Klasse Heilbronn-Hohenlohe.

C-Klasse Heilbronn-Hohenlohe 2003/2004

1. SV Leingarten 1	18:0	54,0
2. SV 23 Böckingen 3	12:6	44,0
3. SC Neckarsulm 3	11:7	40,5
4. SC Künzelsau 3	10:8	42,5
5. TSV Schwaigern 2	10:8	34,5
6. SK Lauffen 4	8:10	33,0
7. SV Bad Friedrichshall 4	7:11	30,5
8. SC Rochade Neuenstadt 2	6:12	25,0
9. SV Bad Rappenau 3	5:13	30,0
10. SV Heilbronn 5	3:15	25,0

Der SV Leingarten 1 und der SV 23 Böckingen 3 steigen auf in die B-Klasse Heilbronn-Hohenlohe. Herzlichen Glückwunsch!

Der SV Heilbronn 5 und der SV Bad Rappenau 3 steigen ab in die D-Klasse Heilbronn-Hohenlohe.

D-Klasse Heilbronn-Hohenlohe 2003/2004

1. TSV Schwabbach 2	14:2	43,5
2. TSV Talheim 1	12:4	41,5
3. LT Schwäbisch Hall 2	11:5	39,0
4. SC BT Bad Wimpfen 3	10:6	35,5
5. TSG Öhringen 4	10:6	33,0
6. Sfr. HN-Biberach 3	8:8	32,0
7. SV Heilbronn 6	3:13	19,0
8. TSG Heilbronn 3	2:14	21,0

9. SC Künzelsau 4 2:14 20,5

Der TSV Schwabbach 2 und der TSV Talheim 1 steigen auf in die C-Klasse Heilbronn-Hohenlohe. Herzlichen Glückwunsch!

Somit dürfen in den einzelnen Ligen in der Saison 2004/2005 folgende Mannschaften starten:

Bezirksliga Nordunterland:

SC Neckarsulm 1, TSV Willsbach 2, SK Schwäbisch Hall 2, TSG Öhringen 2, SC Rochade Neuenstadt 1, SG Meimsheim/Güglingen 1, SV Bad Rappenau 1, SV Bad Friedrichshall 1, SV Heilbronn 3, TSV Schwaigern 1

Kreisklasse Heilbronn-Hohenlohe:

SC BT Bad Wimpfen 2, SC Künzelsau 1, SK Lauffen 2, SV 23 Böckingen 2, TSV Gerabronn 1, TSG Heilbronn 1, SK Schwäbisch Hall 3, SV Gaildorf 1, TSG Öhringen 3, SC Widern 1

A-Klasse Heilbronn-Hohenlohe:

TG Forchtenberg 1, TSV Willsbach 3, Sfr. HN-Biberach 2, SC Neckarsulm 2, SV Bad Friedrichshall 2, SC Künzelsau 2, SG Meimsheim/Güglingen 2, SV Bad Rappenau 2, Slavia Heilbronn 1, LT Schwäbisch Hall 1* oder SV Heilbronn 4* (*: abhängig vom Entscheidungsspiel)

B-Klasse Heilbronn-Hohenlohe:

SK Schwäbisch Hall 4, VfL Eberstadt 1, SV Bad Friedrichshall 3, SK Lauffen 3, TSV Willsbach 4, TSV Untergruppenbach 1, TSV Schwabbach 1, SV Leingarten 1, SV 23 Böckingen 3, LT Schwäbisch Hall 1* oder SV Heilbronn 4* (*: abhängig vom Entscheidungsspiel)

C-Klasse Heilbronn-Hohenlohe:

FC Heilbronn 96/07 1, TSG Heilbronn 2, SC Neckarsulm 3, SC Künzelsau 3, TSV Schwaigern 2, SK Lauffen 4, SV Bad Friedrichshall 4, SC Rochade Neuenstadt 2, TSV Schwabbach 2, TSV Talheim 1

D-Klasse Heilbronn-Hohenlohe:

SV Bad Rappenau 3, SV Heilbronn 5, LT Schwäbisch Hall 2, SC BT Bad Wimpfen 3, TSG Öhringen 4, Sfr. HN-Biberach 3, SV Heilbronn 6, TSG Heilbronn 3, SC Künzelsau 4 + evtl. weitere neue Mannschaften

Wie auf dem Kreistag 2004 in Bad Rappenau beschlossen, wird es in Zukunft keine E-Klasse mehr geben. In der tiefsten zu Stande kommenden Klasse (derzeit D-Klasse) wird diese Klasse ab einer gewissen Teilnehmerzahl in zwei gleichgroße Staffeln West und Ost durchgeführt. Die Einteilung der Mannschaften soll dabei nach regionalen Gesichtspunkten geschehen. Die Anzahl der Mannschaften, ab der die tiefste Klasse mit 8er-Mannschaften in zwei gleichgroße Staffeln aufgeteilt wird, wird der Kreisspielausschuss noch festlegen. Bleiben es weniger Mannschaften als die festgesetzte Grenzanahl, so wird weiterhin in einer Staffel wie bisher gespielt.

Auch in der kommenden Saison wird es wieder die S-Klasse geben, in der 4er-Mannschaften aus den Kreisen Heilbronn-Hohenlohe und Ludwigsburg außer Konkurrenz (keine Auf- und Absteiger) spielen. Die S-Klasse soll hauptsächlich Vereinen die Möglichkeit geben, in erster Linie Anfänger und Jugendliche in einer Mannschaft spielen zu lassen, damit sie Spielpraxis bekommen, wenn man nicht genügend

Spieler für eine 8er-Mannschaft zusammenbekommt. Vor allem kleinere Vereine sollen auf diese Weise eine Möglichkeit haben, leichter neue Spieler ins Turnierschach zu integrieren.

In der kommenden Saison wird erneut nach dem Gruppenmodus gespielt. Dies heißt, zwei ortsnahe Mannschaften bilden zusammen ein Mannschaftspaar, das gemeinsam zu Auswärtsspielen fährt und gemeinsam Heimspiele bestreitet (Modell 1. Bundesliga). Die Bedenkzeit

in der S-Klasse beträgt weiterhin 90 Minuten pro Spieler und Partie. Die Partien werden nach DWZ ausgewertet. Es besteht Mitschreibpflicht. Pro Spieltag werden zwei Mannschaftskämpfe ausgetragen. Dadurch reduziert sich die Anzahl der Spieltage.

Neu wird in der kommenden Saison sein, dass es keine „Sternenspieler“ mehr geben wird. Dies bedeutet, dass auch in der S-Klasse nur noch Spieler aufgestellt werden dürfen, die in keiner höheren Mannschaft als Stammspieler aufgestellt sind (wie in allen übrigen Ligen auch). Neu ist auch die DWZ-Begrenzung für alle Spieler von 1250. Alle gemeldeten Spieler müssen eine DWZ unter 1250 besitzen. Es wird die DWZ-Veröffentlichung in der Württemberg-Rochade im Sommer 2004 als Bezugsquelle verwendet.

Sollten Sie während der Saison Fragen zur S-Klasse haben oder möchten gerne Spieler nachmelden, so schicken Sie bitte jeweils eine E-Mail an die neue E-Mail-Adresse s-klasse.ul@svw.info (Weiterleitung an die beiden Kreisspielleiter). Auf diese Weise kann Ihr Anliegen möglichst schnell bearbeitet werden.

Melden Sie bitte bis spätestens 15. Juli 2004 die Anzahl Ihrer Mannschaften (Kreis Heilbronn-Hohenlohe) mit der dazugehörigen Liga für die Saison 2004/2005 an meine folgende Adresse: Alexander Geilfuß, Ludwigsburger Str. 280, 74080

Heilbronn, Tel.: 07131 / 398928, EMail: alexander.geilfuss@svw.info. Vereine aus dem Kreis Ludwigsburg melden eventuelle 4er-Mannschaften an den Kreisspielleiter aus Ludwigsburg, an Sven Eidler, Zeppelinstr. 67, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 07042 / 13810, E-Mail: sven.eidler@svw.info.

Es ist dabei zu beachten, dass jede neu gegründete Mannschaft in der untersten zu Stande kommenden Klasse startet. Eine Meldung per E-Mail ist erwünscht.

Ich weise Sie darauf hin, dass für jede gemeldete 8er-Mannschaft ein Startgeld von 10 Euro bzw. für jede gemeldete 4er-Mannschaft ein Startgeld von 5 Euro auf folgendes Bezirkskonto bis spätestens 1.8.2004 zu überweisen ist: Kreissparkasse Heilbronn, BLZ 620 500 00, Kto. 4666. Die Startberechtigung für die Saison 2004/2005 erfolgt durch Überweisung der Startgelder. Das Nichtbezahlen der Startgelder bzw. ein Versäumnis des Stichtages kann zu einer Nichtgenehmigung der Startberechtigung führen.

Die namentlichen Mannschaftsaufstellungen werden für die kommende Saison einheitlich über das Portal des Schachverbandes im Internet durchgeführt (auch die S-Klasse). Die Vorsitzenden jedes Vereins können über das Portal mit dem entsprechenden Passwort (8-stellig, per Post verschickt) aus den bis dahin online zur Verfügung stehenden Vereinslisten die Mannschaftsaufstellungen zusammenklicken. Dies

Nachruf

Der Schachkreis Heilbronn-Hohenlohe trauert um

Gerhard Christ

(SV Rochade Neuenstadt)



Gerhard Christ ist am 20. Juni 2004 beim Unterland-Pokal überraschend verstorben.

Gerhard Christ war ein eifriger Schachspieler, der auf sehr vielen Turnieren immer wieder gerne teilnahm und daher bei zahlreichen Schachspielern im Kreis Heilbronn-Hohenlohe und darüber hinaus bekannt und geschätzt war. Unser Mitgefühl gilt den Schachfreunden vom SV Rochade Neuenstadt und seinen Angehörigen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Alexander Geilfuß

Kreisleiter und Kreisspielleiter Heilbronn-Hohenlohe

muss bis spätestens 31.08.2004 erledigt sein. Zum Schluss werden diese Daten durch das Portal per E-Mail dem Ergebnisdienst und an die Kreisspielleiter verschickt. Nach Kontrolle der Aufstellungen werden im Internet die Aufstellungen aller Mannschaften veröffentlicht.

In der kommenden Saison wird die Ergebnisübermittlung wiederum über das Internet erfolgen, diesmal jedoch mit dem SVW-Modell (zur Vereinheitlichung). Bitte achten Sie bei der Mannschaftsmeldung darauf, dass von jedem Mannschaftsführer eine E-Mail-Adresse bzw. eine Telefonnummer angegeben wird, über die diese sonntags nach den Spielen auch erreicht werden können. Dies erleichtert bei Unstimmigkeiten die Arbeit ungemein.

Auch dieses Jahr findet wieder eine Mannschaftsführerschulung statt, offen für alle Vereine im Schachbezirk Unterland. Sie findet am Samstag, 4. September 2004 um 14 Uhr in Schwäbisch Hall statt. Ausrichter ist der Lachende Turm Schwäbisch Hall. Die genaue Adresse wird von mir noch rechtzeitig den Vereinen mitgeteilt. Bei der Mannschaftsführerschulung werden u.a. die Aufgaben eines Mannschaftsführers erläutert, die FIDE-Regeln sowie die WTO mit besonders kritischen Situationen (z.B. Zeitnotphase) und allen aktuellen Änderungen (z.B. einheitliche Handregelung im Bezirk Unterland ab kommender Saison). Ebenfalls wird kurz das neue Portal im Internet sowie der Ergebnisdienst des SVW präsentiert. Nebenbei sorgt der Lachende Turm Schwäbisch Hall für ein kleines Rahmenprogramm an jenem Tag.

Wolfgang Reinhardt (Schiedsgerichtsvorsitzender Bezirk Unterland) hat sich bereit erklärt, zu dieser Mannschaftsführerschulung allen interessierten Vereinen gegen einen geringen Unkostenbeitrag eine CD zu erstellen mit allen aktuellen für uns gültigen Satzungen und Verordnungen (FIDE, WTO, Bezirksspiellordnung, usw.) sowie eine Zusammenstellung vieler Schiedssprüche der letzten Jahre. Wenn einzelne Spieler/ Vereine Interesse an dieser einmaligen CD haben, so geben Sie mir im Vorfeld bitte über die Anzahl bescheid, damit zur Schulung die CDs in ausreichender Menge mitgebracht werden können.

Die offiziellen Spieltermine sowie die Startnummern aller Mannschaften werden gegen Ende Juli in einem separaten Schreiben mitgeteilt. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie mich gerne kontaktieren. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine erholsame Sommerpause bis zur kommenden Saison im Herbst 2004.

Mit freundlichen Grüßen,

Alexander Geilfuß, Kreisleiter und Kreisspielleiter Heilbronn-Hohenlohe

Bezirk Neckar - Fils

Spielausschusssitzung am 25.06.2004

1. Auslosung der Startnummern

Landesliga	Bezirksliga A	Bezirksliga B
1 Pfullingen II	Reutlingen I	Fils-Lauter II
2 Salach I	Ammerbuch I	Salach II
3 Bebenhausen II	Bebenhausen III	Reichenbach I
4 Kirchentellinsfurt I	Nabern I	Plochingen I
5 Neckartenzlingen I	Tübingen II	Göppingen II
6 Fils-Lauter I	Urach I	Uhingen I
7 Wendlingen I	Filder I	Plochingen II
8 Göppingen I	Grafenberg I	Wernau I
9 Nürtingen I	Rottenburg I	Nürtingen II
10 Schönbuch I	Reutlingen II	Altbach I

2. Spieltermine

Landesliga: 10.10.04; 24.10.04; 14.11.04; 12.12.04; 16.01.05; 30.01.05; 27.02; 13.03.05; 0.04.05.

Bezirksligen: 26.09.04; 17.10.04; 07.11.04; 05.12.04; 09.01.05; 23.01.05; 20.02.05; 06.03.05; 03.04.05.

3. Bezirksturniere

Für die Bezirksturniere folgt eine Ausschreibung.

4. Staffelleiter

Die Staffelleitung übernimmt der Bezirksspielleiter

5. Meldung der Mannschaftsaufstellungen

Die Meldung der Mannschaften müssen bis spätestens 31.08.2004 direkt ins Internet gestellt werden. Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

1.Spieltag der Saison 2004/2005:

Landesliga: 10.10.2004

Pfullingen II – Schönbuch I Kirchentellinsfurt I – Wendlingen I

Salach I – Nürtingen I Neckartenzlingen I – Fils-Lauter I
Bebenhausen II – Göppingen I

Bezirksliga A 26.09.2004

Reutlingen I – Reutlingen II
Ammerbuch I – Rottenburg I
Bebenhausen III – Grafenberg I
Nabern I – Filder I
Tübingen II – Urach I

Bezirksliga B 26.09.2004

Fils-Lauter II – Altbach I
Salach II – Nürtingen II
Reichenbach I – Wernau I
Plochingen I – Plochingen II
Göppingen II – Uhingen I

Udo Ruprich, Bezirksspielleiter

Karsten Volke

Sieger der 15. Offenen Kirchheimer Stadtmeisterschaft

Nach neun Runden Schnellschach gewann der 39jährige IM Karsten Volke das Rennen um den Preis der Volksbank Kirchheim-Nürtingen mit 7,5 Punkten. Nach spannendem Verlauf, während dessen kein Spieler ungeschlagen blieb, konnten sich Branimir Vujic und Thilo Kabisch durch ein Remis im direkten Vergleich in der neunten Runde die folgenden Plätze sichern. Der Jugendpreis ging an Tobias Hinreise, der nur minimalsten Vorsprung auf Simon Behm hatte. Bester Senior war Egenhard Mikoleizig. Ratingpreise gab es noch für Carsten Distler, Horst Köller sowie Heinz Handel. Darüber hinaus konnten alle TeilnehmerInnen unter den zahlreichen Sachpreisen auswählen.

1. Volke, Karsten IM	2483	SC Kreuzberg	7.5	52.5
2. Vujic, Branimir		SF Pfullingen	7.0	49.0
3. Kabisch, Thilo	2238	SC HP Böblingen	7.0	47.0
4. Zeller, Frank IM	2424	SG Schw. Gmünd	6.5	52.0
5. Gheng, Josef FM	2332	TSF Ditzingen	6.5	51.5
6. Manakov, Ilya	2333	RUS	6.5	51.5
7. Ortman, David	2266	TSF Ditzingen	6.5	48.5
8. Heinat, Thomas FM	2281	SSF 1879	6.0	51.0
9. Vatter, Hajo FM	2331	Slavija Karlsruhe	6.0	51.0
10. Distler, Carsten	2095	SK Korb	6.0	49.0
11. Miricanac, Admir	2197	VfB Reichenbach	6.0	47.0
12. Mikoleizig, Egenhard	2217	SK Korb	6.0	39.0
13. Duppel, Matthias IM	2429	TSF Ditzingen	5.5	50.0
14. Weber, Klaus	2225	SV Tübingen	5.5	47.0
15. Roth, Lothar	2156	SG Schw. Gmünd	5.5	45.5
16. Jaeschke, Armin	2160		5.5	43.5
17. Hönick, Andreas	2144	TSG Salach	5.5	43.0
18. Hida, Kemajl		SC HP Böblingen	5.0	46.5
19. Mütz, Gunnar	2184	SF Ravensburg	5.0	43.5
20. Thevessen, Michael	2124	SC Laupheim	5.0	42.0
21. Mareck, Sascha	2157	SF Deizisau	5.0	42.0
22. Hirneise, Tobias	1977	Spvgg Rommelshausen	5.0	41.0
23. Behm, Simon	2124	TSF Ditzingen	5.0	41.0
24. Röttig, Hans-Peter	2052	SK Viernheim	5.0	40.0
25. Pelezki, Eugen		SV Wendlingen	5.0	40.0
26. Meschke, Andreas	2173	SV Marbach	5.0	39.5

Insgesamt 60 Teilnehmer.

Thorsten Fischer

4. Göppinger Jugend-Open

Am Sonntag den 13. Juni 2004 fand das 4. Jugend-Open statt. Obwohl Wahlsonntag war, spielten insgesamt 78 Kinder und Jugendliche bei guten äußeren Bedingungen (es war angenehm kühl und nicht so heiß wie im letzten Jahr) um Pokale und Preise. Alle Jugendliche spielten in einer Gruppe, ausgewertet wurde nach Altersgruppen.

Ungeschlagen wurde der Felix Schwarz (U14) vom SVG Vaihingen/Enz mit 6,5 aus 7 Gesamtsieger vor Johannes Lemke (6 P/SV Oberkochen). Dahinter mit je 5,5 P. sage und schreibe 6 Spieler: Christian Decker (SV Uhingen), Julian Russ (WD Ulm), Sebastian Bitzenauer (VfB Reichenbach), Thore Wahl (SF Spraitbach), Felix Kraus (Post SV Ulm) und Martin Mosthaf (SV Mosbach).

Bestes Mädchen wurde Lisa Glatting (5 P.) vom SV Oberkochen, die stets in der Spitzengruppe zu finden war. Punktgleich dahinter, nur durch die schlechtere Buchholzwertung getrennt: Luzi Fröschle und Hannelore Gheng (beide TSV Heumaden).

Spannend ging es in der U8 zu. Hier gewann dank besserer Buchholzwertung Philipp Nagel (TSG Salach) mit 4 P. Punktgleich dahinter: Stefan Räder (SV Faurndau) und Xianliang Xu (SV Tübingen). Noch enger war es in der U10, wo Georg Braun (5 P./SF Nabern) nur aufgrund der besseren Sonneborn-Berger-Wertung die Nase knapp vorne hatte vor Julian Hofmann (SF Deizisau).

Klarer war die Sache in der U12, wo Julian Russ (WD Ulm) mit 5,5 P. vor Lisa Glatting und Hannelore Gheng mit je 5 P. gewann.

Ebenfalls eindeutig fiel das Endergebnis in der U14 aus: 1. Felix Schwarz (zugleich Gesamtsieger) mit 6,5 P. vor Johannes Lemke (6 P./SV Oberkochen). In der U16 siegte Christian Decker (5,5 P./SV Uthingen) vor Jonas Bothe (5 P./Post SV Ulm) und Oleg Stoll (4,5 P./SF Göppingen). Für Oleg, der die ganze Zeit seine Altersklasse angeführt hatte war es bitter, in der letzten Runde noch auf den 3. Rang abzurutschen. Die beste Buchholzzahl aller Turnierteilnehmer war nur ein schwacher Trost. Thore Wahl (SF Spraitbach) gewann in der zahlenmäßig schwach besetzten Gruppe U18 mit 5,5 P. vor dem punktgleichen Felix Krauß (Post SV Ulm).

	Teilnehmer	Verein/Ort	Pkt	Bh	SoBe
1.	Schwarz, Felix	SVG Vahingen/Enz	6,5	33	30
2.	Lemke, Johannes	SV Oberkochen	6	34	28
3.	Decker, Christian	SV Uthingen	5,5	32	24,75
4.	Russ, Julian	WD Ulm	5,5	32	22,75
5.	Bitzenauer, Sebastian	VfB Reichenbach	5,5	31,5	22,75
6.	Wahl, Thore	SF Spraitbach	5,5	31	23
7.	Krauß, Felix	Post SV Ulm	5,5	29	21,5
8.	Mosthaf, Martin	SF Göppingen	5,5	27,5	19
9.	Glatting, Lisa	SV Oberkochen	5	33,5	21,5
10.	Fröschle, Luzie	TSV Heumaden	5	31	19,5
11.	Rubin, Christian	SV Oberkochen	5	27,5	19,25
12.	Braun, Georg	SF Nabern	5	27,5	18,75
13.	Hofmann, Julian	SF Deizisau	5	27,5	17
14.	Gheng, Hannelore	TSV Heumaden	5	27	17,5
15.	Bothe, Jonas	Post SV Ulm	5	26,5	16
16.	Stoll, Oleg	SF Göppingen	4,5	35	20,25
17.	Laux, Mario	SF Göppingen	4,5	33,5	19,5
18.	Kocheise, Florian	Post SV Ulm	4,5	28,5	14,25
19.	Meyer, Michael	SF Göppingen	4,5	28	15,75
20.	Fuchs, Sergej	Post SV Ulm	4,5	27	15,5
21.	Gheng, Michael Dan	TSV Heumaden	4	30,5	15
22.	Kurz, Kevin	SV Oberkochen	4	30,5	14
23.	Nagel, Dominik	TSG Salach	4	28,5	13
24.	Schwarz, Achim	SF Spraitbach	4	28	14,25
25.	Nagel, Philipp	TSG Salach	4	27	12,5
26.	Urban, Tobias	SF Spraitbach	4	26,5	11,5
27.	Räder, Stefan	SV Faurndau	4	26	12
28.	Wurster, Thomas	TSG Salach	4	26	10
29.	Zhang, Youyow	Post SV Ulm	4	25,5	11
30.	Xu, Xianliang	SV Tübingen	4	25	10,5
31.	Kecker, Christopher	TSG Salach	4	23,5	10
31.	Braun, Philipp	SF Göppingen	4	23,5	10
33.	Belle, Alexander	WD Ulm	4	22,5	10,5
34.	Rapp, Michael	SF Göppingen	4	22,5	10,25
35.	Fürderer, Carl	WD Ulm	4	22	11,5
36.	Hohneker, Tobias	WD Ulm	4	22	11
37.	Früchel, Marcel	TSV Denkendorf	3,5	27	11,5
38.	Öztemür, Sükrü	WD Ulm	3,5	26	9,25
39.	Machtolf, Matthias	SV Wendlingen	3,5	25,5	11,75
40.	Dobrescu, Paul	Post SV Ulm	3,5	25	9,25
41.	Rapp, Franziska	SF Göppingen	3,5	23,5	8
42.	Fürderer, Conrad	WD Ulm	3,5	23	7,75
43.	Holzer, Daniel	WD Ulm	3	27	9
44.	Lehmann, Stefan	SSG Fils/Lauter	3	27	8,5
45.	Hupfer, Yannik	SSG Fils/Lauter	3	25,5	8,5
46.	Schumacher, Florian	SF Göppingen	3	25	8,5
47.	Knödler, Leon	GS Rechberghausen	3	24,5	9,5
48.	Zandt, Julian	TSG Salach	3	24,5	7
49.	Räder, Tobias	SV Faurndau	3	24	8
50.	Porzer, Manuel	SF Deizisau	3	23,5	7
51.	Zeller, Daniel	SV Ebersbach	3	23,5	6,5
52.	Zandt, Fabian	TSG Salach	3	23	8
53.	Grady, Vincent	SV Tübingen	3	23	5
54.	Boersma, Symon	SF Göppingen	3	22,5	9
55.	Oppenauer, Martin	SpVgg Rommelshsn	3	22	7
56.	Bühlle, Petra	SV Tübingen	3	21	6
57.	Lipphardt, Felix	SV Uthingen	3	21	4,5
58.	Arendt, Markus	GS Rechberghausen	3	17,5	4,5
59.	Koser, Samuel	SC Kirchheim/T.	2,5	21,5	4,75
60.	Sonnberger, Philipp	GS Rechberghausen	2,5	20	5,75
61.	Bressmer, Lisa	SV Ebersbach	2,5	18	4
62.	Braun, Anna-Maria	SF Nabern	2,5	17,5	4,5
63.	Antoni, Dennis	GS Rechberghausen	2	22,5	2
64.	Ricklefs, Malte	SpVgg Rommelshsn.	2	21,5	4,5
65.	Bilic, Lukas	GS Rechberghausen	2	20,5	3
66.	Dörr, Christoph	GS Rechberghausen	2	20	2,75
67.	Lindner, Shawn	SF Göppingen	2	20	2
68.	Anheuer, Daniel	GS Rechberghausen	2	19,5	2,5

69.	Brandstetter, Cornelius	GS Rechberghausen	2	19	4,25
70.	Feser, Patrick	WD Ulm	2	18,5	4,75
71.	Bauersfeld, Jasmin	WD Ulm	2	18,5	2,75
72.	Özdemir, Manuel	TSG Salach	2	14,5	2
73.	Amoruso, Laura	SpVgg Rommelshsn.	2	14,5	1
74.	Marquardt, Christian	TSG Salach	1,5	21	3
75.	Hupfer, Garlef	SSG Fils/Lauter	1,5	19	2
76.	Heidle, Daniel	SV Faurndau	1	16	2
77.	Haag, Maxi	SV Ebersbach	1	14,5	1
78.	Gheng, Christian	TSV Heumaden	0	18	0

Bezirk Oberschwaben

Der Schachclub Ostfildern trauert um den Gründer und Ehrenvorsitzenden

Alfred Keck



Er starb am 26. Mai 2004 vor Vollendung seines 96. Lebensjahres. Alfred Keck gründete 1952 den Schachclub Nellingen und war dessen erster Vorsitzender von 1952 bis 1978.

Der erste große Erfolg war 1958 die Erringung der Kreismeisterschaft. Trotz ungünstiger Rahmenbedingungen konnte Alfred Keck den Verein zielstrebig und sicher weiter aufbauen. Die Mitgliederzahl stieg an. Zwei weitere Mannschaften konnten neu aufgestellt werden. Der ersten Mannschaft gelang im Jubiläumsjahr 1977 sogar der Aufstieg in die Landesliga und die zweite Mannschaft in die Kreisklasse.

1978 trat Alfred Keck von seinem Amt als Vorstand zurück und legte es in jüngere Hände. Das Schachspiel ließ ihn natürlich nicht los. Sein letztes Turnierspiel bestritt er noch mit 90 Jahren gegen Wendlingen.

Wir nehmen Abschied von einem Mann, der Vereinsgeschichte geschrieben hat. Alfred Keck wird uns als zielstrebigem, korrektem und gradlinigem Mensch immer in Erinnerung bleiben.

Werner Reichow (Vorstand)

Ehrenvorstand Alfred Keck verstorben

Das „Urgestein“ des Nelling Schach, Ehrenvorstand Alfred Keck, ist kurz vor Vollendung seines 96. Lebensjahres gestorben.

Der Gründer des Vereins, der heute den Namen „Schachclub Ostfildern“ (ehemals Nellingen) trägt hat tiefe Spuren im Verein hinterlassen. Nachdem er 26 Jahre Vorstand gewesen war, regelte er seine Nachfolge und zog sich konsequent aus der Vereinsführung zurück. Dem Verein selbst blieb er treu bis zuletzt, sei es als Spieler, sei es als Ratgeber. Dabei drängte er sich nie auf und er war sich immer voll der Tatsache bewusst, dass die Methoden der heutigen Zeit keinen Vergleich mit den fünfziger Jahren aushalten. Das gilt im Negativen wie im Positiven.

Das Schachspiel übte er mit wahrer Leidenschaft während seines ganzen langen, erfüllten Lebens aus. Es war zutiefst beeindruckend, den 95-jährigen in leidenschaftlicher Diskussion mit seinen Lieblingspartnern Viktor Nusser und Otto Fauth bei der Analyse nach einer Schachpartie zu sehen. Da versprühte der alte Herr ein Temperament, das manchem Jugendlichen heute nur gewünscht werden kann.

Sein wacher Verstand blieb bis an sein Lebensende ungetrübt und er selbst führte das ausschließlich auf das ununterbrochene geistige Training durch das Schachspiel zurück.

Mit ihm geht leider auch ein riesiger Schatz an Anekdoten, an Erlebnissen, kuriosen Vorfällen bei Schachkämpfen verloren. Alfred Keck vertrat noch mit 90 Jahren seinen Verein bei Mannschaftskämpfen und spielte bis zuletzt mit Erfolg.

Vorstand und Mitglieder des Schachclubs Ostfildern betrauern den Tod ihres Ehrenvorsitzenden zutiefst. Dass er nach über 50 Jahren erstmals bei einer Hauptversammlung fehlen wird, mögen sich die Schachspieler überhaupt nicht vorstellen.

Alfred Keck bezog immer Stellung und war um deutliche Worte nie verlegen. Vielleicht war es das, was ihn so beliebt bei Jung und Alt machte. Denn er war zwar geachtet, aber nicht gefürchtet. Die Förderung der Jugend blieb ihm auch im Alter von 90 Jahren noch ein wichtiges Anliegen. Und mancher wusste ihm das zu danken.

Bezirk Ostalb

Bezirksjugendliga 2004 Ostalb

1. Spieltag

SV Oberkochen 2 - SV Oberkochen 1 2,5 : 2,5; SF Spraitbach - SK Heidenheim 2 4,5 : 1,5; SC Grunbach - SC Leinzell 0,0 : 6,0

2. Spieltag

SC Leinzell - SK Heidenheim 2 4,5 : 1,5; SV Oberkochen 1 - SF Spraitbach 0,5 : 5,5; SC Grunbach - SV Oberkochen 2 3,0 : 3,0

3. Spieltag

SV Oberkochen 2 - SC Leinzell 0,0 : 6,0; SF Spraitbach - SC Grunbach 2,5 : 3,5; SK Heidenheim 2 - SV Oberkochen 1 3,0 : 3,0

4. Spieltag

SC Grunbach - SK Heidenheim 2 1,5 : 4,5; SC Leinzell - SV Oberkochen 1 5,5 : 0,5; SV Oberkochen 2 - SF Spraitbach 0,0 : 6,0

5. Spieltag

SF Spraitbach - SC Leinzell 0,5 : 5,5; SK Heidenheim 2 - SV Oberkochen 2 6,0 : 0,0; SV Oberkochen 1 - SC Grunbach 0,0 : 6,0

Tabelle nach dem letzten Spieltag

1.	SCLeinzell	10	27,5:2,5
2.	SFSpraitbach	6	19,0:11,0
3.	SKHeidenheim2	5	15,5:14,5
4.	SCGrunbach	5	14,0:16,0
5.	SVOberkochen1	2	6,5:22,5
6.	SVOberkochen2	2	5,5:23,5

Somit konnte der Schachclub Leinzell mit 5 Siegen ungefährdet Meister der Bezirksjugendliga Ostalb werden. Für die nächste Runde in der Verbandsjugendliga wünsche ich Leinzell alles gute. Für die nächste Runde der Bezirksjugendliga wünsche ich mehr Teilnehmer aus dem Bezirk Ostalb

Hans Wendel, Bezirksjugendleiter Ostalb;

Auswertungen

10. Crailsheimer Open GrpA 2004

Name,Vorname	Verein	DWZa	P/R	DWZn
Schmittziel,Eckh	Stuttgarter SF	2402-186	5½/7	2401-187
Klovans,Janis,GM	Enger/Spenge	2438-125	5/7	2419-126
Karpatschew,Aleks	Bad Mergentheim	2474-71	6/7	2485-72
Ivanov,Michail,G	Bad Mergentheim	2438-105	5/7	2421-106
Haub,Thorsten Mi	Plettenberg	2410-155	5½/7	2421-156
Ksieski,Zbigniew	Sailauf	2341-150	5½/7	2348-151
Wegerle,Jörg,FM	Aljech. Solingen	2307-79	5½/7	2307-80
Jurek,Josef,IM	Schwäb.Gmünd	2381-53	5½/7	2380-54
Bogdanovich,Grig	Bad Mergentheim	2311-106	5/7	2304-107
Schnepf,Gunnar,F	Schmidlen/Cannst	2303-118	4½/7	2299-119
Studnicka,Tomas	Prag	2305-6	4½/7	-----
Cifka,Stanislav	Budejovice	2303-6	5/7	-----
Riedel,Holger,Dr	Pulheimer 24/57	2192-75	5/7	2215-76
Kabisch,Thilo	Böblingen 1975	2161-30	0/1	2139-31

Meyer,Roland	Vöhringen	2145-59	3/7	2099-60
Olbrich,Marina,W	Murrhardt 1948	2185-56	6/7	2220-57
Lamprecht,Mark	Lohmar 1974	2158-90	4½/7	2169-91
Pohl,Walter	Schwäb.Gmünd	2162-132	4/7	2143-133
Braun,Peter	Frankenthal	2167-111	5/7	2207-112
Kunz,Konstantin	Burgsinn	2088-79	3½/7	2086-80
Sieber,Stephan	Empor Erfurt	2101-107	4/7	2097-108
Olbrich,Joachim,	Murrhardt 1948	2077-82	3½/7	2076-83
Pfleger,Michael	Bad Mergentheim	2185-111	4/7	2174-112
Bröhl,Stefan	Lohmar 1974	2159-93	4½/7	2155-94
Bauer,Armin	TÖhringen	2143-54	4½/7	2144-55
Pitic,Jasmin	Weinheim 1911	2060-36	3½/7	2035-37
Hofmann,Martin	Crailsheim	2174-54	4½/7	2161-55
Voelzke,Ferdinan	Turm Kiel v. 1910	2124-71	3/7	2091-72
Sailer,Wolfgang	Ingolstadt	2151-108	3½/6	2119-109
Pattard,Thomas,D	Dresdner 1898	2063-54	4/7	2067-55
Thieme-Garmann,A	Koblenz 03/25	2061-63	4½/7	2090-64
Holzinger,Eugen	Biberach	2101-99	4½/7	2099-100
Neiss,Josef Mart	Mering	1986-53	4½/7	2047-54
Weßbecher,Hubert	Durmshheim	2054-79	3/7	2007-80
Raps,Johannes	Bad Mergentheim	2032-43	2½/7	2002-44
Zühlke,Burkhard,	Zirndorf	1999-92	4½/7	2017-93
Lasslop,Uwe	Ludwigsburg	1944-53	3½/7	1948-54
Thevessen,Michae	Laupheim 1962	1983-50	3½/7	1979-51
Tonndorf,Matthia	Apelnstedt	2108-55	4/7	2115-56
Herholz,Holger	Warnemünde	1952-70	4/7	1945-71
Lederle,Vitus	Dillingen	2075-63	5/7	2112-64
Cleve,Carsten	Bad Vilbeler	1891-44	3/6	1905-45
Jacobi,Henry	Ludwigsburg	2011-51	3½/7	1993-52
Smit,Josip	Bad Vilbeler	1887-41	3/7	1871-42
Steinmacher,Jose	Bad Mergentheim	1944-121	3/7	1919-122
Hartmann,Christi	TTravemünde	2022-50	0/1	2001-51
König,Sebastian	Salzgitter	1988-37	3½/7	1993-38
Hartling,Tim	Bad Vilbeler	1975-41	3/7	1934-42
Jerosch,Gunnar	Freiburger 1887	2071-81	4/7	2054-82
Priborsky,Marek	Sokol Pilsen	2078-6	4/7	-----
Taudte,Stefan	Empor Erfurt	1981-97	4½/7	1987-98
Ludwig,Sebastian	Freiberg	1909-32	3/7	1917-33
Knörzer,Michael	Gerabronn	1939-38	3½/7	1937-39
Bader,Gerd	Schwäb.Gmünd	1904-64	4/7	1924-65
Lehmann,Sven	Gernsbach 1949	2040-58	3½/7	2031-59
Stiefel,Frank	Crailsheim	1782-28	3½/7	1821-29
Toman,Jan	Slavoj Tachov	2067-6	5/7	-----
Mayer,Arnd	Jedesheim 1921	2028-99	3/6	2017-100
Egle,Martin	Unterkochen	1874-29	3/7	1871-30
Skarke,Harald	Hailer-Meerholz	1894-55	3½/7	1913-56
Plenca,Julijan	Stuttgarter SF	2036-15	4/7	2047-16
Röttig,Hans-Pete	1934 Viernheim	1949-45	3/7	1934-46
Nowikow,Siegfried	23 Böckingen	1709-114	0/2	1695-115
Löhr,Wilhelm	Kreuzberg	1933-30	4/7	1925-31
Grau,Helmut	TÖhringen	1804-31	2/7	1768-32
Rahn,Manfred	1.Marktleuthen	1765-90	2/7	1742-91
Bertz,Uwe	Forchtenberg	1858-41	4½/7	1912-42
Klaus,Daniel	Möglingen 1976	1879-123	3½/7	1902-124
Däuber,Andreas	Gerabronn	1697-61	2½/7	1705-62
Lechner,Otto	Zusamspringer	1807-64	3½/7	1804-65

Steiger, Walfried	Bobingen	1869-116	4/7	1910-117	Kowalski, Hans-Mi	T1880 Neu-Ulm	1667-99	4/7	1649-100
Lorenz, Oda	Augsburg	1767-157	4/7	1811-158	Kussmann, Oliver	TÖhringen	1663-10	5½/7	1722-11
Eschle, Hubert	Schramberg-L	1888-148	3/7	1869-149	Lechler, Walter	Crailsheim	1651-64	5/7	1666-65
Kühn, Timo	Oberkochen	1834-59	2½/7	1817-60	Hengster, Wolfgan	Affalterbach	1594-27	3/7	1558-28
Leitz, Markus	Hailer-Meerholz	1620-54	1/7	1585-55	Schneider, Ludwig	Crailsheim	1652-71	2½/7	1560-72
Michalowski, Pete	Empor Erfurt	1753-79	3/7	1780-80	Schmidt, Stephan	Sontheim/Brenz	1723-83	5/7	1710-84
Geilfuss, Albert	Leinzell	1829-40	3/7	1851-41	Wallisch, Siegfri	Schwäbisch Hall	1636-20	3/7	1578-21
Steinhart, Christ	Heusenstamm	2034-51	2/6	2005-52	Fischer, Brunhild	Tegernheim	1594-55	4½/7	1598-56
Kaiser, Elmar	Tauberbischofsheim	2013-43	3½/7	2029-44	Kharrastian, Parvi	Künzelsau	1633-25	4/7	1622-26
Faulhaber, Rolf	Tauberbischofsheim	1948-36	4½/7	2009-37	Neubert, Frank	VfB Adorf	1659-40	5/7	1654-41
Ackermann, Dieter	Marbach	1976-44	2/7	1941-45	Merklinger, Otto	TÖhringen	1628-44	3/7	1590-45
Oden, Edgar	Bad Mergentheim	1971-40	3/7	1969-41	Pogan, Rolf-Peter	LT SHA	1619-1	1½/7	1348-2
Arzer, Waldemar	Künzelsau	1864-5	2½/7	1835-6	Nottenkämper, Fra	TV Mehrhoog	1624-60	4½/7	1631-61
Spahn, Holger	Neuenstadt	1848-36	2/7	1825-37	Schelbert, Roland	Marktredwitz	1651-70	4/7	1632-71
Winkler, Stefan	Starnberg	1793-116	3½/7	1803-117	Meyer, Stefan	Vöhringen	1570-54	4½/7	1605-55
Bernauer, Stephan	Regensburg	1827-54	1/6	1799-55	Hagemann, Sven	Ingolstadt	1545-27	3/6	1564-28
Hoffmann, Günter	Dettingen 1950	1834-31	3½/7	1865-32	Reinders, Christi	Leinzell	1625-24	2½/4	1609-25
Glatzel, Hans-Joa	Wilhelmshavener SC	1803-83	2/7	1787-84	Geppert, Franz	Dombühl	1575-5	1½/6	1468-6
Schwab, Matthias	Weisse Dame Ulm	1837-36	3/7	1860-37	Hoffmann, Jörg	Bad Steben	1575-24	4/7	1553-25
Löhr, Franz	Konstanz	1810-68	1½/6	1787-69	Treiber, Marco	Friedberg	1565-18	4/7	1573-19
Knebel, Lothar	Oberkochen	1809-39	1½/7	1777-40	Hacker, Sarna	Kriegshaber	1568-24	3½/7	1516-25
Sepp, Lothar	Kriegshaber	1814-89	3/7	1835-90	Lemke, Johannes	Heidenheim	1509-36	4/7	1601-37
Müller, Wolfgang	Crailsheim	1900-2	3/7	1906-3	Kessler, Jakob	Leinzell	1530-47	3/6	1540-48
König, Walter	Salzgitter	1751-57	2/7	1741-58	Vaas, Andreas	Dinkelsbühl	1555-8	4/7	1580-9
Daut, Matthias	Schramberg-L	1772-38	4/7	1866-39	Kurz, Thomas	Oberkochen	1587-58	5/7	1646-59
Arndt, Heiko	Gerabronn	1742-53	3/7	1782-54	Rubin, Christian	Oberkochen	1533-18	3½/7	1516-19
Ebenhöch, Daniel	Ingolstadt	1718-18	2½/7	1740-19	Eberhard, Michael	Heilbronner SV	1530-14	4/7	1557-15
Sokolov, Michael	1934 Viernheim	1668-19	3½/7	1752-20	Christ, Gerhard	Neuenstadt	1485-99	3/7	1505-100
Sörös, Martin-Wol	Heidenheim	1771-25	2/7	1774-26	Schwarz, Felix	Vaihingen/Enz	1471-25	3/7	1436-26
Bretthauer, Dirk	Friedberg im Gehörl.	1729-20	2½/7	1715-21	Gerold, Markus	Fichtenau	1515-1	2/7	1315-2
Fichter, Fabian	Schramberg-L	1698-31	1½/6	1743-32	Neubert, Dieter	VfB Adorf	1521-28	4/7	1578-29
Salomon, Heide	Schwäbisch Hall	1637-78	1/7	1616-79	Haag, Patrick	Biberach	1601-22	3/6	1592-23
Kohler, Manuel	Korb 1948	1619-19	2/7	1615-20	Hengster, Pascal	Affalterbach	1405-8	3/7	1354-9
Glueck, Ulrich	Neustadt/Donau	1586-48	2/7	1586-49	Filenberg, Maksim	Murrhardt 1948	1504-12	2½/7	1406-13
Feicht, Roland	Lechhausen	1564-58	0/4	1541-59	Pillath, Marcus	Ditzingen	1462-133	4/6	1499-134
Otterbach, Gerhar	Fürstenfeldbruc	1520-24	½/6	1505-25	Bach, Gerhard	Fichtenau	1460-12	2/7	1389-13
					Lüdke, Joshua	Marbach	1440-12	3½/7	1561-13
					Grimm, Pascal	Postbauer-Heng	1537-21	4/7	1592-22
					Weißmann, Walter	IDombühl	1423-12	3½/7	1442-13
					Mueller, Andreas	Forchtenberg	1420-38	3/7	1411-39
					Krebs, Alexander	Bad Mergentheim	1466-11	5/7	1671-12
					Frueh, Guenther	Metzingen	1376-52	2½/6	1388-53
					Bay, Johannes	Murrhardt 1948	1428-29	2/7	1379-30
					Alzheimer, Bertho	Bechhofen 1923	1448-9	2/6	1411-10
					Alzheimer, Patric	Bechhofen 1923	1308-25	3/7	1396-26
					Goda, Frederic	Thalfingen	1396-13	3/7	1402-14
					Hanel, Paul	Heidenheim	1458-30	3½/7	1544-31
					Witt, Holger	1934 Viernheim	1298-25	3/6	1375-26
					Rauer, Wilhelm	1875 Ellwangen	1411-42	2½/7	1411-43
					Mühlbayer, Kevin	Bad Mergentheim	1181-7	3/7	1292-8
					Karlowitz, Lukas	Biberach	1306-17	1½/6	1336-18
					Rösch, Daniel	Bechhofen 1923	1269-9	3½/7	1452-10
					Fuchs, Sven	1875 Ellwangen	1261-1	2/7	1249-2
					Klasnja, Darko	Gerabronn	1258-16	2/7	1295-17
					Feix, Johannes	Oberkochen	1234-3	1/6	1233-4
					Pogan, Nikolas	LT SHA	1233-3	2½/7	1336-4
					Kurz, Kevin	Oberkochen	1240-15	1½/6	1274-16

10. Crailsheimer Open Grp B 2004

Name, Vorname	Verein	DWZa	P/R	DWZn
Brixius, Dirk	Ratinger 1950	1799-39	4/7	1782-40
Erllich, Vitali	Lechhausen	1796-26	4/6	1800-27
Franz, Michael	Kortal	1807-55	5/7	1803-56
Düring, Michael	Schwäbisch Hall	1792-22	4½/7	1788-23
Wilhelm, Anton	Crailsheim	1768-18	6/7	1786-19
Trautmann, Johann	Empor Erfurt	1799-87	5½/7	1831-88
Hornecker, Siegfri	Heidenheim	1867-39	5/7	1855-40
Sperber, Ulrich	TGauting	1754-44	3/6	1716-45
Horata, Hakan	1934 Viernheim	1770-66	5½/7	1788-67
Koss, Dietrich	Möglingen 1976	1770-41	5½/7	1779-42
Waldherr, Michael	Heilbronner SV	1730-25	3½/7	1680-26
Kiefer, Herbert	Ansbach 1855	1721-56	5½/7	1753-57
Werner, Jörg	Würzburg 1865	1720-64	2/7	1624-65
Wiessner, Johann	Lechhausen	1681-37	3½/6	1661-38
Ordu, Armin	Schorndorf	1664-58	3/7	1605-59
Grzyb, Bernhard	Crailsheim	1724-20	4/7	1718-21
Hoffmann, Harry	Schwäbisch Hall	1670-26	3/7	1605-27
Sitzler, Fabian	Gernsbach 1949	1756-45	5½/7	1808-46

Glatting,Lisa	Oberkochen	1200-14	1½/7	1198-15
Pfleger,Jochen	Bad Mergentheim	1414-17	3/7	1453-18
Tses,Evangelos	Bad Mergentheim	1211-12	3½/7	1375-13
Pogan,Sebastian	LT SHA	1140-2	3/7	1305-3
Padöller,Timo	Oberkochen	1058-4	1/7	1043-5
Cakir,Ahmet	Biberach	1123-4	1½/6	1185-5

Stadtmeisterschaft Stuttgart A 2004

Name,Vorname	Verein	DWZa	P/R	DWZn
Cicak,Slavko,GM	Schöneck	2506-33	6/7	2509-34
Gutman,Lev,GM	Melle 03	2401-149	6/7	2402-150
Meijers,Viesturs	Nickelhütte Aue	2458-114	5½/7	2440-115
Gaponenko,Inna	Ukraine	2464-6	6/7	----
Zeller,Frank,IM	Schwäb.Gmünd	2344-169	6½/7	2390-170
Haub,Thorsten Mi	Plettenberg	2403-154	4/5	2410-155
Reich,Thomas,IM	Bayern München	2367-134	5½/7	2378-135
Vonthron,Horst,F	Kirchheim	2231-82	5/7	2237-83
Gheng,Josef,FM	Ditzingen	2301-100	5/7	2306-101
Mäurer,Christoph	Bebenhausen	2216-52	3½/7	2182-53
Kabisch,Thilo	Böblingen 1975	2204-29	4/7	2161-30
Loos,Roland	Neutraubling	2246-38	5/7	2256-39
Latzke,Boris Ale	Bebenhausen	2244-107	5/7	2234-108
Kunze,Holger	Münchener 1836	2268-66	3½/7	2219-67
Barthel,Ansgar	Re-Altstadt 06	2188-135	5/7	2197-136
Schuh,Dirk	Minden 08	2188-73	5/7	2198-74
Aring,Gerd	Nürtingen 1920	2168-52	5/7	2170-53
Häcker,Alexander	Wolfbusch	2081-85	4½/7	2094-86
Gabriel,Josef	Stuttgarter SF	2100-142	4/7	2078-143
Peschlow,Patrick	Porz	2225-56	5/7	2237-57
Eisenbeiser,Amad	BG Buchen	2215-102	4½/7	2213-103
Tscharotschkin,M	Neckartenzlingen	2148-92	4/7	2126-93
Albrecht,Holger	Schwäb.Gmünd	2221-57	5/7	2232-58
Braun,Peter	Frankenthal	2140-110	4½/7	2167-111
Kotlyar,Dimitri	Frankenthal	2246-42	5/7	2265-43
Michna,Christian	Norderstedt	2210-73	4½/7	2222-74
Juhasz,Laszlo		2206-6	3/6	----
Jurasin,Marin	Korntal	2092-33	4½/7	2098-34
Weiler,Dieter	1931 Marburg	2177-8	4/7	2141-9
Kues,Hendrik	Diogenes eV	2130-57	4½/7	2143-58
Fahnenschmidt,Ge	VfL Sindelfingen	2046-193	4/7	2039-194
Schratzenstaller	Landshut	1960-48	3½/7	1984-49
Höschele,Hans-Ul	Stuttgarter SF	2047-156	3½/7	2034-157
Rau,Juergen	DT Esslingen	2063-70	4½/7	2087-71
Holzinger,Eugen	Biberach	2094-98	4/7	2101-99
Hitzler,Philipp	Neutraubling	2103-63	4/7	2098-64
Schulte,Torsten	Eppingen	2134-72	4/7	2107-73
Nabavi,Parwis		2147-6	4/7	----
Schuster,Gerhard	Feuerbach	2040-122	4/7	2049-123
Scharping,Hans-M	23 Böckingen	2006-84	4/7	2016-85
Schuran,Werner	Ellwangen	2047-34	4½/7	2064-35
Zeh,Rolf	23 Böckingen	1907-72	3½/7	1904-73
Pfeifer,Wilfried	Ditzingen	1972-122	3½/7	1943-123
Gerstenberger,He	Stuttgarter SF	1999-83	4½/7	2039-84
Ramin,Michael	DT Esslingen	1938-60	2/5	1933-61
Scherer,Holger	Lauffen	1847-58	3½/7	1876-59
Eisenbeiser,Karl	BG Buchen	2003-163	3½/6	2001-164

Vielwock,Vadim	Nürtingen 1920	1888-50	5/7	1990-51
Distler,Carsten	DT Esslingen	1976-62	4½/7	2010-63
Kaplunov,Vadym	Stuttgarter SF	1966-28	4/7	1965-29
Braun,Rüdiger-Th	Birkenfeld	1863-69	3½/7	1871-70
Jerosch,Gunnar	Freiburger 1887	2063-80	4/7	2071-81
Ludwig,Sebastian	Freiberg	1910-31	3½/7	1909-32
Jüttner,Andreas	Münchener 1836	1985-117	4/7	2004-118
Behm,Simon	Ditzingen	2108-70	4½/7	2092-71
Grünert,Thomas	Illingen	1768-79	4/7	1789-80
Csomos,Janos		2069-6	2½/6	----
Ziegler,Michael	Kitzingen	2068-52	3½/7	2033-53
Plenca,Julijan	Stuttgarter SF	1993-14	5/7	2036-15
Philippe,Denis	Bayern München	2019-7	4½/7	2038-8
Nowikow,Siegfried	23 Böckingen	1748-113	1/6	1709-114
Nuding,Matthias	1931 Marburg	2051-40	4½/7	2060-41
Langensteiner,Ma	Neutraubling	1886-60	3½/7	1879-61
Schlachetzki,Hor	Stetten a.d.F.	1871-66	3/7	1880-67
Roth,Stefan	K'lautern/Mehl	1879-93	3/7	1868-94
Hedler,Thomas	Mönchfelder 1967	1918-65	3/7	1907-66
Nichelmann,Nils	Ditzingen	1790-51	3/7	1812-52
Rautenberg,Uwe	Ingersheim eV	1797-14	2½/7	1793-15
Pukropski,Walter	Waiblingen 1921	1709-77	3/7	1737-78
White,Herbert	VLK Lampertheim	1764-64	2½/6	1778-65
Ruprich,Udo	Neckartenzlingen	1945-102	2/7	1913-103
Vanderhallen,Nic	Belgien	2000-6	3/7	----
Montigel,Philipp	Wolfbusch	1990-48	4/7	2020-49
Gustain,Marc	Deizisau	1993-57	2½/7	1956-58
Sax,Hans	Stuttgarter SF	1822-88	2½/7	1820-89
Podbicanin,Abaz	Korntal	1828-12	3/6	1846-13
Vollmer,Oliver	Rommelshausen	1837-45	3½/7	1829-46
Rieder,Josef	Stuttgarter SF	1748-132	2/7	1724-133
Steves,Dayanand	Krefelder Turm	1913-32	2½/7	1877-33
Speicher,Franz	DT Esslingen	1808-69	1/6	1758-70
Behm,Wilfried	Wolfbusch	1640-45	3/7	1669-46
Viskin,Volodymyr	Stuttgarter SF	1976-7	3/7	1963-8
Hirneise,Tobias	Rommelshausen	1926-39	4/7	1953-40
Lutzei,Sven	Hemmingen	1711-67	2½/7	1728-68
Bauer,Dieter	Kornwestheim	1689-121	0/6	1631-122
Muench,Werner	Widdern	1711-81	3/7	1738-82
Kühn,Timo	Oberkochen	1800-57	3/7	1808-58
Rempel,Eugen	Bayreuth	1942-15	3/7	1949-16
Strunski,Andreas	Stuttgarter SF	1769-35	3½/7	1868-36
Azemi,Flamur	Herrenberg	1984-18	3½/7	1989-19
Strifler,Janos	Ungarn	1911-6	1/6	----
Schwan,Rudi	Stuttgarter SF	1823-105	3/7	1850-106
Schlosser,Franz	Leonberg 1978	1938-39	3/7	1916-40
Biedinger,Christ	Schifferstadt	1902-60	3/7	1894-61
Eidler,Sven	Vaihingen/Enz	1897-54	1/6	1837-55
Heeke,Guido	Letmathe 1933	1857-59	1½/6	1833-60
Naß,Walter Rober	Wolfbusch	1940-60	2½/7	1910-61
Stoll,Markus	Vaihingen/Enz	1873-43	3½/7	1879-44
Zhang,Fan	Siegener 1878	1876-44	3½/7	1932-45
Winkler,Stefan	Starnberg	1869-115	1/7	1793-116
Ferstl,Manfred	Grunbach	1835-6	2/7	1802-7
Gehring, Frank	Leinfelden	1874-30	3½/7	1898-31
Keller,Alfred	Nabern	1817-44	3/7	1812-45

Huhn, Stefan	Aidlingen VHS	1850-18	3½/7	1893-19	Bauer, Florian	Lauffen	1616-56	4½/7	1634-57
Horvatic, Vladimi	Botnang	1807-29	2/7	1777-30	Hauck, Michael	Hockenheim	1639-15	4/7	1630-16
Schäfer, Michael	Rommelshausen	1796-63	2½/7	1792-64	Barth, Diethelm	Schweigenheim	1601-31	3½/7	1570-32
Schulte, Herbert	Brauweiler	1601-26	2½/7	1626-27	Ajeti, Nedzat	Korntal	1597-9	2/7	1512-10
Streicher, Traugo	Tsteinheim	1777-28	1½/7	1732-29	Wurdig, Georg	Illingen	1647-56	3½/7	1625-57
Kufleitner, Manfr	Geislingen 1990	1750-33	1½/7	1724-34	Jereb, Manfred	Illingen	1624-48	4½/7	1615-49
Bissbort, Julian	Heilbronner SV	1743-54	2½/6	1791-55	Dahmen, Jürgen	Wolfbusch	1585-49	4/7	1566-50
Diele, Ralf	Heeper von 1973	1715-47	2½/7	1746-48	Jehle, Anja	Ingersheim eV	1582-34	4/7	1624-35
Braun, Tobias	TZuffenhausen	1721-30	2½/7	1734-31	Weisensel, Wolfga	Stuttgarter SF	1569-74	3½/6	1571-75
Randelhoff, Achim	Urach	1681-30	2/7	1663-31	Wacker, Johannes	Magstadt	1572-24	4/7	1543-25
Steinhart, Matthi	Freiberg	1721-130	2½/7	1737-131	Kollek, Hansjoche	Illingen	1548-68	1/4	1494-69
Koeller, Horst	Stetten a.d.F.	1721-47	2½/7	1720-48	Fechter, Dieter	SG Filder	1573-25	3½/7	1540-26
Kracke, Moritz	Urach	1736-23	3/7	1775-24	Funk, Patrick	Stuttgart-Ost82	1572-15	5/7	1596-16
Werthebach, Felix	Siegener 1878	1707-17	2½/7	1758-18	Glueck, Ulrich	Neustadt/Donau	1571-47	4½/7	1586-48
Schäfer, Alexande	Rommelshausen	1701-31	2/6	1728-32	Jannes, Alexander	Tamm 74	1567-34	4½/6	1608-35
Meinecke, Klaus-H	TMünchingen	1693-44	2/7	1688-45	Lörincz, Benjamin	Lauffen	1603-64	4½/7	1667-65
Zieher, Andre	Ingersheim eV	1647-28	1½/6	1664-29	Groebner, Karl-He	Waiblingen 1921	1558-45	4/7	1582-46
Lörincz, Peter	Lauffen	1581-49	1½/7	1584-50	Bogenschütze, Pau	DT Esslingen	1555-17	1/2	1512-18
Stadtmeisterschaft Stuttgart B 2004					Bitzel, Hubert	Ditzingen	1553-27	3/7	1529-28
Name, Vorname	Verein	DWZa	P/R	DWZn	Klett, Hartmut	Steinlach	1543-21	4/7	1563-22
Zikeli, Saskia	Leinzell	1818-65	6/7	1873-66	Bausch, Raimund	Schwenningen	1533-8	4/7	1575-9
Egelriede, Nikola	Suederelbe	1842-31	5½/7	1845-32	Jehle, Daniel	Ingersheim eV	1526-31	3½/7	1547-32
Hildebrecht, Fran	Turm Holthusen	1818-52	5/7	1817-53	Radicevic, Sascha	TSchönaich	1498-17	4½/6	1566-18
Luft, Jakob	Untertürkheim	1837-13	5½/7	1844-14	Schwarz, Felix	Vaihingen/Enz	1517-24	1/4	1471-25
Haeberlein, Guent	Botnang	1799-101	3½/7	1730-102	Clark, Andrew	Tübingen 1870	1478-4	2/5	1484-5
Bujtas, Oliver	Deizisau	1794-10	5/7	1804-11	Haag, Patrick	Biberach	1507-21	4½/7	1601-22
Franz, Michael	Korntal	1796-54	5½/7	1807-55	Tansek, Branko	"e4"Gerlingen	1507-41	3½/7	1520-42
Pielawa, Martin	Böblingen	1865-58	6/7	1877-59	Grueneschild, Hil	München e.V	1486-206	3½/7	1447-207
Rühl, Volker	Böblingen	1843-85	4½/7	1817-86	Jehle, Edgar	Ingersheim eV	1482-23	3/7	1415-24
Florio, Antonio	Markgröningen	1755-58	4½/7	1742-59	Fileberg, Maksim	Murrhardt 1948	1482-11	3½/7	1504-12
Koss, Dietrich	Möglingen 1976	1754-40	5½/7	1770-41	Hengster, Pascal	Affalterbach	1482-7	3/7	1405-8
Hirneise, Jens	Rommelshausen	1757-30	5/7	1758-31	Gabriel, Alexande	Stuttgarter SF	1479-11	4/7	1510-12
Daur, Wolfgang	Steinhaldenfeld	1751-30	4½/7	1751-31	Sigmund, Wolfgang	Eberbach	1457-34	4/7	1492-35
Zerweck, Christop	Herrenberg	1711-10	5/7	1727-11	Döring, Andreas	Tamm 74	1456-20	3½/7	1503-21
Weiß, Jens	Biberach	1721-33	5½/7	1739-34	Ulmer, Micha	Wildberg-Neub	1571-40	4/7	1653-41
Dezapehin, Marc	DT Esslingen	1712-11	5/7	1726-12	Höhne, Christoph	Ingersheim eV	1435-22	3/7	1398-23
Botond, Laszlo	Ditzingen	1711-70	5/7	1724-71	Giugno, Carmelo	Stuttgarter SF	1423-23	4/7	1418-24
Mihajlov, Daniel	VfL Sindelfingen	1703-9	1/2	1687-10	Staib, Christian	Birkenfeld	1517-25	3½/7	1554-26
Kruck, Mathias	Wolfbusch	1705-38	5/7	1696-39	Krueger, Klaus Pe	Stuttgart-Süd	1416-12	3/7	1400-13
Rudhart, Michael	Feuerbach	1695-50	4/7	1689-51	Kulinski, Patrick	Magstadt	1498-17	3/7	1467-18
Hahn, Alexander	Lauffen	1692-9	4½/7	1718-10	Mijatovic, Andrea	Wolfbusch	1422-36	2/7	1268-37
Auterhoff, Jürgen	Pasing	1686-54	4/7	1676-55	Conrad, Maurice	Aidlingen VHS	1503-5	4/7	1564-6
Fischer, Benjamin	Rastatt	1744-60	5/7	1776-61	Scheerer, Kim	Ditzingen	1393-23	3½/7	1467-24
Peter, Silvio	Stuttgart-Süd	1682-4	4½/7	1717-5	Bay, Johannes	Murrhardt 1948	1395-28	3½/7	1428-29
Ziegler, Michael	Kornwestheim	1677-64	3½/7	1648-65	Hirneise, Lothar	Rommelshausen	1388-14	3½/6	1439-15
Baumeister, Jürge	Asperg	1675-65	6/7	1736-66	Zach, Cora	Möglingen 1976	1384-30	2½/6	1387-31
Kohler, Manuel	Korb 1948	1674-18	4/7	1619-19	Grözingen, Werner	Wolfbusch	1380-46	2½/7	1344-47
Marx, Alexander, D	im Pinneberg	1666-10	3½/7	1616-11	Burkert, Rolf	Gerlingen	1376-85	3/7	1333-86
Erben, Larissa	Wolfbusch	1651-47	4/7	1600-48	Bantel, Francesco	Zuffenhausen	1356-16	2½/6	1320-17
Steiner, Mathias	Bremen-Nord	1651-9	4½/7	1674-10	Ostertag, Stephan	Urach	1370-17	2½/7	1361-18
Schreiber, Stepha	Bad Berleburg	1645-17	3½/7	1626-18	Pfeilsticker, Tho	Feuerbach	1344-7	3/7	1360-8
Hengster, Wolfgan	Affalterbach	1640-26	4/7	1594-27	Frösche, Luzie	Heumaden	1377-47	3½/7	1375-48
Stephan, Bernd	Nürtingen 1920	1631-65	4/7	1629-66	Disselberger, Alf	Fasanenhof	1328-129	1/6	1263-130
Grotheer, Olaf	Fasanenhof	1640-34	4/7	1631-35	Beeck, Alexander	Ditzingen	1306-24	3/7	1380-25
Ruff, Robert	Gross-Sachsen	1616-2	3½/7	1547-3	Farin, Friedrich	Stuttgarter SF	1348-104	2/7	1300-105
Michna, Marcus, Dr	Ditzingen	1612-61	3½/7	1574-62	Marx, Horst	Vaihingen-Rohr	1275-29	2½/7	1244-30
					Mayer, Andreas	Tamm 74	1275-9	3½/7	1438-10

Karlowitz,Lukas	Biberach	1273-16	3/7	1306-17
Bauer,Manfred	Grünbühl	1276-30	0/6	1161-31
Griesche,Veit	Steinhaldenfeld	1264-1	3/7	1293-2
Zimmermann,Tobia	Botnang	1241-1	2½/7	1345-2
Liebethuth,Jimmy	Birkenfeld	1334-8	2½/7	1337-9
Maisch,Julian	Kornwestheim	1197-5	3/7	1282-6
Zach,Gerhard	Möglingen 1976	1192-3	2½/7	1191-4
Lerch,Matthias	Jedesheim 1921	1151-20	2/6	1262-21
Häcker,Katrin	Wolfbusch	1140-33	2½/7	1096-34
Gheng,Michael Da	THeumaden	1120-31	3/7	1204-32
Hennige,Annelies	Gr-Sachsenheim	1094-10	1/7	1049-11
Gheng,Hannelore	THeumaden	1062-49	3/7	1098-50
Alvarado de Anto	Balingen	1107-23	2½/7	1111-24
Stitterich,Nadin	Wolfbusch	1094-8	2/7	1136-9
Friese,Florian	Ditzingen	1070-14	2/7	1109-15
Cakir,Ahmet	Biberach	1049-3	2/7	1123-4
Kunert,Ernst	Neckartenzlingen	1045-50	1½/7	1032-51
Hennig,Jan	Kornwestheim	987-5	3/7	1140-6
Schäfer,Daniela	Rommelshausen	918-3	1½/7	962-4
Spatafora,Andrea	Feuerbach	780-1	1½/7	860-2

10. Reutlinger Open 2004

Name,Vorname	Verein	DWZa	P/R	DWZn
Zeller, Frank, IM	Schwäb. Gmünd	2390-170	7/7	2411-171
Berebora, Ferenc	Neuruppin	2371-23	5½/7	2356-24
Albrecht, Holger	Schwäb. Gmünd	2232-58	6/7	2239-59
Khadempour, Farh	Tübingen 1870	2210-64	4½/7	2181-65
Tscharotschkin,	Neckartenzlin	2126-93	5/7	2109-94
Gabriel, Josef	Stuttgarter 1879	2078-143	4/7	2048-144
Papista, Akos	Neuruppin	2187-7	4/7	2143-8
Mareck, Sascha	Deizisau	2092-79	5/7	2105-80
Einwiller, Diete	Pfullingen	2151-89	4½/6	2126-90
Barta, Jozsef		2136-6	4/7	----
Baeuerle, Frank	Kirchentellinsfu	2084-52	4½/7	2066-53
Mijatovic, Vladi	Wolfbusch	2130-61	5½/7	2138-62
Hagemann, Tim	Kirchentellinsfu	2083-38	5½/7	2093-39
Kiss, Jozsef		2108-6	4/7	----
Maas, Oliver, Dr.	Reutlingen	1943-35	5½/7	1995-36
Hilzinger, Marku	Oberwinden	2113-49	4½/7	2091-50
Pinter, Mark		2078-6	3½/6	----
Schmidt, Matthia	Wolfratshausen	1907-24	3½/7	1879-25
Hedler, Thomas	Mönchfelder	1907-66	2½/6	1883-67
Janata, Andreas	Rommelshausen	1803-51	4/7	1799-52
Schönenborn, Win	Reutlingen	1786-38	3/7	1772-39
Ruprich, Udo	Neckartenzling	1913-103	4/7	1897-104
Füss, Friedrich	Bebenhausen	1993-1	4½/7	2031-2
Vaysberg, Alexan	Schönbuch	1980-7	4/7	1971-8
Schülke, Tilman	SAbt TSalach	1889-50	4½/7	1882-51
Meyer, Armin	Neckartenzling	1915-57	4/7	1889-58
Klotz, Hans-Diet	Tübingen 1870	1717-57	4/6	1744-58
Klett, Thomas	Urach	1848-79	3½/7	1810-80
Gnirk, Torsten	Urach	1898-49	4½/7	1955-50
Dolensky, Roland	Tamm 74	1857-33	3½/7	1860-34
Gerlach, Stefan	Tübingen 1870	1844-26	3½/7	1839-27
Homa, Bernhard	Bebenhausen	1892-27	4½/7	1901-28
Vollmer, Oliver	Rommelshausen	1832-46	2/3	1848-47
Wiebusch, Marc	Mengen	1821-10	4½/7	1836-11
Narr, Kevin	Stockenhaus-F	1807-37	4/7	1837-38
Kracke, Moritz	Urach	1793-25	4/7	1849-26
Vogt, Thomas	Tübingen 1870	1740-25	3½/7	1709-26
Roescheisen, Mar	Bebenhausen	1711-28	3/7	1721-29
Schlemminger, De	Reutlingen	1702-83	3½/7	1713-84
Renner, Peter	----	----	3½/7	----
Andraschko, Feli	Tamm 74	1690-39	3½/7	1692-40
Laade, Guenther	Reutlingen	1640-32	3/7	1632-33
Randelhoff, Achi	Urach	1669-32	4/7	1711-33
von Barga, Thom	Diag. Harburg	1668-8	3/5	1671-9

Bertram, Johanne	Bebenhausen	1747-25	3/7	1719-26
Becker, Alexande	Pliezhausen	1664-32	4/7	1725-33
Seyrich, Maximil	Horb	1613-9	3½/7	1674-10
Lohr, Bodo	Deizisau	1666-40	3½/7	1660-41
Rieger, Helmut	"e4"Gerlingen	1620-64	2½/7	1608-65
Mayer, Dietmar	Böblingen 1975	1615-43	3/7	1617-44
Rix, Michael	Lichtenstein	1510-49	3/6	1528-50
Schulte, Herbert	Brauweiler	1626-27	3/7	1616-28
Sikorsky, Reinha	Pfullingen	1639-62	2½/7	1611-63
Spitzner, Frank	Waldkirchen	1605-26	2½/7	1600-27
Seyrich, Jonatha	Horb	1612-16	2½/7	1593-17
Gabriel, Alexand	Stuttgarter SF	1510-12	2½/7	1517-13
Feustel, Andreas	Reutlingen	1528-25	3/7	1555-26
Beck, Tobias	Urach	1612-30	4½/7	1808-31
Döring, Andreas	Tamm 74	1503-21	3½/7	1608-22
Yin, Zixiao	Schwabinger	1444-6	2½/7	1522-7
Handel, Heinz	Metzingen	1458-24	3½/7	1475-25
Huber, Michael	Wetzisreute	1521-19	2½/7	1521-20
Sauter, Berthold	WD Ulm	1397-7	3½/7	1419-8
Jooss, Achim	Pfullingen	1378-21	3/7	1392-22
Batt, Wolfgang	Lichtenstein	1325-8	1½/7	1295-9
Finckh, Konrad	Reutlingen	1292-26	1½/7	1247-27
Naumann, Jutta	Tübingen	1289-28	2/6	1240-29
Müller, Tobias	Tamm 74	1266-22	2/7	1310-23
Zhou, Syang	Deizisau	1322-15	3/7	1341-16
Baur, Klaus-Diet	Reutlingen	1255-7	1/6	1225-8
Seyrich, Fabian	Horb	1243-5	2½/7	1261-6
Ostertag, Stepha	Urach	1355-19	2½/7	1369-20

Turnierausschreibungen**Wimpfener Sommer-Open 2004**

Der Schachclub Blauer Turm Bad Wimpfen lädt ein zu seinem traditionellen Sommer-Open. Es findet statt an den sieben Freitagen in den Großen Ferien. In die Wertung kommen die vier besten Runden (Prozentwertung).

Drei Wochen Urlaub machen und trotzdem das Wimpfener Sommer-Open gewinnen, ist also überhaupt kein Problem.

Abwechselnd werden Blitz- und Schnellturniere gespielt. Das Sommer-Open beginnt am 29. Juli mit einem Schnellturnier, es folgt ein Blitzturnier am 6. August usw.

Ort: Bad Wimpfen, Konventhaus, Langgasse 2

Beginn: 20 Uhr jeweils freitags

Startgeld: 10 Euro, für alle Runden zusammen

Volle Preisausschüttung:

1. Platz 30%, 2. Platz 20%, 3. Platz 15%, 4. Platz 10%,

5. Platz 5%, , DWZ < 1900: 10%, DWZ < 1700: 10%,

Info: Alexander Probst ; Tel: 07066 – 91 24 34; Mobil: 0171 – 816 42 22 ; alexander.probst@debitel.net

1. August

21. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum:

Ort: Festhalle Rottenburg am Neckar

Seebrenner Straße

Beginn: Sonntag, 01. August 2004, Meldeschluß 9.30 Uhr, Turnierbeginn 9.45 Uhr

Spielmodus: Schnellschachmodus

11 Runden Schweizer System

15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.

Startgeld: 15.– € für Erwachsene,

10.– € für Jugendliche (Jahrgang 1986 und jünger)

Preise: 1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg

Hauptpreise 350.–, 250.–, 150.–, 100.–, 50.–,

Ratingpreise bis DWZ 1900: 100.–, 70.–, 40.–, 25.–

Ratingpreise bis DWZ 1700: 70.–, 40.–, 25.–

Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren,

Damen (wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen

Sparte teilnehmen)

Teilnehmer: Die Anzahl ist begrenzt auf 100 Teilnehmer!
Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.
Voranmeldung bitte erst ab dem 18. Juli 2004 bei:
Andreas Dornauf, Berliner Str. 16, 72108 Rottenburg
Tel: 07472/26653 (Anrufbeantworter),
Mail: ad@dorni-mail.de

3. August - 7. September

14. Sommer-Blitzcup

Der Schachclub HP Böblingen lädt alle Schachfreunde zu seinen all-jährlichen Sommer-Blitzturnieren ein.

Termine: jeweils dienstags ab 19.30 Uhr am 03./10./17./24./31. August und 7. September.

Ort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-Hulb

Modus: 5-Minuten Blitzpartien nach FIDE-Regeln i. einer Gruppe

Startgeld: keines

Preise: 35,- / 25,- / 20,- Euro. Hier zählt das Endresultat, d.h.: für jeden Spieler die Summe seiner vier besten Einzelergebnisse aus den sechs Turnieren.

7. August

Zepplin-Open:

1. Friedrichshafener Promenadenturnier

Veranstalter: Schachverein Friedrichshafen e.V.
Termin: Samstag, 7. August 04, Meldeschluß 9.15 Uhr, Ende ca. 18.00 h

Ort: Graf-Zepplin-Haus (GZH) an der Bodensee-Uferpromenade (Yachthafen)

Modus: 7 Runden Schweizer System, 20 Minuten je Spieler / Partie

Gruppen: A-Gruppe (ab DWZ 1800 oder Elo) und B-Gruppe (übrige TN)

Preise: A-Gruppe: 300 + Pokal, 200 + Pokal, 100 + Pokal, 50, 40 EUR
B-Gruppe: 150 + Pokal, 100 + Pokal, 50 + Pokal, 40, 30 EUR

Bei Punktgleichstand wird Preisgeld geteilt.
Bei weniger als 100 Teilnehmern (2003: 244) evtl. anteilige Kürzung des Preisgeldes.

Prämierung der besten Jugendlichen (1986/88) / Senioren (ab 1944 Jahre)

Bei 7 Punkten (aus 7 Partien): + 25 EUR Erfolgsprämie in beiden Gruppen !

Startgeld: 12,- EUR (bis 18 Jahre 7,- EUR) bei Nachmeldung: + 3,- EUR

Meldung bis 1.8. durch Überweisung des Startgeldes auf Konto 120100

bei Sparkasse Bodensee (BLZ 651 500 40) mit Angabe von Name, Verein und DWZ. Bei mehr als 4 Spielern bitte Spielgarnituren mitbringen.

Info: Tilo Balzer 07542-4545schachvereine.de/svfriedrichshafen, tilo.balzer@t-online.de

20. Senioren-Schachturnier

der Schachgemeinschaft Vaihingen / Rohr
vom 27. Aug. bis 4. Sept. 2004

Teilnahmeberechtigt:

Herrn Jahrgang 44 und älter, Damen Jahrgang 1949 und älter

Anmeldung

durch rechtzeitige Einzahlung des Startgeldes bis zum 13. August 2004 auf das unten angegebene Konto. Max. 56 Teilnehmer. Bei mehr als 56 Anmeldungen zählt die Reihenfolge (evtl. Abmeldungen spätestens 3 Tage vor Turnierbeginn). Es sind **unbedingt** folgende Angaben auf der Überweisung zu vermerken: **Name, Vereinszugehörigkeit, DWZ.**

Termine

Begrüßung am Freitag, 27. Aug 2004, 16:30 Uhr . 1. Runde: 27. Aug 2004, 17 Uhr, 2. bis 9. Runde täglich ab 9 Uhr, Preisverteilung am Samstag, 4. Sept. 2004, ab 15 Uhr

Spielort

Im eigenen Spiellokal (mit Bewirtung nach Hausfrauenart), Dürrlewangstr. 65, 70565 Stuttgart (Tel. 0711 / 749 585 nur während des Turniers). Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Modus

9 Runden Schweizer System, 2 Std. 40 Züge, und je 30 Minuten bis Blättchenfall. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet, eine vorläufige DWZ-Auswertung wird erstellt.

Startgeld

30 EUR Einzahlung auf Konto 200 490 407 Willy Huck, Sparda-Bank Stuttgart (BLZ 600 908 00) bis spätestens 13. 8. 2004. >> Name, Verein und DWZ nicht vergessen ! << Das Startgeld wird für Geld- und Sachpreise für alle Turnierteilnehmer verwendet

Preise

150, 100, 50 , 6 x 40 EUR, 6 x 30 EUR , 8 x 20 EUR für die ersten 25 TN, 50, 30 EUR für die beiden besten TN unter 1600 DWZ, bei mindestens 40 TN.

Sachpreise für die restlichen TN. Keine Doppelpreise. Bei mehr als 40 TN weitere Geldpreise. Informationen und Anmeldung zum Turnier bei: Dr. Willy Huck, Heerstr. 109 B, 70563 Stuttgart, Tel. 0711 / 687 66 54

4.-5. September

Spaichinger Schach-Triathlon

Anlässlich des 33. Pokalturniers, das zu Ehren des verstorbenen Spaichinger Spitzenspielers Rudolf Hengstler ausgetragen wird, veranstaltet der Schachring Spaichingen zum vierten Mal ein Turnier der ganz besonderen Art – einen Triathlon aus 3 verschiedenen Turnieren.

Die Veranstaltung findet in der Realschule Bahnhofstr. 4, 78549 Spaichingen statt.

In 3 voneinander unabhängigen Schnellschachturnieren mit unterschiedlichen Bedenkzeiten von 5, 15 und 30 Minuten wird der diesjährige Pokalsieger ermittelt. Gespielt werden in den ersten beiden Disziplinen 9 Runden und im Hauptturnier 7 Runden nach dem Schweizer System (FIDE - Schnellschachregeln). Pokalsieger ist derjenige, der nach dem Hauptturnier die höchste Gesamtpunktzahl aus allen mitgespielten Turnieren hat. Selbstverständlich kann auch an nur einem oder zwei Turnieren teilgenommen werden. Die Preisgelder werden bei Punktgleichheit geteilt.

Preisfonds:

Schnellturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit

1. Platz 50 € + Sachpreise

Blitzturnier mit 5 Minuten Bedenkzeit

1. Platz 50 € + Sachpreise

Hauptturnier mit 30 Minuten Bedenkzeit

1. Platz 150 €, 2. Platz 70 €, 3. Platz 30 €

Gesamtwertung:

1. Platz 150 €, 2. Platz 100 €, 3. Platz 75 € + Sachpreise

Sonderpreise für:

den besten Jugendlichen (bis 18 Jahre) der Gesamtwertung , Stichtag: 04.09.1986

den besten Senior (ab 60 Jahre) der Gesamtwertung, Stichtag: 04.09.1944

die beste Dame der Gesamtwertung

Startgeld bei Voranmeldung:

1. Schnellturnier 5 €

2. Blitzturnier 3 €

3. Hauptturnier 10 €

Bei Teilnahme an allen drei Turnieren - 15 €

Startgeld ohne Voranmeldung:

1. Schnellturnier 7 €

2. Blitzturnier 5 €

3. Hauptturnier 12 €

Bei Teilnahme an allen drei Turnieren - 20 €

Voranmeldung bis spätestens 02.09.04 bei Bernd Billerbeck 07424-84805 oder über BerndBillerbeck@aol.com

9. Sept

58. Heilbronner Stadtmeisterschaft 2004

Zum 19. Mal als Offenes Turnier ausgetragen

- Veranstalter:** Heilbronner Schachverein e.V.
Spielort: DGB-Jugendheim, Gartenstr. 64, 74072 Heilbronn
Modus: 7 Runden nach Schweizer-System, 2 h / 40 Züge + 30 Minuten / Rest, mit DWZ-Auswertung, bei Punktgleichheit zählt Buchholzwertung, schlechteste Buchholzwertung wird in der Endtabelle gestrichen
Spieltermine: jeweils donnerstags um 19:30 Uhr, 9. September, 23. September, 7. Oktober, 21. Oktober, 4. November, 18. November, 9. Dezember, Spielverlegungen sind möglich.
 Siegerehrung: 16. Dezember 2004, 20:00 Uhr
Preise:
 1. Platz: 100 €
 2. Platz: 70 € (2. Platz garantiert ab 19 Teilnehmern)
 3. Platz: 50 € (3. Platz garantiert ab 23 Teilnehmern)
 4. Platz: 30 € (4. Platz garantiert ab 25 Teilnehmern)
 5. Platz: 25 € (5. Platz garantiert ab 27 Teilnehmern)
Ratingpreise: DWZ < 1900: 25 €* DWZ < 1700: 25 €*
Sonderpreise: DWZ < 1400: 25 €*
 Seniorenpreis: 25 €* (Stichtag: 1.1.1944)
 *: Rating- und Sonderpreise garantiert ab 5 Spielern pro Gruppe
 Priorität der Preise: 1. Gesamtplatz, 2. Ratingpreise, 3. Sonderpreise
Startgeld: Erwachsene: 15 €
 Schüler/Studenten: 13 € (mit Schüler- bzw. Studenenausweis)
 Reuegeld: 15 € (zu Beginn von jedem Teilnehmer zu zahlen)
 Das Reuegeld wird nach der letzten Runde wieder ausbezahlt. Es wird einbehalten ab dem ersten kampflos verlorenen Punkt.
Meldeschluss: Donnerstag, 9. September 2004, 19:00 Uhr
Info: Alexander Geilfuß, Ludwigsburger Str. 74080 Heilbronn, Tel.: 07131-398928, alexander.geilfuss@svw.info,
Internet: www.heilbronner-schachverein.de

11. September



**Schachclub
Tamm 74 e. V.**



19. Tammer Open

- Ort:** Kelter, Kirchplatz 4, 71732 Tamm. (Lageplan unter www.schachclub-tamm.de). Zwischen Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen. Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord; S-Bahnstation
Termin: Samstag, 11. September 2004
Beginn: Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 9.30 Uhr bei der . Turnierleitung an (auch bei Voranmeldung)!!!
Modus: 7 Runden CH-System, Computerauslosung. Bedenkzeit: 2 x 30 Minuten, Fide-Regeln
Preise: 200/150/100/50/30 Euro. 1. Preis garantiert, Rest ab 60 Teilnehmer, keine Doppelpreise, bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt
Sonderpreise: Ratingpreis bis DWZ 1800: 40/20/10 Euro. Ratingpreis bis DWZ 1500: 40/20/10 Euro. Jugendpreise (01.01.1984): 30/20/10 Euro. Seniorenpreis (01.01.1944): 30 Euro. keine Preisteilung, bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz
Startgeld: Erwachsene 10 Euro, Jugendliche (01.01.1984) 5 Euro

ro bei Anmeldung und Überweisung bis zum Mittwoch, 08. Sept. 2004.. Am Turniertag + 3 Euro (13/8), bis 9.30 Uhr. GM, IM frei.. Das Startgeld bitte auf das Konto des Schachclub Tamm 74 e. V.. Nr. 383 235 006 bei der Volksbank Asperg-Markgröningen eG, . BLZ 604 628 08 überweisen. Im Verwendungszweck unbedingt . Name, Geb.Tag und Verein angeben!

Verpflegung: günstige Speisen und Getränke erhältlich
Info: Harald KAISER. Tel.: 07141 / 603109 ab 18.30 Uhr. E-Mail: harald.kaiser@schachclub-tamm.de . Homepage: www.schachclub-tamm.de

Allen Teilnehmern wünscht der Schachclub Tamm 74 e. V. eine gute Anreise.

12. September

5. Bendel Telepoint Schnellschachopen

- Termin:** 12. September 2004
Spielort: Stadthalle Markdorf, Bussenstr.2, D-88677 Markdorf
Modus: 7 Runden CH-System, 25 min / Partie
Startgeld: Bei Voranmeldung EUR 12, Jugendliche EUR 7 (ohne Voranmeldung EUR 15, Jugendliche EUR 9) GM und IM startgeldfrei
Preise: EUR 200 + Wanderpokal / 150 / 100 / 70 / 50
 Sonderpreise für:
 bester Jugendl. (Jhrg. 1985-88): EUR 30
 bester Schüler (Jhrg. 1989 und jünger): EUR 25
 beste Dame, bester Senior (Jhrg. 1944 und älter) je EUR 30 , Rating Preise: DWZ < 1700: EUR 30 / 20, DWZ < 1900: EUR 30 / 20
 Doppelbepreisung ist ausgeschlossen. Bei Punktgleichheit erfolgt Preisverteilung nach Hort-System.
 Preise garantiert ab 60 Teilnehmern!
Meldung: Voranmeldung bis 8.9.2004 durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto des Schachclub Markdorf: Sparkasse Salem-Heiligenberg, BLZ 69051725, Kto. 2015618 mit Angabe von Name, Verein, Geburtsdatum.
 Sonst bis spätestens 9.00 Uhr am Turniertag
Zeitplan: Anmeldung und Anwesenheitskontrolle bis 9.00 Uhr
 9.15 Begrüßung 9.30 – 12.20 1.-3. Runde 12.20 - 13.15 Uhr Mittagspause 13.15 – 17.15 4.-7. Runde ca. 17.30 Siegerehrung
Info: Dr. Dieter Knödler, Gaussweg 11, 78467 Konstanz 07531-72239 (p) 07531-863029 (g) Dieter.Knoedler@web.de www.schachverein.de/skmarkdorf

12. September

5.-Kurt-Rothmund-Gedächtnisturnier 2004 der Schachfreunde Ammerbuch e. V.

- Termin:** So. 12.09.04, ab 10.00 Uhr (7 Runden CH-System)
Ort: Gasthaus „Adler“, Pfäffinger Str.6, 72119 Ammerbuch-Poltringen
Zeit: 25 Min. je Spieler pro Runde (Schnellschachmodus)
Meldung: 12.09.2004, bis 9.45 Uhr oder per E-Mail/Postkarte an Turnierleiter
Startgeld: 8,- €, Jugendliche 5,- €
Preisgeld: 1. Platz: 40 % der Startgelder, mindestens 150,- €
 2. Platz: 30 % der Startgelder
 3. Platz: 20 % der Startgelder
 4. Platz: 10 % der Startgelder
Leiter: Volker Heinz, Poltringer Hauptstr. 23, 72119 Ammerbuch, E-Mail: VolleHeinz@aol.com

Ab 17. Sept

TSV Schwaigern,
Schachabteilung

5. Offene Schwaigerner Stadtmeisterschaft

laden dazu herzlich nach Schwaigern ein.
Spielort: im Städtischen Vereinsheim, Heilbronner Strasse, 74193 Schwaigern.

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System, 2 Std. für 40 Züge plus ½ Std. für Rest; DWZ-Auswertung.

Spieltermine: jeweils freitags um 20.00 Uhr am 17. September, 1. Oktober, 15. Oktober, 29. Oktober, 12. November, 26. November und 10. Dezember 2004. Spielverlegungen sind möglich.

Preise: 100 € für den Ersten, 65 € für den Zweiten, 50 € für den Dritten. Ratingpreise für den besten Spieler unter DWZ 1700, 1500 und 1300: jeweils 25 € (bei mindestens 5 Teilnehmern pro Ratinggruppe). Preise sind garantiert ab 20 Vollzahler.

Startgeld: 14 € Erwachsene, 9 € Schüler und Studenten; 11 € Reuegeld.

Meldeschluss: Freitag, den 17. September 2004, 19.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 48 begrenzt.

Info: Axel Diehm, Tel. 07138/920497; Johann Bogert, Tel. 07131-167535.

Ab 17. September

Offene Stadtmeisterschaft Bietigheim-Bissingen

Veranstalter: SK Bietigheim-Bissingen e.V.

Spielort: Haus der Vereine, Metterstr. 36, 74321 Bietigheim-Bissingen

Beginn: Freitag, 17.9.2004, 20 Uhr

Modus: 9 Runden Schweizer System, DWZ-Auswertung, Computerauslosung. 105 min/ 40 Züge + 30 min für den Rest. Bei Punktgleichheit Buchholzwertung ohne schlechtesten Wert

Termine: jeweils freitags 20.00 Uhr: 17.9., 15.10., 12.11., 10.12.04; 14.1., 18.2., 18.3., 15.4., 13.5. 2005, Spielverlegungen sind möglich

Startgeld: Erwachsene 15 €, Jugendliche, Schüler, Studenten 8 €
Reuegeld: 15 €, wird nach ordnungsgemäßem Turnier zurückgezahlt

Preise: 100 / 70 / 35 / 20 €, Sachpreise für die restlichen Teilnehmer, Preise garantiert ab 20 Teilnehmern.

Meldeschluss: Freitag, 17. 9. 2004, 19.45 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Voranmeldung erwünscht. Einstieg vor 2. Runde möglich, wenn damit geradzählige TN-Zahl.

Turnierleiter

Info: Dietrich Noffke, Tel. 07042-33931 Email: dietrich.noffke@svw.info

Internet: www.schachvereine.de/bietigheim-bissingen (Lageplan)

18. September

Die Schachfreunde Plochingen laden herzlich ein zum

5. Plochinger Marquardt-Schnellschachturnier

am Samstag, 18.09.2004 in der Stadthalle Plochingen Beginn: 10 Uhr
Modus: 9 Runden Schweizer System Schnellschachpartien mit 15 Minuten Bedenkzeit pro SpielerIn und Partie

Startgeld:

Erwachsene EUR 8,-- / 11,--* Jugendliche EUR 5,-- / 8,--* (geb. nach dem 31.12.1985) *bei Anmeldung am Turniertag

Bei fünf Teilnehmern aus einem Verein zahlen nur vier. GM / WGM / IM / WIM sind startgeldfrei.

Anmeldung:

durch Überweisung des Startgeldes bis zum 15.09.2004 auf das Konto Nr. 603 390 005, Volksbank Plochingen, BLZ 611 913 10. Bitte geben Sie im Betreff unbedingt an: Name, Geburtsdatum, Verein, DWZ /ELO.

Alle Teilnehmer melden sich bitte am Turniertag bis 9.30 Uhr bei der Turnierleitung an, auch bei Voranmeldung!

Preisgelder: über 850 EUR Preisgeldfonds!

1. Platz EUR 200,-- 2. Platz EUR 150,-- 3. Platz EUR 100,-- 4. Platz EUR 75,-- 5. Platz EUR 50,--

(Der 1. Preis ist garantiert, der Rest ab 55 zahlenden Teilnehmern, bei Punktgleichheit erfolgt Preisteilung nach dem Hort-System)

Sonderpreise: bester Senior (geb. vor dem 01.01.1944), beste Dame, bester Jugendlicher EUR 30,-- / EUR 15,--

Ratingpreise: <1900 / <1700 / <1500 / <1300 EUR 30,--/EUR 15,--

(Preise jeweils ab 5 zahlenden Teilnehmern pro Kategorie, es entscheidet die Buchholzwertung, es gibt keine Preisteilungen!)

Verschiedenes: Saalöffnung 9 Uhr, Siegerehrung gegen 18 Uhr. Speisen und Getränke werden zu günstigen Preisen angeboten. Im Saal ist das Rauchen nicht gestattet!

Weitere Informationen gibt es bei:

Dr. Gert Keller Fon: 07153 - 82 60 95 (abends) Mail: Dr.Gert.Keller@T-online.de

Georg Reuther Mail: g.m.r@online.de

Anreise:

Adresse: Stadthalle, Hermannstr. 25, 73207 Plochingen Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: S-Bahn - Linie S1 bis Plochingen, den Bahnhof durch die Halle verlassen und immer geradeaus gehen (durch die Unterführung nach etwa 100 Metern), es sind insgesamt ca. 250 Meter bis zur Stadthalle. Mit dem PKW: B10 Ausfahrt Plochingen, danach der Anfahrtsskizze folgen. Diese und weitere Infos gibt es auf unserer Internetseite: <http://schachvereine.de/sf-plochingen>

19 September

39. Möhringer Wanderpokalturnier für Einzelspieler mit Mannschaftswertung

Ausrichter: Schachclub Möhringen 1961 e.V.

Termin: Sonntag, den 19. September 2004

Ort: Tuttlingen-Möhringen, Angerhalle (Festhalle an der Donau)

Zeit: Meldeschluß und Beginn 9.00 Uhr, Siegerehrung gegen 18.00 Uhr

Modus: 9 Runden CH-System, 20 Minuten Bedenkzeit je Partie und Spieler, es gelten die FIDE-Schnell-schachregeln, Turnierleitung mit dem Programm „Swiss-Chess“

Startgeld: Erwachsene 10 Euro, Jugendliche 5 Euro

Preise: 1. Platz 120 Euro + Wanderpokal + Urkunde 2.-5. Platz 100/80/50/30 Euro + Urkunde

Senioren-, Damen- und Jugendpreis je 20 Euro Mannschaftspreis und Sachpreise für alle Teilnehmer

Anmeldung: Werner Eppel, Lohmehlenring 3, 78532 Tuttlingen, Tel. 07461/2360

Hinweise: Für je 2 Spieler bitte ein Schachbrett, Uhr und Figuren mitbringen. Für preiswertes Essen und Trinken ist gesorgt.

25. September

Otto Beck Gedächtnisturnier

Ausrichter: Schachclub Neckarsulm e.V.

Ort: Haus der Vereine Neckarsulm, Steinachstraße 71 (Lehrsaal des DRK)

Termin: Samstag 25.09.2004 Turnierbeginn 10.15 Uhr

Startgeld: Bei Vorauszahlung bis 23.09.

Jugendliche: 5,50 Euro Am Turniertag 6,50 Euro

Erwachsene und Senioren 11,50 Euro Am Turniertag 12,50 Euro

IM und GM frei

Meldung: Am Turniertag von 9.00 – 9.45 Uhr

Voranmeldung: Auf Vereinskonto 9497339 KSK Heilbronn BLZ 620 500 00

Modus: Neun Runden Schweizer System mit Computerauslosung

Bedenkzeit: Zwanzig Minuten pro Spieler und Partie.. Es gelten die FIDE – Schnellschachregeln.

Stichtage: Jugend 01.01.1986 Senioren 01.01.1944

Preisfonds: (garantiert bei 60 Teilnehmern. Senioren, Rating u. Jugend bei fünf Teilnehmern pro Gruppe)

1. Platz 200,00 Euro

2. Platz 100,00 Euro

3. Platz 75,00 Euro

4. Platz 50,00 Euro

5. Platz 40,00 Euro

Seniorenpreis 40,00 Euro

Rating DWZ unter 1900 40,00 Euro

Rating DWZ unter 1700 35,00 Euro

Rating DWZ unter 1500 30,00 Euro

Jugend 1. Platz 25,00 Euro

Jugend 2. Platz 20,00 Euro

Zusätzlich Sachpreise, keine Doppelpreise. Bei Punkt-

gleichheit erfolgt Feinwertung (Buchholz). Rating nur bei nachprüfbarer DWZ

Sonstiges: Rauch – und Handyverbot im Turniersaal
Für Getränke und kleine Speisen wird gesorgt

Infos: Udo Heckmann, Lerchenstraße 50, 74172 Neckarsulm
Tel. 07132 / 5645 E - Mail: udo.heckmann@t-online.de

Ab 1. Oktober

Offene Blitzmeisterschaft Bietigheim-Bissingen

Veranstalter: SK Bietigheim-Bissingen e.V.
Spielort: Haus der Vereine, Metterstr. 36, 74321 Bietigheim-Bissingen
Beginn: Freitag, 1.10.2004, 20 Uhr.
Wann: Turnier jeden 1. Freitag, der kein Feiertag ist, im Monat um 20 Uhr
Wertungsturniere: 1.10. + 5.11. + 3.12.2004 + 4.2. + 4.3. + 1.4. + 6.5.2005
Meldung: Jeweils bis Spielbeginn im Spiellokal
Wertung: Die besten fünf Ergebnisse obiger 7 Turniere: Platz 1 = 10 Punkte bis Platz 10 = 1 Wertungspunkt
Preise: Sachpreise für Platz 1 bis 3 der Gesamtwertung
Startgeld: wird nicht erhoben
Turnierleiter: Dietrich Noffke, Tel. 07042-33931 Email: dietrich.noffke@svw.info
Internet: schachvereine.de/bietigheim-bissingen (Lageplan)

3. Oktober

14. Schach-Open Pfullinger Herbst

Ausrichter: Schachfreunde Pfullingen eV
Termin: Sonntag, 3. Oktober 2004
Beginn: 13.15 Uhr Meldeschluss: 13.00 Uhr
Ort:

Vortragssaal der Schlossschule Pfullingen
Schlossstraße, 72793 Pfullingen
Stadtmitte, nahe Kurt-App-Sporthalle)
Bedenkzeit: 15 min. je Spieler und Partie
Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Modus: 9 Runden CH-System (Auslosung mit Swiss-chess)
Startgeld: 10,- Euro Erwachsene
5,- Euro Jugendliche (bis 18 Jahre) & Studenten
Preise:

1. Preis: € 200,00
2. Preis: € 100,00
3. Preis: € 50,00

Sonderpreise: Bester DWZ < 1700: € 50,00
Bester DWZ < 1500: € 50,00

Damenpreis: € 50,00 (ab 5 Teilnehmer)
Seniorenpreis: € 50,00 (ab 5 Teilnehmer)
Jugendpreis: € 50,00 (ab 5 Teilnehmer)

Es werden preisgünstige Getränke und Speisen angeboten! Im Turniersaal besteht Rauchverbot!

Infos bei Dieter Einwiller, dieterereinwiller@t-online.de oder 07121-87211

Bei weniger als 70 TN wird das Startgeld ausgeschüttet.

Der 1. Preis ist garantiert. Keine Doppelpreisvergabe!

Voranmeldg <http://schachfreunde-pfullingen.deutschlandweb.net>

3. Oktober

Der Schachclub Ingersheim lädt ein zum

1. Ingersheimer Tandemturnier

Termin und Ort

Sonntag, 03. Oktober 2004

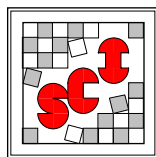
Vereinsheim Schönblick in Kleiningersheim

Anmeldung

Bis 24.09.04 durch Überweisung des Startgeldes in Höhe von 10 € an die Raiffeisenbank Ingersheim, BLZ: 600 696 39, KTO: 72 600 012

Am Sonntag, 03.10.04 von 9.00 – 9.30 Uhr (auch vorangemeldete Mannschaften), Startgeld beträgt am Turniertag 12 €

Modus



9 Runden CH-System, Bedenkzeit 5 Min pro Spieler, Mannschaft besteht aus zwei Spielern (müssen nicht vom gleichen Verein sein), Änderungen behält sich die Turnierleitung vor!

Zeitplan

Turnierbeginn 10.30 Uhr, Siegerehrung ca. 16.30 Uhr

Preis

Pokale für Plätze 1 – 3, Sachpreise für Plätze 4 und 5, zusätzlich 2 Sonderpreise,

Sonstiges

Jede Mannschaft erhält am Turniertag zwei nichtalkoholische Getränke gratis

Die Tadmregeln werden am Turniertag bekannt gegeben.

Voranmeldung

Daniel Jehle

Andre Zieher

In den Linden 82

In den Linden 78

74379 Ingersheim

74379 Ingersheim

Tel.: (07142) 20162

Tel.: (07142) 7785899

E-Mail: Daniel.Jehle@gmx.de

E-Mail: A.Zieher@gmx.de

3. Oktober

14. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier 2004

Der Schachring Heuberg-Gosheim veranstaltet sein 14. Schnellschachturnier und lädt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.

Termin: Sonntag, 3.10.2004 (Tag der Einheit) Beginn 9:00 Uhr
Ende ca. 17:30 Uhr

Ort: Gasthaus Sonne, Hauptstr. 41, 78559 Gosheim

Modus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 30 Min. pro Partie und Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

Startgeld: Erwachsene 10.- EUR Jugendliche (bis 18J) 5.- EUR

Preise: Platz 1 = 200.- EUR Platz 2 = 100.- EUR Platz 3 = 75.- EUR Platz 4 = 50.- EUR Platz 5 = 30.- EUR
Ratingpreise: < DWZ 1900= 30.- EUR, < DWZ 1700= 30.- EUR, < DWZ 1500= 30.- EUR

Jugend- und Seniorenpreis

Sachpreise für alle Teilnehmer

1. Preis garantiert, weitere Geldpreise ab 70 Teilnehmer. keine Doppelpreise Volle Zusätzlich Jugendliche einen Pokal erhält der beste Startgeldausschüttung

Anmeldung: bis 15 Min. vor Turnierbeginn. Bei Johannes Steiner Hauptstr.29 78559 Gosheim Hans.Steiner@web.de Tel. 07426/963604 oder

Wir wünschen eine gute Anreise und angenehmen Aufenthalt
Schachring Heuberg-Gosheim

16. Oktober

15. Leonberger Schnellschachturnier

Veranstalter: Schachverein Leonberg 1978 e.V.

Spielort: Altes Eltinger Rathaus, Carl-Schmincke-Str. 37, 71229 Leonberg-Eltingen Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Termin: Samstag, 16. Oktober 2004, 10.00 Uhr Meldeschluss 09.45 Uhr

Modus: 9 Runden CH-System, Computerauslosung Swiss-Chess, 15 Minuten pro Spieler/Partie

Startgeld: Erwachsene 10,- €, Jugendliche U18 (Stichtag 16.10.06) 5,- €

Preise: € 100/75/50/25

Sonderpreise: Ratingpreise: DWZ <1900, <1700, <1500 je 20/10 € Beste Jugendlichen U18 (Stichtag 16.10.06) 20/10 € Alle Sonderpreise ab je 3 Teilnehmer pro Kategorie; keine Doppelpreise.

Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Die Preise sind ab 40 Teilnehmer garantiert

Infos: Edgar Stahl, Tel. 07152/25302,

Andreas Thiele, Tel. 07152/27184

Das Turnier ist auf 70 Teilnehmer begrenzt.